



Beteiligungsbericht 2025

mit den Daten des Jahresabschlusses 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Allgemeiner Teil	4
Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt	17
Eigengesellschaften	19
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung	20
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration	27
Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH	33
MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	39
MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH.....	46
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	51
Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus	56
Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA)	63
Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH	70
Mehrheitsgesellschaften	76
Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH	77
Kreisbahn Aurich GmbH	82
Paritätische Gesellschaften	88
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	89
Minderheitsgesellschaften	95
Behindertenhilfe Norden gGmbH.....	96
Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade	102
Ostfriesland Tourismus GmbH	107
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	114
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	122
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	128
Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH	134
Genossenschaften	137
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	138
Anstalten des öffentlichen Rechts	141
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR	142
Zweckverbände	146
Ems Dollart Region	147

Inhaltsverzeichnis

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.....	151
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	156
Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen	159
Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-.....	163
Wasser- und Bodenverbände	165
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	166
Sonstige	171
Ostfriesische Landschaft.....	172
Leegemoorgesellschaft zu Norden	177
Impressum	178

Abbildungen

Abbildung 1: Anzahl der Beteiligungen je Segment	14
Abbildung 2: Bilanzsumme je Segment	14
Abbildung 3: Gesamtleistung je Segment	15
Abbildung 4: Jahresergebnis je Segment	15
Abbildung 5: Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts	16

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war geprägt von Herausforderungen und weitreichenden Entwicklungen, die uns als Landkreis und Gemeinschaft vor andauernde aber auch vor neue Aufgaben gestellt haben. Die Energiepreise bleiben hoch, und die Inflation belastet weiterhin private Haushalte ebenso wie die Wirtschaft. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen des anhaltenden Konflikts in der Ukraine sind weiterhin spürbar. Gleichzeitig brachte dieses Jahr neue Anstrengungen in Richtung Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung – Themen, die zunehmend auch auf kommunaler Ebene fest verankert sind. Diese Entwicklungen führen zu wachsenden Anforderungen an den Landkreis Aurich. Angesichts der angespannten Haushaltslage müssen wir unsere Ressourcen daher effizient einsetzen und uns strategisch auf die kommenden Jahre vorbereiten, um die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.



Mit dem Beteiligungsbericht 2025 erhalten Sie einen aktuellen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Landkreises, die durch unsere Beteiligungen in privatrechtlichen und öffentlichen Einrichtungen ausgeführt werden. Dieser Bericht informiert detailliert über die wesentlichen Kennzahlen der Beteiligungen des Landkreises und gibt Auskunft über Unternehmenszweck, die Zusammensetzung der Gremien, Geschäftsverläufe auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2023 sowie Prognosen und deren Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

Zum Konzern Landkreis Aurich gehören neun Eigengesellschaften, zwei Mehrheitsgesellschaften, eine paritätische Gesellschaft sowie sieben Gesellschaften, an denen der Landkreis mit weniger als 50 Prozent beteiligt ist. Hinzu kommen verschiedene Zweckverbände, eine Genossenschaft, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, ein Wasser- und Bodenverband sowie als besondere Formen die Ostfriesische Landschaft und die Leegemoorgesellschaft zu Norden. Diese Beteiligungen tragen wesentlich zur Daseinsvorsorge bei und fördern Stabilität und Wachstum im Landkreis Aurich.

Der Beteiligungsbericht wird auch in diesem Jahr dem Haushalt 2025 des Landkreises Aurich beigelegt und ist über das Internetportal des Landkreises abrufbar.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Aurich, im November 2024

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Olaf Meinen'. The signature is fluid and cursive.

Olaf Meinen, Landrat Landkreis Aurich

Rechtliche Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung

In Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Artikel 57 der Niedersächsischen Verfassung wird den Landkreisen neben den Städten und Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung garantiert. Hierzu zählt auch das Recht auf wirtschaftliche Betätigung. Den Kommunen sind jedoch bei der wirtschaftlichen Betätigung durch gesetzliche Bestimmungen Grenzen gesetzt.

Im § 136 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist bestimmt, dass die Kommunen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen dürfen und Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern dürfen, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Organisationsformen

Für die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung stehen dem Landkreis Aurich verschiedene Organisationsformen zur Verfügung:

Kaufmännisch geführte unselbständige Einrichtungen

Nach § 139 Abs. 1 NKomVG können bestimmte Einrichtungen rechtlich unselbständig, aber wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist. Beim Landkreis Aurich werden in dieser Form die

- Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung - und die
- Pflegeeinrichtungen des Landkreises Aurich - Vermögensverwaltung -

geführt. Die Wirtschaftsführung dieser kaufmännisch unselbständigen Einrichtungen richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bzw. nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtungen bilden gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) Anlagen des Haushaltsplans.

Die Einrichtungen bleiben rechtlich Teil der Kommune. Die Willensbildung erfolgt durch die Gremien der Kommune, also beim Landkreis Aurich insbesondere durch den Kreistag. Die kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen stellen keine Beteiligungen dar. Die Einrichtungen werden daher im Beteiligungsbericht nicht dargestellt.

Allgemeiner Teil

Eigenbetriebe

Die Kommunen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG Eigenbetriebe als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Beim Landkreis Aurich gibt es folgende Eigenbetriebe:

- Kreisvolkshochschule Aurich-Norden
- Rettungsdienst des Landkreises Aurich
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich
- Breitbandnetz Landkreis Aurich

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO). Die Eigenbetriebe haben vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe bilden wie die der kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen Anlagen des Haushaltsplans.

Ebenso wie die Einrichtungen bleiben Eigenbetriebe Teil der Kommune und stellen keine Beteiligungen dar. Eine genauere Darstellung im Beteiligungsbericht erfolgt daher nicht.

Eigengesellschaften/Beteiligungsgesellschaften

Nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG steht den Kommunen als weitere Organisationsform für ihre Unternehmen die Eigengesellschaft zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören. Die Kommune kann sich aber auch an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, deren Anteile von mehreren juristischen und/oder privaten Personen gehalten werden (Beteiligungsgesellschaft).

Da für die Gründung oder Beteiligung der Kommune an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die in den §§ 136 ff. NKomVG genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, bieten sich als Rechtsformen in erster Linie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) an. Beim Landkreis Aurich bestehen neun Eigengesellschaften, eine paritätische Gesellschaft und neun Beteiligungsgesellschaften. Die Beteiligungsgesellschaften teilen sich in zwei Mehrheitsgesellschaften und sieben Minderheitsgesellschaften. Die Beteiligung an der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia ist nur in den Übersichten aufgeführt. Auf eine textliche Darstellung der Wirtschaftsdaten wurde aufgrund der sehr geringen Beteiligung des Landkreises Aurich an der AG verzichtet.

Genossenschaften

Die Rechtsform der Genossenschaft impliziert die traditionelle Idee der Bündelung der Kräfte. Genossenschaften können errichtet werden, um den Erwerb, die Wirtschaft oder soziale oder kulturelle Belange ihrer Mitglieder in einem gemeinsamen Geschäftsbetrieb zu fördern. Durch die Förderung der Mitgliederinteressen wird zugleich ein Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

Allgemeiner Teil

Anstalten des öffentlichen Rechts

Unternehmen und Einrichtungen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG auch als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. Bei der Anstalt des öffentlichen Rechts handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete juristische Person des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an der Kooperativen Regionalleitstelle AÖR beteiligt.

Zweckverbände

Zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben können Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an fünf Zweckverbänden beteiligt.

Wasser- und Bodenverbände

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) kann ein Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet werden. Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Der Landkreis Aurich ist am Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband beteiligt.

Sonstige

Der Landkreis Aurich ist weiterhin an der Ostfriesischen Landschaft und der Leegemoorgesellschaft zu Norden beteiligt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen historischer Herkunft.

Vereine

Der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellt keine Beteiligung im Sinne des NKomVG dar. Auf die Mitgliedschaften des Landkreises Aurich in verschiedenen Vereinen und Fachverbänden wird daher in diesem Beteiligungsbericht nicht eingegangen.

Beteiligungsmanagement

Nach § 150 NKomVG überwacht und koordiniert der Landkreis Aurich seine Unternehmen und Einrichtungen sowie die Beteiligung jener im Sinne der von ihm zu erfüllenden Zwecke. Mit Wirkung vom 01.01.2021 ist vom Kreistag eine Beteiligungsrichtlinie beschlossen worden, die notwendige Grundsätze und Leitlinien für die Steuerung und Beteiligungspolitik des Landkreises definiert. Diese wird laufend überprüft und aktualisiert. Zuletzt wurden mit Wirkung vom 18.09.2024 einige Anpassungen vom Kreistag beschlossen.

Wie dem Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, sind in die meisten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen Vertreter des Landkreises entsandt. So ist sichergestellt, dass der Landkreis über alle wichtigen Angelegenheiten der Unternehmen und Einrichtungen informiert wird.

Bei Bedarf werden zur Beschlussfassung anstehende Angelegenheiten im Vorfeld durch das Beteiligungsmanagement erörtert. Die finanzielle Entwicklung bei den Unternehmen und Einrichtungen wird über die Vorlage der Wirtschaftspläne, Budgetberichte, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte vom Be-

Allgemeiner Teil

teiligungsmanagement des Landkreises Aurich verfolgt. Über rechtliche Bestimmungen werden die Unternehmen und Einrichtungen bei Bedarf durch Rundschreiben des Beteiligungsmanagements informiert. Der Beteiligungsbericht stellt die wichtigsten Daten der Unternehmen und Einrichtungen in komprimierter Form zusammen. Die vorgenannten Maßnahmen ermöglichen die Koordination und Überwachung der gesamten Aufgabenerfüllung im „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“.

Berichtspflicht

Nach § 151 Satz 1 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält nach § 151 Satz 2 NKomVG insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
3. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Um zusammen mit dem Haushaltsplan einen vollständigen Überblick über das „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“ zu erreichen, sind in dem Beteiligungsbericht des Landkreises Aurich auch die Beteiligungen an Zweckverbänden, am Wasser- und Bodenverband und sonstigen Verbänden dargestellt.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist nach § 151 Satz 3 NKomVG jedermann gestattet.

Hinweise

Der Beteiligungsbericht ist Anlage des Haushaltsplans für das Jahr 2025. Aus diesem Grunde wurde der Bezeichnung „Beteiligungsbericht“ die Jahreszahl 2025 beigefügt. Bei den Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen handelt es sich aber jeweils um Daten des Jahres 2023 (Vergleich 2022). Die Ausführungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs/Lage des Unternehmens und zur gegenwärtigen Entwicklung/Ausblick sind überwiegend wörtliche oder sinngemäße Auszüge aus den Lageberichten 2023 der Unternehmen. Die übrigen Angaben im Beteiligungsbericht basieren auf dem Stand von November 2024.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Beteiligungsbericht auf Angaben in der weiblichen und diversen Form verzichtet und in der Regel nur die männliche Form verwendet.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Allgemeiner Teil

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Landkreis Aurich

100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG [M]
76,12%	IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH
0,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG [M]
100,00%	Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%	Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und JCR-Haus
100,00%	Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA)
50,00%	Windenergie Zukunft Hinte GmbH
50,00%	Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland GmbH & Co. KG
2,00%	H2NORD GmbH & Co. KG
100,00%	Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH
76,00%	Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
66,67%	Kreisbahn Aurich GmbH
100,00%	Arendt Busbetrieb GmbH
100,00%	Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH
50,00%	Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
100,00%	Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
100,00%	ANE Service GmbH
100,00%	Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH

Allgemeiner Teil

25,00%	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
100,00%	Nomotec GmbH
14,29%	Ostfriesland Tourismus GmbH
3,07%	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH
100,00%	gWerk GmbH
0,83%	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
0,15%	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
19,71%	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
4,00%	Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH
0,99%	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
33,33%	Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR
0,00%	Ems Dollart Region
2,85%	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
100,00%	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH
100,00%	Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH
6,25%	Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
100,00%	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
8,33%	Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
100,00%	TKB Beteiligungs-GmbH
0,00%	Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-
3,90%	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH
100,00%	Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH
100,00%	OOWV Energie GmbH
100,00%	Bakenhus Biofleisch GmbH
100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH

Allgemeiner Teil



Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

[M] Mehrfachbeteiligung, Mehrfachnennungen

Kursiv Auflistung der Tochtergesellschaften erfolgt an anderer Stelle in der Beteiligungsstruktur

Nicht in Beteiligungsstruktur enthaltene Unternehmen

- Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade
- Ostfriesische Landschaft
- Leegemoorgesellschaft zu Norden

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Eigengesellschaften

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
100,00%

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
100,00%

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH
100,00%

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%

PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus
100,00%

Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH
100,00%

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH
100,00%

Mehrheitsgesellschaften

Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
76,00%

Kreisbahn Aurich GmbH
66,67%

Paritätische Gesellschaften

Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
50,00%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Minderheitsgesellschaften

Behindertenhilfe Norden
gGmbH
25,00% (0,03%)

Verkehrsregion-Nahverkehr
Ems-Jade
12,50%

Ostfriesland
Tourismus GmbH
14,29%

Ostfriesische
Beschäftigungs- und
Wohnstätten GmbH
3,07%

Niedersächsische
Landgesellschaft mbH
0,15%

Tourismus Agentur
Nordsee GmbH
19,71%

Ems-Achse Klimaschutz
gemeinnützige GmbH
4,00%

Genossenschaften

ITEBO Einkaufs- und
Dienstleistungsgenossenschaft eG
0,99%

Anstalten des öffentlichen Rechts

Kooperative
Regionalleitstelle
Ostfriesland AÖR
33,33%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Zweckverbände

Ems Dollart Region

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband

Zweckverband Landesbühne
Niedersachsen Nord

Oldenburgisch-Ostfriesischer
Zweckverband für die
Beseitigung von Tierkörpern,
Tierkörperteilen und
tierischen Erzeugnissen

Zweckverband der Sparkasse
Aurich-Norden in
Ostfriesland
-Ostfriesische Sparkasse-

Wasser- und Bodenverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Sonstige

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu
Norden

Allgemeiner Teil

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN JE SEGMENT

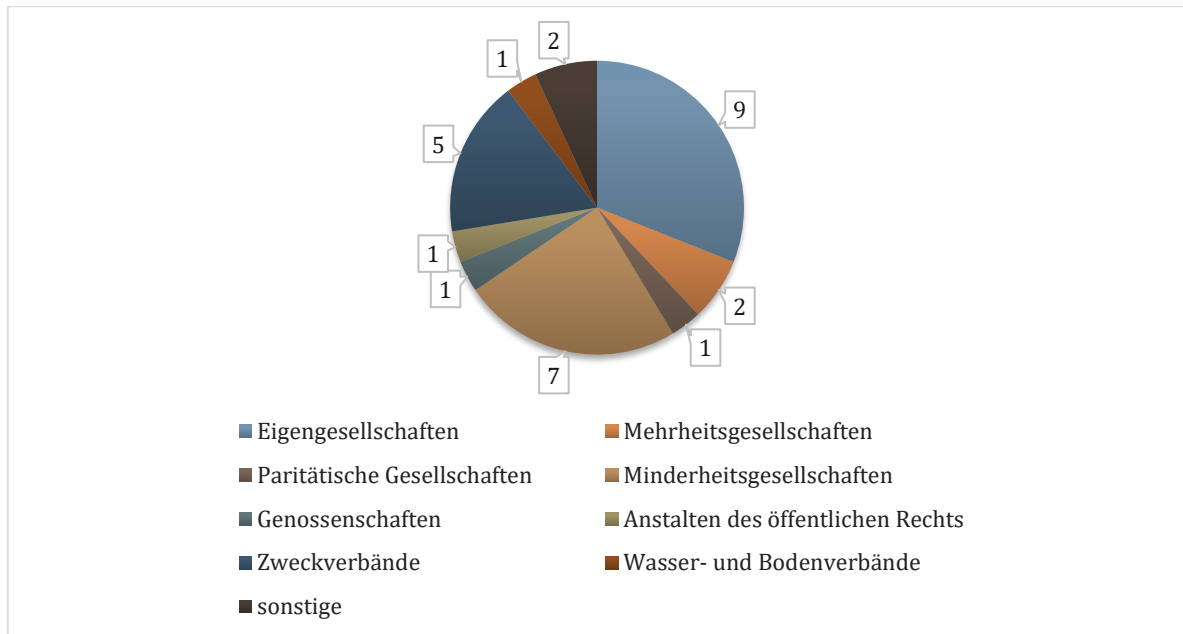


Abbildung 1: Anzahl der Beteiligungen je Segment

BILANZSUMME IN T€ JE SEGMENT

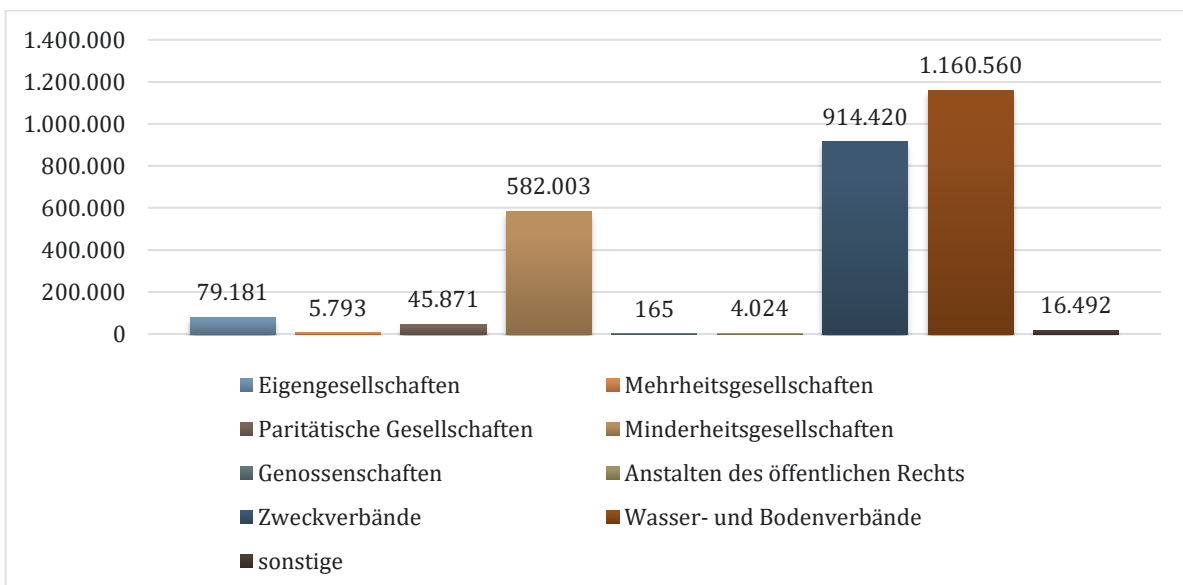


Abbildung 2: Bilanzsumme je Segment

Allgemeiner Teil

GESAMTLEISTUNG IN T€ JE SEGMENT

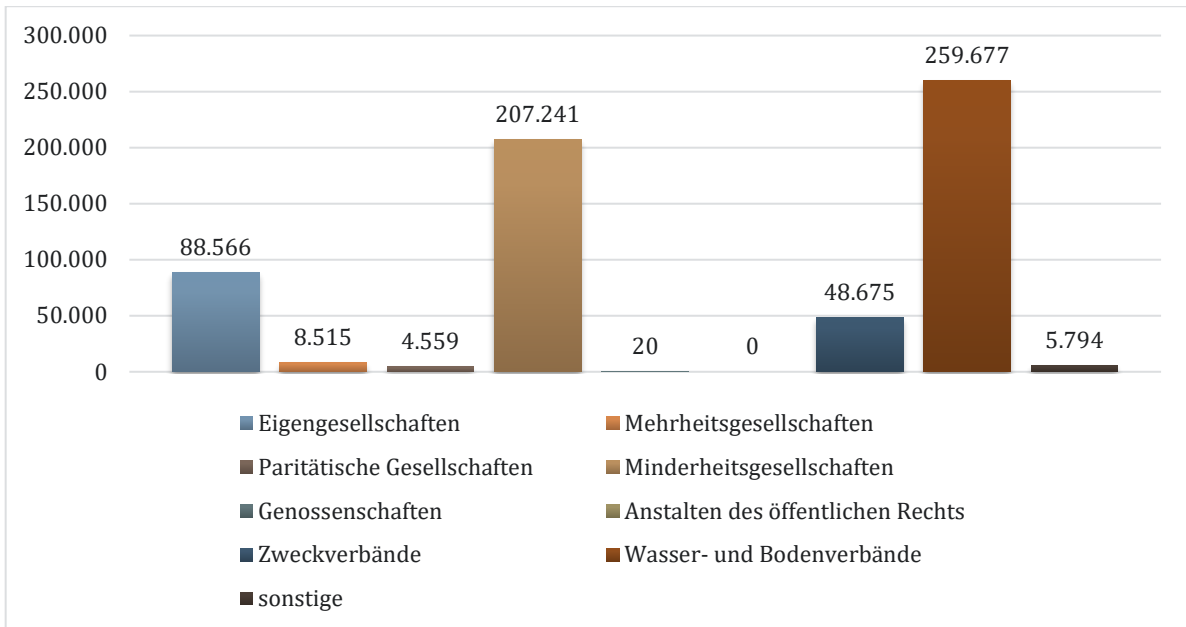


Abbildung 3: Gesamtleistung je Segment

JAHRESERGEBNIS IN T€ JE SEGMENT

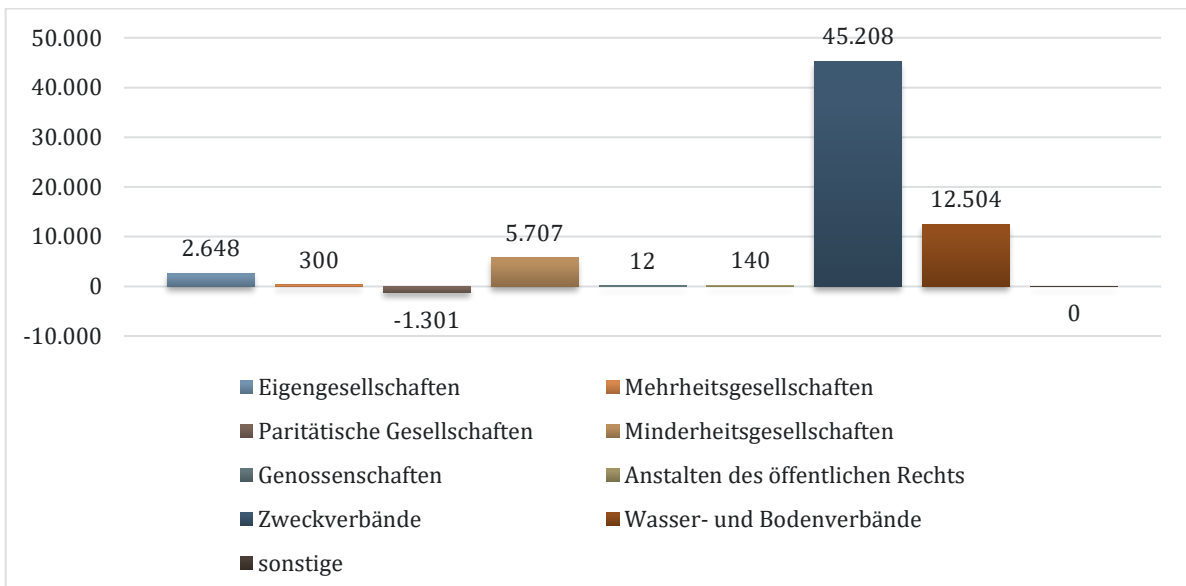


Abbildung 4: Jahresergebnis je Segment

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Vorläufiges Ergebnis 2023		Haushalt 2024		Haushalt 2025	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Eigengesellschaften							
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH- Begegnung, Beratung und Begleitung	Tarifannäherung	---	725.000,00	---	---	---	---
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH- Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration	---	---	---	---	---	---	---
Musikschule Landkreis Aurich gGmbH	Zuschuss	---	918.000,00	---	918.000,00	---	918.000,00
	Sozialermäßigung	---	17.463,50	---	22.000,00	---	22.000,00
MKW - GmbH & Co. KG	---	---	---	---	---	---	---
MKW - Verwaltungs- GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus	Verlustausgleich	---	545.955,00	---	150.000,00*1	---	250.000,00
Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	30% des Jahresgewinns*2	---
MVZ Aurich-Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Mehrheitsgesellschaften							
Ostfriesland Touristik LK Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Kreisbahn Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Paritätische Gesellschaft							
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	Vorauszahlung Verlustausgleich	---	345.000,00	---	474.000,00	---	342.000,00
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH	Vorauszahlung Verlustabdeckung Stipendien für Medizin- studenten	---	16.100.000,00	---	15.587.000,00	---	12.873.000,00
		---	100.000,00	---	100.000,00	---	100.000,00
Minderheitsgesellschaften							
Behindertenhilfe Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	Zuschuss	---	62.394,58	---	40.000,00	---	111.100,00
Ostfriesland Tourismus GmbH	Zuschuss	---	130.000,00	---	130.000,00	---	130.000,00
obw GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Gesellschafter- und Finanzierungsanteil	---	159.686,00	---	240.000,00	---	240.000,00
Ems-Achse Klimaschutz gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Nds. Landgesellschaft mbH	---	---	---	---	---	---	---
AG Reederei Norden-Frisia	Dividende	323,95	---	200,00	---	200,00	---

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Vorläufiges Ergebnis 2023		Haushalt 2024		Haushalt 2025	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Genossenschaften							
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	Kostenbeitrag	---	---	---	200,00	---	200,00
Anstalten des öffentlichen Rechts							
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland	Umlage	---	1.449.462,46	---	1.450.000,00	---	1.885.000,00
Zweckverbände							
Ems Dollart Region	Mitgliedsbeitrag	---	10.000,00	---	10.000,00	---	12.500,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	Gewinnausschüttung	1.995.000,00	---	1.995.000,00	---	1.995.000,00	---
Zweckverband Landesbühne Nds. Nord	Umlage	---	150.870,25	---	174.200,00	---	184.500,00
Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern pp.	Umlage	---	240.549,00	---	425.600,00	---	425.600,00
Zweckverband Sparkasse Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
OOWV Brake	---	---	---	---	---	---	---
Sonstige							
Ostfriesische Landschaft	Umlage allgemein	---	383.580,16	---	400.900,00	---	431.800,00
	Umlage Kleiderkammer	---	33.692,32	---	32.800,00	---	34.600,00
	Zuschuss Pressearbeit	---	12.428,52	---	12.700,00	---	12.600,00
Leegemoorgesellschaft zu Norden	Dividende	3.750,00	---	3.750,00	---	3.750,00	---
Gesamterträge/Gesamtaufwendungen/ Investitionen		1.999.073,95	21.384.081,79	1.998.950,00	20.167.400,00	1.998.950,00	17.972.900,00
Belastung des Landkreishaushalts		19.385.007,84		18.168.450,00		15.973.950,00	
Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden	Betriebskostenzuschuss	---	324.000,00	---	328.000,00	---	345.000,00
	Erneuerungszuschuss	---	---	---	---	---	400.000,00

*1 Ansatz ist mit einer Haushaltssperre im Zuge der Haushaltskonsolidierung versehen.

*2 Sollte die Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH einen Gewinn erwirtschaften, so werden 30% dieses Gewinns an den Landkreis Aurich ausgeschüttet.

Eigengesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Uffenstraße 1
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/924100
TELEFAX	04931/924150
E-MAIL	info@kvhs-norden.de
WEBSEITE	kvhs-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.10.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	26.02.2024
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 201.500,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung, Jugend- und Sozialhilfe, sowie die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge und Integration im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule, dem Angebot und der Durchführung von sozialen Dienstleistungen und Projekten sowie einer umfassenden Versorgung und Integrationshilfe für Geflüchtete in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugend- und Sozialhilfe an den Standorten Aurich und Norden. Die Gesellschaft wendet sich mit ihrem Bildungs-, Kultur- und Hilfeprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmern ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 201.500,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH –
Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

¹ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

BEIRAT

VORSITZENDER

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------	------------------

KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
----------------------------------	------------------

KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
-------------------------------------	------------------

KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	
-----------------------------	--

BERATENDE MITGLIEDER

KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

Herr Friedhelm Endelmann	Eigenbetrieb KVHS Aurich-Norden
--------------------------	------------------------------------

Herr Jörg Freese	KVHS Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
------------------	--

Frau Gabriele Metz	KVHS Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
--------------------	--

GESCHÄFTSFÜHRUNG

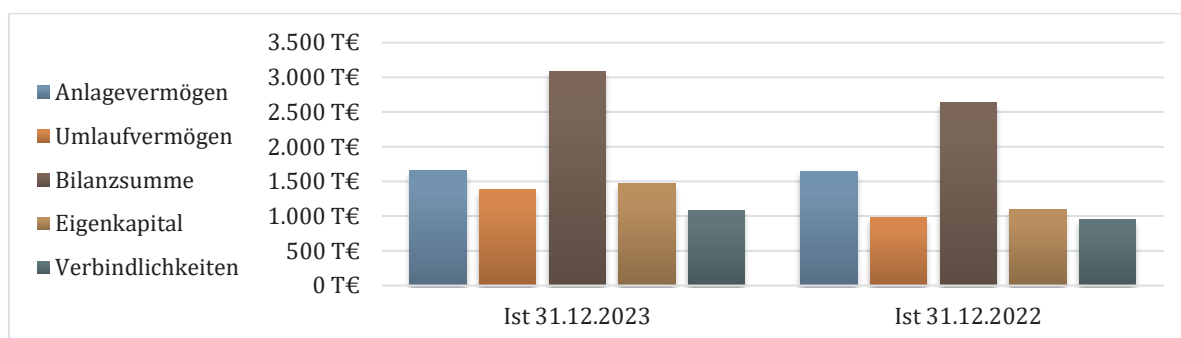
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Verschmelzung der KVHS Norden (kaufmännische Einrichtung) mit der GAG zur KVHS Norden gGmbH wurde am 18.11.2004 gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Bezirksregierung Weser-Ems, als damalige Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG gegeben sind. Zum 01.04.2024 wurde die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH umstrukturiert und zur Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung umfirmiert. Der öffentliche Zweck wird durch den Betrieb der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung erfüllt.

BILANZ

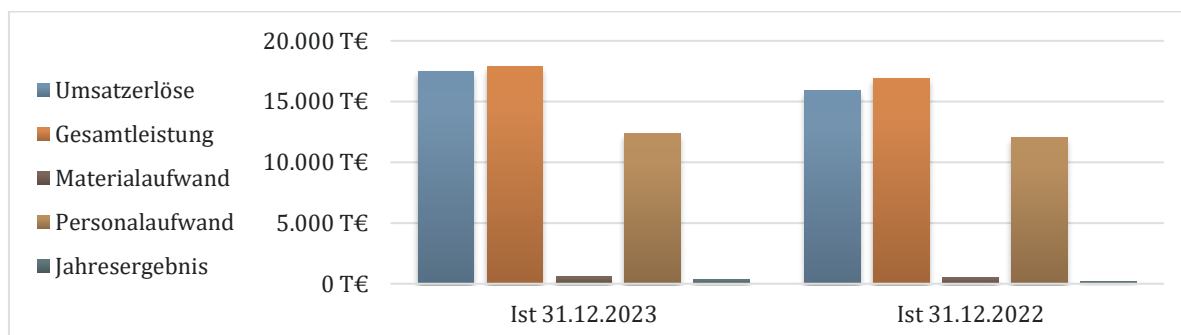


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.659	1.639	20
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
Sachanlagen	1.651	1.631	20
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	1.387	979	408
Vorräte	49	54	-5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	981	826	154
Kasse, Bankguthaben, Schecks	357	99	259
Rechnungsabgrenzungsposten	35	15	19
Bilanzsumme	3.081	2.633	448
Passiva			
Eigenkapital	1.470	1.096	374
Gezeichnetes Kapital	202	202	0

Kapitalrücklage	471	471	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	424	239	185
Jahresergebnis	374	185	189
Rückstellungen	428	489	-61
Verbindlichkeiten	1.088	952	135
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	459	558	-99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276	230	46
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	273	23	250
Sonstige Verbindlichkeiten	79	142	-62
Rechnungsabgrenzungsposten	96	96	0
Bilanzsumme	3.081	2.633	448

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	17.462	15.874	1.589
Sonstige betriebliche Erträge	415	1.063	-648
Gesamtleistung	17.878	16.937	941
Materialaufwand	585	542	43
Rohergebnis	17.293	16.395	898
Personalaufwand	12.382	12.048	335
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.350	4.014	336
EBITDA	560	334	227
Abschreibungen	153	131	21

EBIT	408	202	205
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	10	13
EBT	387	193	194
Ergebnis nach Steuern	386	193	193
Sonstige Steuern	12	8	4
Jahresergebnis	374	185	189

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Das Wirtschaftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss von 373.784,59 EUR (Vorjahr: 184.786,70 EUR) ab.

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2023 besser entwickelt als erwartet. Das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandssituation wurde mit einem sehr guten Ergebnis erreicht.

Die Umsatzerlöse sind von 15.873.663,08 EUR um 1.588.782,69 EUR auf 17.462.445,77 EUR gestiegen. Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Dienstleistungen für den Landkreis Aurich beeinflusst.

Das Geschäftsjahr 2023 war immer noch beeinflusst durch den Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Aufgaben in der KVHS an beiden Standorten.

Die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen), die während der Pandemie ihren Einsatz fand, konnte jetzt erfolgreich in der Integrationsarbeit eingesetzt werden. Nur so ist es möglich, die vielen Sprachangebote umzusetzen. Zusätzlich konnten die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit wieder im Regelbetrieb umgesetzt werden. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben wieder mehr an Bedeutung gewonnen.

Auch im Wirtschaftsjahr 2023 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes weiterhin eine sehr wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von mittlerweile bis zu 1.300 Geflüchteten in verschiedenen Integrationsstützpunkten wird eine hohe Präsenz der Teilnehmer u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht.

Die Betreuung im „Alltag“ war und ist immer noch die große Herausforderung in diesem Arbeitsbereich. Mittlerweile betreuen die Kollegen Menschen aus 24 verschiedenen Nationen. Es wurden nochmals ca. 40 Neueinstellungen vorgenommen, um diese zusätzliche Aufgabe zu bewältigen.

Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS wurde im Bereich der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete erweitert. Es wurden weiterhin Drittmittel eingeworben, um noch zielgerichteter zu arbeiten.

In der klassischen Volkshochschule konnten die Angebote mit einer hohen Beteiligung wieder zu fast 100% umgesetzt werden. Zusätzlich wurde der Bereich der Sozialen Dienste in Aurich weiter ausgebaut. Hier wurde

eine sogenannte Mobile Betreuung umgesetzt und im ersten Schritt konnten vier Bewohner in das neue Projekt einsteigen. Eine Erweiterung in 2024 mit bis zu weiteren zehn Plätzen ist in Vorbereitung und bereits vertraglich mit dem Landkreis Aurich vereinbart.

Zudem befindet sich die KVHS in der Planung am Standort Aurich in 2024 eine Kita mit 19 Plätzen zu errichten. Auch hier sind die Vorplanungen so gut wie abgeschlossen. In allen Bereichen der Sozialen Dienste waren auch in 2023 die ausgewiesenen Plätze sehr gut belegt.

Im Bereich der Jugendarbeit sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie immer noch sehr groß. Wie bereits im Vorjahr wird dies festgemacht am Nichterreichen von Bildungszielen, Umsetzung von vereinbarten Planungsinhalten bis hin zur Umsetzung der geforderten Tagesstrukturen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird zunehmend durch die enge Verzahnung mit der KVHS Aurich-Norden (Eigenbetrieb) und der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich beeinflusst.

Die Zahl der Mitarbeiter betrug 2023 durchschnittlich 596. Darin enthalten sind im Durchschnitt 160 Teilzeitbeschäftigte.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 334.545,95 EUR auf nunmehr 12.382.078,73 EUR, bedingt durch die Personaleinstellungen im Arbeitsbereich der Migration und Integration von geflüchteten Menschen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Wie schon in den Jahren davor, wird es auch 2024 eine Herausforderung werden, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der allgemeinen Flüchtlingsbewegung weltweit zu begleiten und die entsprechende Hilfe zu gewährleisten.

Auch in 2024 wird wieder mit Umsatzeinbrüchen zu rechnen sein, da zusätzliche Maßnahmen und Aufträge durch das Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit nicht zu erwarten sind bzw. befristete Projekte nicht verlängert werden. Die Einstellungsquote auf dem ersten Arbeitsmarkt ist weiterhin sehr gut, da selbst gering qualifizierte Menschen von den Unternehmen eingestellt werden.

Die gleiche Entwicklung ist wie bereits im Vorjahr bei den Jugendlichen im Übergang Schule bzw. Beruf zu verzeichnen, da auch hier die Unternehmen die Entwicklung der jungen Menschen eher im eigenen Unternehmen begleiten möchten und nicht wie in der Vergangenheit über Förderinstrumente ihre freien Ausbildungsstellen besetzen. Somit ist das Unternehmen in der Lage, bereits frühzeitig die Entwicklung vor Ort zu begleiten und zu steuern.

Dank der bereits oben erwähnten Prozesse in den Bereichen Flüchtlingsarbeit und Soziale Dienste wird davon ausgegangen, dass die vorher beschriebenen Negativentwicklungen ausgeglichen werden.

Somit wird ein positives Jahresergebnis für 2024 erwartet; immer in Abhängigkeit von den bevorstehenden Tarifabschlüssen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im
LK Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Oldersumer Straße 65-73
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/95800
TELEFAX	04941/958095
E-MAIL	info@kvhs-aurich.de
WEBSEITE	kvhs-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	08.09.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	26.02.2024
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN² Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Gesellschaft wendet sich mit ihrem Bildungs-, Kultur- und Hilfeprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmern ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung an den Standorten Aurich und Norden.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH –
Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDER**
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) Landkreis Aurich

² direkt / indirekt / gesamt

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich

BERATENDE MITGLIEDER

KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
Herr Friedhelm Endelmann	Eigenbetrieb KVHS Aurich-Norden
Herr Stefan Kanthak	KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
Herr Chris Meyer	KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

PROKURIST

Herr Thomas Hinrichs

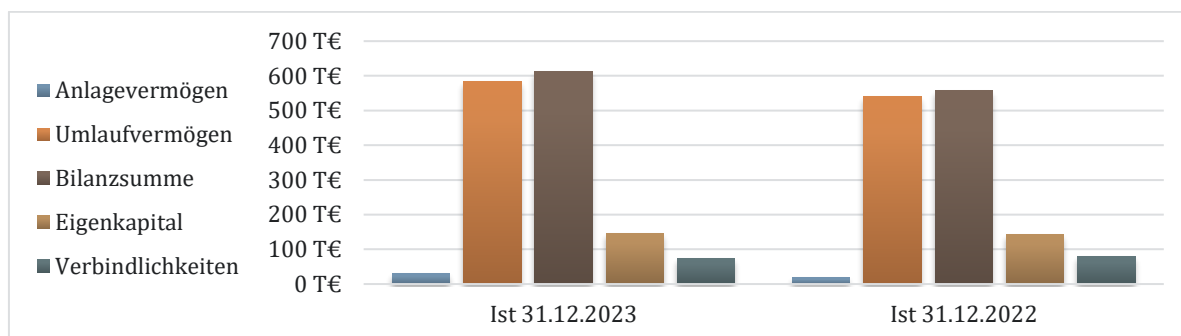
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - BQI

Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Mit Wirkung zum 01.04.2024 wurde die Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH in „Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration“ umfirmiert.

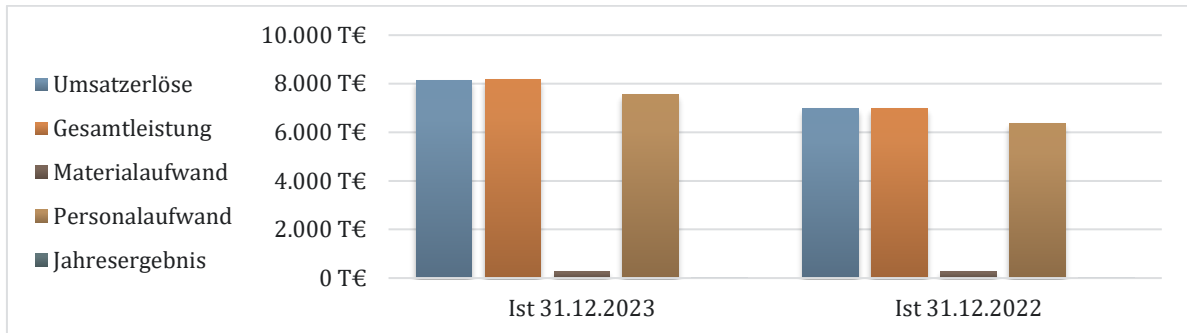
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	29	18	11
Sachanlagen	23	12	11
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	583	540	43
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	505	465	40
Kasse, Bankguthaben, Schecks	78	75	3
Bilanzsumme	613	558	55
Passiva			
Eigenkapital	145	142	3
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnrücklagen	113	103	10
Gewinnvortrag	4	0	4
Jahresergebnis	3	14	-11
Rückstellungen	394	337	57
Verbindlichkeiten	73	78	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	39	3
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	30	35	-4
Sonstige Verbindlichkeiten	2	5	-4
Bilanzsumme	613	558	55

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	8.142	6.967	1.175
Sonstige betriebliche Erträge	19	9	10
Gesamtleistung	8.161	6.976	1.185
Materialaufwand	280	268	11
Rohergebnis	7.881	6.708	1.174
Personalaufwand	7.573	6.375	1.198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	300	315	-16
EBITDA	8	17	-9
Abschreibungen	5	3	2
EBIT	3	14	-11
EBT	3	14	-11
Ergebnis nach Steuern	3	14	-11
Jahresergebnis	3	14	-11

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2023 sehr gut entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandssituation erreicht wurde.

Das Geschäftsjahr wurde nicht mehr durch die Pandemie beeinflusst, jedoch waren die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die Fluchtbewegungen weltweit sehr präsent in der täglichen Arbeit der Kreisvolkshochschule.

Das Wirtschaftsjahr 2023 war geprägt durch die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete aus der Ukraine und aus insgesamt 24 Nationen weltweit. Durch die Unterbringung und Betreuung

von bis zu 1.250 Geflüchteten in den Integrationsstützpunkten oder Quartieren, wurde eine hohe Präsenz der Teilnehmer und somit eine hohe Belastung der Kollegen in den verschiedenen Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der Kreisvolkshochschule bietet weiterhin viele Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Menschen mit Migrationshintergrund. In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, um das Angebot zu erweitern und adäquat den entsprechenden Zielgruppen umzusetzen.

Auch die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen) hat dazu beigetragen, die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit fortzusetzen und auszubauen. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben sich verfestigt. Die Förderung der Sprachkurse durch die Agentur für Erwachsenenbildung (AEWB) wurde erweitert.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit dem Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 6.967.215,98 EUR um knapp 1,2 Mio. EUR auf 8.141.954,59 EUR gestiegen. Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit knapp 19 TEUR veranschlagt.

Die Zahl der Mitarbeiter betrug 2023 durchschnittlich 201 Beschäftigte, von denen 90 als Teilzeitbeschäftigte eingestellt sind. Der Personalbestand der gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahr (150 Beschäftigte) stark gestiegen. Der Zugang ist auf erhöhte Bedarfe in den Arbeitsbereichen „Soziale Dienste“ und „Migrationsarbeit“ zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 1,2 Mio. EUR auf nunmehr gut 7,5 Mio. EUR. Diese Steigerung ist bedingt durch die gestiegene Zahl an Mitarbeitern. Hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beinhaltet. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des TVöD.

Die Kosten für Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 11 TEUR. Die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen sanken um knapp 16 TEUR. Insgesamt bewegen sich die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Wirtschaftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss von 3.085,77 EUR (Vorjahr: 14.153,34 EUR) ab, welcher in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In 2024 werden die Auswirkungen des Krieges und die Flüchtlingssituation allgemein den Wirtschaftsbetrieb stark beeinflussen und verändern. Die aktuelle Entwicklung sollte und muss im Fokus stehen, damit bei Bedarf vorausschauend und lösungsorientiert gehandelt werden kann, um weiterhin Bildung, Qualifizierung und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen sicherzustellen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im
Landkreis Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	An der Stiftsmühle 10
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/959706
TELEFAX	04941/959707
E-MAIL	musikschule@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.02.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.05.2005
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN³ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schulumrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

BEIRAT

VORSITZENDE

KTM Frau Antje Harms (SPD)

Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

KTM Frau Anita Biller (SPD)

Landkreis Aurich

MITGLIED

³ direkt / indirekt / gesamt

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Saskia Buschmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
Herr Dirk Adomeit	Freundeskreis der Musikschule
Frau Rahel Bach-Tischer	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
Herr Bodo Florian	Lehrervertretung allgemeinbildender Bereich
Herr Yann Neumann-Schönwetter	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
Herr Artur Prax	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Rahel Bach-Tischer

PROKURIST

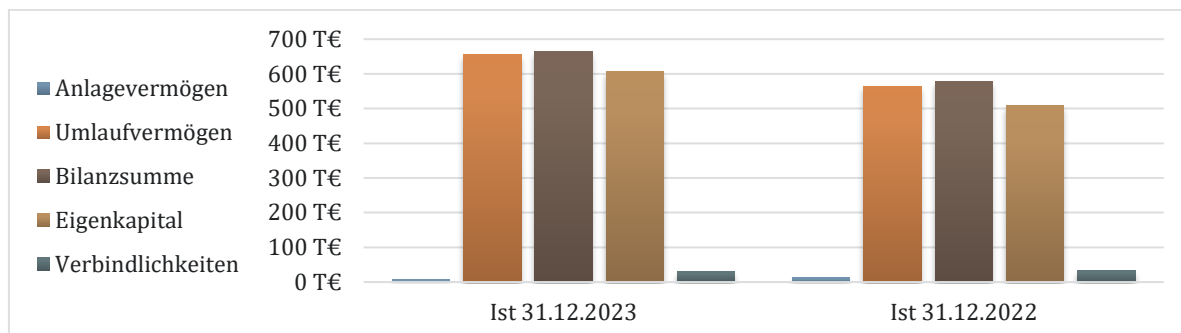
Herr Martin Schulte

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, mit Schreiben vom 14.11.2005 angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH hat im Rahmen des kommunalen Kulturauftrags Aufgaben der außerschulischen Musikausbildung übernommen, stellt damit zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen eine wichtige Ergänzung dar und trägt somit zu einer umfassenden musisch-kulturellen Bildung bei. Die Angebotsstruktur reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Instrumental- und Vokalunterricht und soll kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst werden.

BILANZ

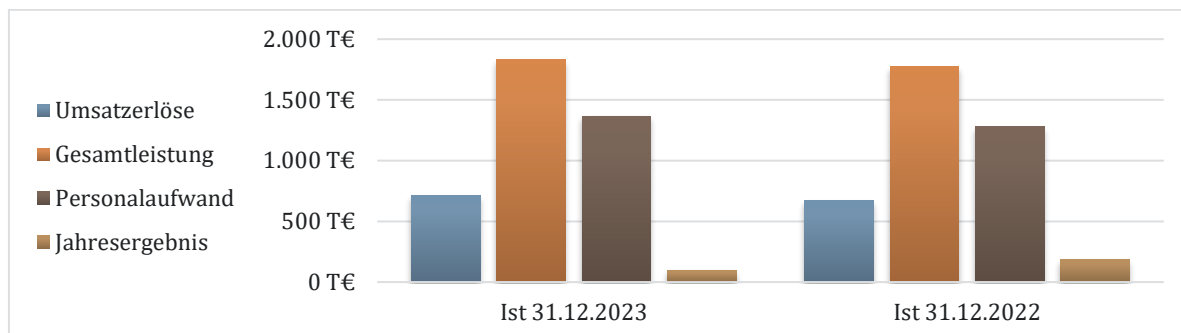


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	7	12	-5
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	7	12	-5
Umlaufvermögen	655	565	90
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289	283	7
Kasse, Bankguthaben, Schecks	365	282	83
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	-1
Bilanzsumme	663	579	84
Passiva			
Eigenkapital	607	508	99
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnrücklage	483	296	187
Jahresergebnis	99	187	-88
Rückstellungen	27	37	-10
Verbindlichkeiten	30	33	-3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	7	6
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	9	-9
Sonstige Verbindlichkeiten	17	17	-1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	663	579	84

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	716	673	43
Sonstige betriebliche Erträge	1.115	1.102	14
Gesamtleistung	1.832	1.775	57
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	1.832	1.775	57
Personalaufwand	1.366	1.281	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	363	302	61
EBITDA	103	192	-88
Abschreibungen	5	5	0
EBIT	99	187	-88
EBT	99	187	-88
Ergebnis nach Steuern	99	187	-88
Jahresergebnis	99	187	-88

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2023 mit einem Zuschuss in Höhe von 918 TEUR.

Das Jahr 2023 war geprägt durch eine Vielfalt von Veranstaltungen. Neben den wiederkehrenden Konzerten wie Weihnachts- und Lehrerkonzerte, war die Musikschule in vielerlei Hinsicht aktiv: so musizierten etliche der Ensembles bei der Lütetsburger Schlossparkserenade und beim Auricher Stadtfest. In Erinnerung werden auch die Aufführungen von „Beyond The Wall“ bleiben. Das Musical wurde in der Auricher Stadthalle aufgeführt. Initiiert von Europahaus, Kirchenkreis Aurich, Tanz- und Musikschule, haben 30 Jugendliche die Story von Pink Floyds „The Wall“ in die heutige Zeit übersetzt und auf die Bühne gebracht. Dabei wurde die Live-Musik in erster Linie von Musikschullehrkräften gespielt.

Zwei neue Veranstaltungsformate entstanden im Laufe des Jahres: der „Bläserntag“ und das „Turmblasen“.

Der Bläserntag führte etliche Bläserklassen, die von der Musikschule unterrichtet werden, und die eigenen Bläserensembles auf der Auricher Musikschulwiese zusammen, um sich gegenseitig kennenzulernen, sich zuzuhören und um gemeinsam zu musizieren.

Das weihnachtliche Turmblasen sollte auf der Fluchttreppe des Auricher Musikschulgebäudes stattfinden, wurde wetterbedingt allerdings ins Treppenhaus verlegt. Beide neuen Veranstaltungen fanden viel Anklang, sodass sie in den kommenden Jahren wiederholt werden sollen.

Beim Wettbewerb Jugend musiziert erspielten sich Schüler der Musikschule zwei erste und einen zweiten Preis.

Zum zweiten Jahresquartal konnte auf Honorarbasis eine neue Mitarbeiterin für den wichtigen Bereich der Eltern-Kind-Kurse gewonnen werden.

Im Jahr 2023 hatte die Musikschule insgesamt 1.872 Schüler, knapp 100 mehr, als im Vorjahr. Wunschgemäß stieg die Anzahl der Gruppenunterrichte. Insgesamt wurden 73 2er bzw. 3er-Gruppen mit durchschnittlich 2,24 Belegungen unterrichtet. In den 11 4er bis 6er-Gruppen wurden durchschnittlich 4,9 Kinder unterrichtet.

Die Sanierung des Norder Gebäudes steht weiterhin aus, die Vorplanungen laufen. Das Auricher Gebäude ist inzwischen in einem recht guten Zustand. Das Dach des Sekretariates wurde isoliert und im gleichen Zuge die Beleuchtung verbessert. Der Flur zur Jungentoilette wurde fertig gefliest. Auch ein neuer Spielplatz ist aufgebaut worden.

Insgesamt konnten Erträge von etwa 1,831 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse ca. 716 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rund 1,115 Mio. EUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf etwa 1,774 Mio. EUR. Die für 2023 geplanten Erträge konnten folglich mit ca. 102% des Plan-Ansatzes für 2023 übertroffen werden. Dies entspricht einem Betrag von ca. 40 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rund 57 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Entgelterhöhung und den erhöhten Zuschuss vom Landesverband zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt etwa 1,366 Mio. EUR liegen unter dem Plan-Ansatz 2023 von 1,42 Mio. EUR. In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen, aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen, weiterhin steigen.

Der prognostizierte Verlust für 2023 betrug etwa 81 TEUR. Der tatsächliche Jahresgewinn beträgt 98 TEUR. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die geringeren Personalaufwendungen (ca. -58 TEUR) und die gerin-

gen Aufwendungen für Honorarkräfte (rund -19 TEUR). Weiterhin konnten die Energiekosten u.a. über Zuschüsse des Kulturfonds Energie des Bundes verringert werden. Hier sind im Planvergleich weniger Kosten von etwa -42 TEUR entstanden.

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht getätigt. Die Abschreibungen betragen etwa 5 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2023 jederzeit gegeben.

Im Laufe des Jahres 2023 beschäftigte die Musikschule insgesamt rund 22 festangestellte Lehrkräfte und 19 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 587 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 505 Wochenstunden auf festangestellte Lehrkräfte und 82 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2021 für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 918 TEUR ermöglichte es der Musikschule den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot beizubehalten.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschule e.V. auswirken. Daneben wirken sich auch das Ende Corona-Krise und die geringeren Energiepreise positiv auf die Ertragslage 2023 der Musikschule aus.

Durch die in den letzten Wirtschaftsjahren gebildete Gewinnrücklage konnten die Verluste der letzten Jahre aufgefangen werden. Durch das positive Ergebnis 2022 und 2023 konnte sich die Gewinnrücklage wieder erhöhen.

Im 1. Quartal des Jahres 2024 konnten Musikschulentgelte von ca. 183 TEUR vereinnahmt werden. Das entspricht rund 26% des Plan-Ansatzes 2024. Die Aufwendungen belaufen sich zurzeit auf etwa 398 TEUR, was rund 22% des Plan-Ansatzes entspricht. Der Bestand der Musikschule ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH erhält gemäß Kreistagsbeschluss vom 30.09.2021 einen jährlichen Zuschuss für die Jahre 2022 bis 2026 in Höhe von 918 TEUR. Darüber hinaus werden Sozialermäßigungen von jährlich rund 20 TEUR gewährt.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist der Jahresabschluss 2023 der Musikschule Landkreis Aurich gGmbH weder geprüft noch beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehnde



RECHTSFORM	GmbH & Co. KG
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.12.2017
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁴ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Kommanditeinlage _____ 15.000.000,00 €
Komplementäreinlage _____ 0 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat - insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

GESELLSCHAFTER

KOMMANDITISTEN

Landkreis Aurich _____ 15.000.000,00 € (100,00%)

KOMPLEMENTÄR

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH

TOCHTERUNTERNEHMEN

IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH _____ 25.500,00 € (76,12%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Herr Kuno Behrends (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Frau Anita Biller (SPD) _____ Landkreis Aurich

⁴ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

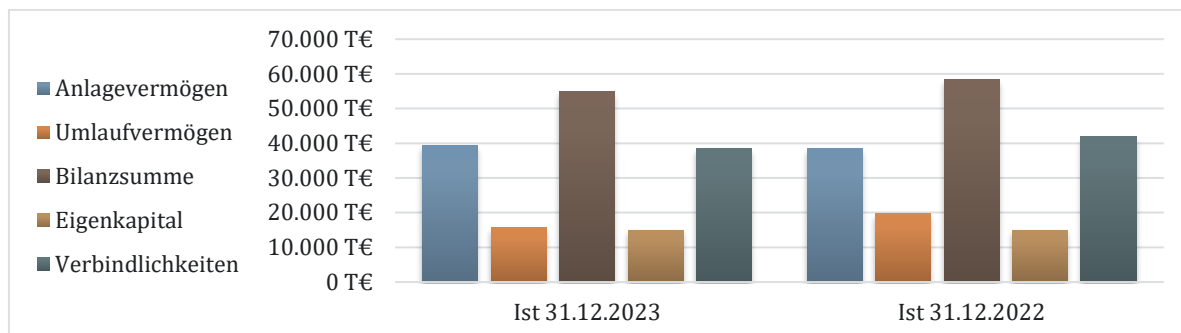
PROKURISTIN

Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG) nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf andere würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH (MKW Verwaltungs- GmbH) als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

BILANZ

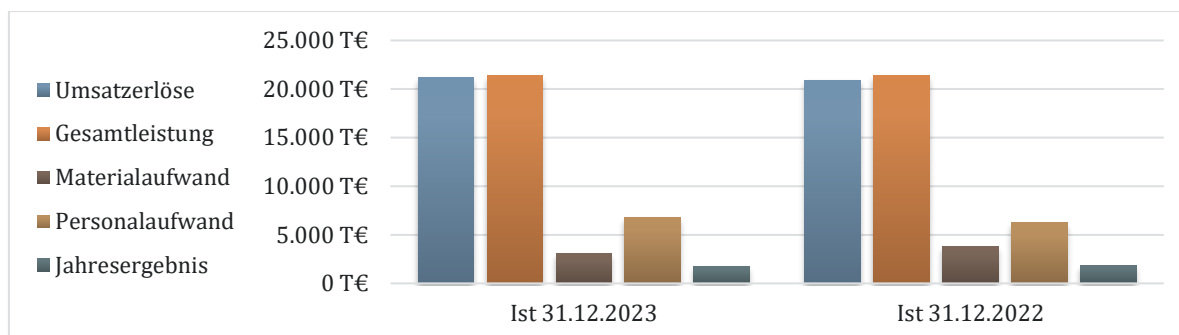


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	39.261	38.568	693
Imm. Vermögensgegenstände	29	44	-16
Sachanlagen	38.791	38.083	709
Finanzanlagen	441	441	0
Umlaufvermögen	15.785	19.724	-3.939
Vorräte	107	68	39
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.298	5.764	534
Kasse, Bankguthaben, Schecks	9.380	13.893	-4.512
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	-1
Bilanzsumme	55.046	58.292	-3.246
Passiva			
Eigenkapital	15.000	15.000	0
Kapitalanteile	15.000	15.000	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	29	52	-23
Rückstellungen	1.642	1.276	366
Verbindlichkeiten	38.375	41.964	-3.590
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	34.829	39.318	-4.490
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.471	538	933
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.820	1.869	-49
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	53	58	-4
Sonstige Verbindlichkeiten	202	182	20

Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	55.046	58.292	-3.246

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	21.139	20.925	215
Sonstige betriebliche Erträge	245	501	-255
Gesamtleistung	21.385	21.425	-41
Materialaufwand	3.026	3.747	-721
Rohergebnis	18.359	17.678	680
Personalaufwand	6.795	6.249	545
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.898	4.831	66
EBITDA	6.667	6.598	69
Abschreibungen	3.873	3.880	-7
EBIT	2.794	2.718	76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	66	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	684	774	-90
EBT	2.181	2.200	-19
Steuern vom Einkommen und Ertrag	324	304	20
Ergebnis nach Steuern	1.857	1.896	-39
Sonstige Steuern	84	74	10
Jahresergebnis	1.774	1.822	-48
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die MKW GmbH & Co. KG nimmt zu großen Teilen durch den Landkreis Aurich übertragene Aufgaben der Abfallwirtschaft in den Bereichen der Annahme, Erfassung, Sortierung und Behandlung von Abfällen wahr und trägt dadurch dazu bei, die Entsorgungssicherheit im Landkreis Aurich zu gewährleisten.

Hierzu betreibt sie in Großefehn ein Entsorgungszentrum mit einem Bioabfallkompostwerk, eine Vergärungsanlage, eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünabfallkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof für Selbstanlieferer sowie Lagerhallen für Biomasse, Altholz, Baustellenabfall und Elektroaltgeräte. Im Landkreis Aurich werden darüber hinaus Umladestationen und Wertstoffhöfe auf den Nordseeinseln Norderney, Juist und Baltrum sowie auf dem Festland in Georgsheil und Hage betrieben.

Das Kompostwerk wurde 2023 bei einer genehmigten Anlagekapazität von 60.000 Mg* zu 92,36% (55.413 Mg) ausgelastet. In der Anlage wurden Bioabfälle aus den Landkreisen Aurich, Ammerland und Cloppenburg, aus den Gebieten der Städte Oldenburg und Emden sowie Übermengen der Firma Grube Land- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG verarbeitet. Im Geschäftsjahr wurden dem Kompostwerk insgesamt 55.413 Mg Bioabfälle, Siebreste aus der Grünabfallkompostierung und Strukturmaterial als Zuschlagsstoff für die Bioabfallkompostierung zugeführt. Dabei wurden 11.739 Mg Bioabfallkompost, 6.676 Mg Flüssigdünger und 428 Mg Ammoniumsulfat hergestellt, die als organische Düngemittel und Bodenverbesserer in der Landwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau sowie in Erdenwerken verwertet wurden.

Der Anteil der Bioabfälle am Anlageninput betrug 46.587 Mg. Geplant war für das Geschäftsjahr 2023 die Übernahme von 21.500 Mg Bioabfällen von Dritten aufgrund bestehender Liefervereinbarungen sowie 20.000 Mg Bioabfall aus dem Gebiet des Landkreises Aurich. An Drittmengen wurden im Geschäftsjahr 28.298 Mg geliefert. Die Mehrmengen gegenüber dem Planansatz von 21.500 Mg in Höhe von 6.798 Mg resultieren im Wesentlichen aus Mehrmengen aus dem Gebiet des Landkreises Ammerland sowie unterjährig geschlossene Sondervereinbarungen mit der Firma Grube Land- und Umwelttechnik GmbH aus Sandstedt und dem Landkreis Cloppenburg.

Aus dem Gebiet des Landkreises Aurich wurden 1.711 Mg weniger Bioabfall angeliefert als geplant. Das lag daran, dass vermehrt anschlusspflichtige Bürger im Landkreis Aurich ihre Küchenabfälle nicht mehr über die Biotonne entsorgen, sondern hierfür die Restmülltonne benutzen. Insgesamt betrachtet wurden dem Kompostwerk Großefehn im Geschäftsjahr 2023 somit 5.087 Mg mehr Bioabfälle angeliefert.

Eine gute Anlagenauslastung ist für das Geschäftsjahr darüber hinaus durch den Abschluss von weiteren Liefervereinbarungen weitestgehend gesichert. Es besteht eine Vereinbarung mit dem Landkreis Ammerland über rund 14.000 Mg im Jahr bis Ende 2027, optional bis zum Jahresende 2031 sowie mit dem Landkreis Cloppenburg über die Verwertung von ca. 13.000 Mg Bioabfall im Jahr bis Ende 2033. Diese Mengen sind den jährlich zu erwartenden Bioabfallmengen aus dem Gebiet des Landkreises Aurich hinzuzurechnen.

Zum Kompostwerk gehört eine Vergärungsanlage, in der aus einem Teilstrom des Bioabfalls Biogas gewonnen wird, das über Blockheizkraftwerke in Strom umgewandelt und überwiegend ins öffentliche Versorgungsnetz der EWE eingespeist wird. Im Geschäftsjahr 2023 wurden etwa 5,2 Mio. kWh Strom erzeugt. Daraus resultierten Erlöse in Höhe von 1,62 Mio. EUR, was 168 TEUR mehr als dem Vorjahreserlös entspricht. Dies erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass die Gesellschaft mit dem Direktvermarkter Festvergütungsvereinbarungen

über bestimmte Vertragsmengen abgeschlossen hat und hierdurch gegenüber der Regelvergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz erhebliche Zusatzerlöse in Höhe von 716 TEUR erwirtschaften konnte.

In der Grünabfallkompostierungsanlage werden Grünabfälle durch ein Belüftungssystem in offenen Mieten zu einem gütegesicherten Grünabfallkompost verarbeitet. Dieser Grünabfallkompost wird überwiegend an Erdenwerke verkauft. Im Geschäftsjahr 2023 wurden in diesem Bereich gut 87 TEUR erwirtschaftet.

In die MBA Großfehn wurden im Geschäftsjahr 49.472 Mg Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Siebreste aus der Bioabfallkompostierung übernommen. Die Anlage, die mit einem Jahresdurchsatz von 62.700 Mg genehmigt ist, wurde damit zu 78,9% ausgelastet. Die freie Anlagen- bzw. Tunnelkapazität (21,1%) wurde dazu genutzt, Siebreste aus der Bioabfallkompostierung sowie Folien aus der Windsichtung der Bioabfallfeinaufbereitung zwischenzulagern. Der durch die Belüftung eingetretene Trocknungseffekt führte zu einem Wasserverlust, wodurch die Gesellschaft Entsorgungskosten beim Kraftwerk der Firma swb in Bremen einsparte.

Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse von 21,14 Mio. EUR erzielt werden. Die Investitionen beliefen sich auf 4,65 Mio. EUR. Die wesentlichen Investitionen wurden getätigt für die Beschaffung von Fahrzeugen sowie von technischen Anlagen und Maschinen. Die Abschreibungen betragen 2023 insgesamt 3,87 Mio. EUR.

Im Rahmen Neuordnung der Finanzstruktur der MKW GmbH & Co. KG wurde festgestellt, dass zur Finanzierung von Investitionen eine Eigenkapitalquote von mindestens 20% der Bilanzsumme vorgehalten werden sollte, um die grundsätzliche Kreditwürdigkeit gegenüber Kreditinstituten zu belegen. Um darüber hinaus günstige Kreditkonditionen zu erlangen, sollte das Eigenkapital deutlich über 20% der Bilanzsumme liegen.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich am 29.06.2023 (Kreistag am 21.09.2023), den Jahresüberschuss der MKW GmbH & Co. KG aus dem Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1,82 Mio. EUR mit einem Teilbetrag von 1,32 Mio. EUR in der Gesellschaft zu belassen und mit Forderungen der MKW GmbH & Co. KG gegen den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich zu verrechnen. Der Restbetrag des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von 500 TEUR sollte in bar an den Gesellschafter Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich ausgeschüttet werden. Die Beschlüsse wurden entsprechend in der Buchführung für das Geschäftsjahr 2023 umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gesellschaft aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Aurich ein positives Ergebnis, welches der vertraglich zulässigen Gewinnmarge von 2,5% entspricht.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 1,77 Mio. EUR erwirtschaftet.

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 150 Mitarbeiter (Vorjahr: 150 Mitarbeiter) zur Belegschaft des Unternehmens. Insgesamt wurden 25 Mitarbeiter eingestellt, 25 Mitarbeiter sind aus dem Unternehmen ausgeschieden.

*Mg = Megagramm = Gewichtstonne

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Gesellschaft hat mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich einen langfristigen Entsorgungsvertrag abgeschlossen, so dass ein wesentlicher Teil der Erlöse gesichert ist. Durch weitere vertragliche Liefervereinbarungen mit Kunden aus dem Drittgeschäft, sind die Auslastung des Kompostwerks und weitestgehend auch die Auslastung der MBA für die nächsten Jahre gesichert.

Risiken werden im demographischen Wandel der Bevölkerung gesehen, welcher es immer schwieriger macht, qualifiziertes Personal für die stetig wachsenden Anforderungen der Gesellschaft zu finden. Dem versucht das Unternehmen mit einer attraktiven Vergütung, dem Angebot von familienfreundlichen Arbeitszeiten und der Schaffung eines angenehmen Betriebsklimas entgegenzutreten.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund höherer Instandhaltungsaufwendungen für die Abfallbehandlungsanlagen und geringerer Erlöse aus der Stromeinspeisung mit einem positiven aber rückläufigen Jahresergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Abfallentsorgungsleistungen der MKW GmbH & Co. KG werden über die vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Aurich vereinnahmten Abfallgebühren finanziert. Darüber hinaus entstehen dem Landkreis keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

IEG –
Inselentsorgungs-
gesellschaft mbH
76,12%

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2009

BETEILIGUNGSQUOTEN ⁵	Nominal _____ 100% / - / 100%
---------------------------------	-------------------------------

KAPITAL	Stammkapital _____ 25.564,59 €
---------	--------------------------------

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	<p>Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis dem Unternehmen überträgt und übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.</p> <p>Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG.</p>
-----------------------------	--

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 25.564,59 € (100,00%)
----------------	--

TOCHTERUNTERNEHMEN	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG _____ 0,00 € (0,00%)
--------------------	---

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	MITGLIED	
	KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich

⁵ direkt / indirekt / gesamt

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

PROKURISTIN

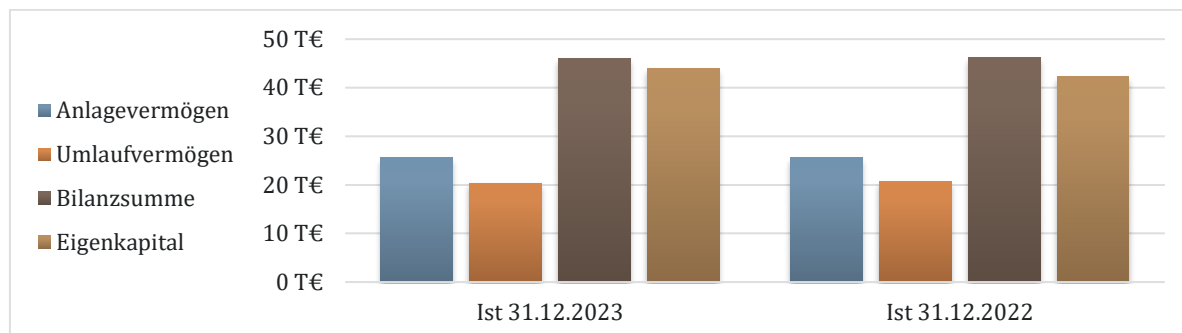
Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH (MKW Verwaltungs- GmbH) fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG. Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen und von ihr wahrgenommenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert die MKW Verwaltungs- GmbH mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

BILANZ

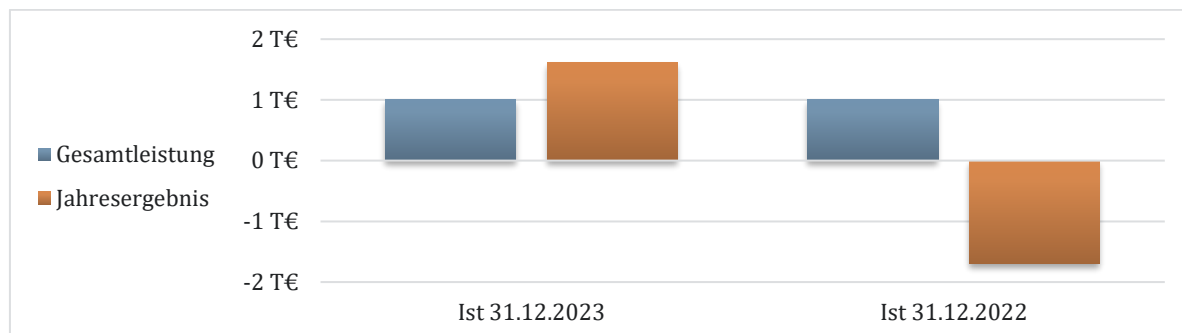


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	26	26	0
Finanzanlagen	26	26	0
Umlaufvermögen	20	21	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	21	0
Bilanzsumme	46	46	0
Passiva			
Eigenkapital	44	42	2
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Gewinnvortrag	17	18	-2
Jahresergebnis	2	-2	3
Bilanzergebnis	0	17	-17
Rückstellungen	2	4	-2
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	46	46	0

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
Gesamtleistung	1	1	0
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	1	1	0
Personalaufwand	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	3	-2
EBITDA	0	-2	2
EBIT	0	-2	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
EBT	2	-2	3
Ergebnis nach Steuern	2	-2	3
Jahresergebnis	2	-2	3
Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Gesellschaft hat ihre wirtschaftliche Betätigung auf die Funktion als persönlich, mit ihrem Gesellschaftskapital, haftende Gesellschafterin (Komplementärin) in der Firma MKW GmbH & Co. KG in Großefehn beschränkt.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist die MKW Verwaltungs- GmbH kapitalmäßig an der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt; sie hat ihr Gesellschaftskapital der Kommanditgesellschaft als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Als Erträge stehen der Gesellschaft mithin nur die Haftungsvergütung für ihre Funktion als Komplementärin sowie Zinseinnahmen aus dem Darlehen zur Verfügung.

Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft sind derzeit nicht zu erkennen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an der MKW Verwaltungs- GmbH keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

MKW -
Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft
GmbH & Co. KG
0,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Egelder Straße 28
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/93930
TELEFAX	04941/939320
E-MAIL	info@rettungsdienst-aurich.de
WEBSEITE	rettungsdienst-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	02.07.2008
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁶ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. Er wird verwirklicht durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Carl-Heinz Arends _____
Herr Marcel Schäfer _____

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

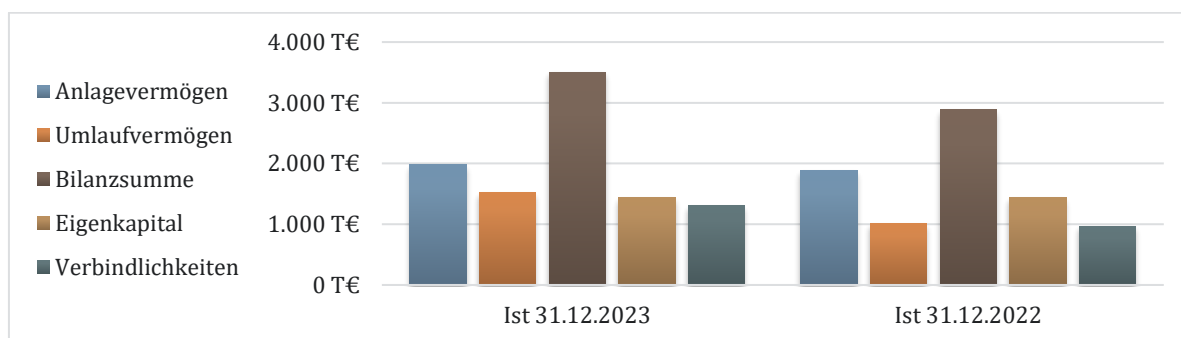
Die Errichtung der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 31.05.2005 mitgeteilt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Gründung

⁶ direkt / indirekt / gesamt

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH

der Gesellschaft aus dortiger Sicht nicht bestehen. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG waren also bei der Gründung erfüllt und sind nach wie vor gegeben.

BILANZ



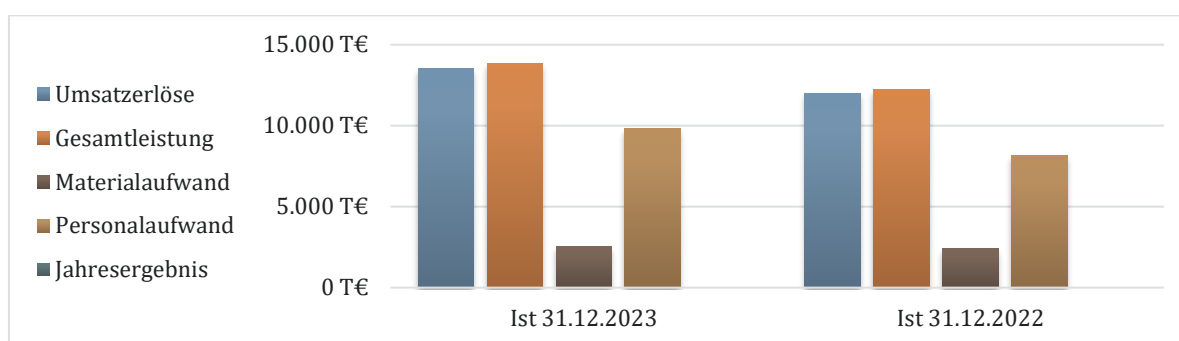
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.979	1.879	100
Immaterielle Vermögensgegenstände	24	38	-14
Sachanlagen	1.955	1.841	114
Umlaufvermögen	1.521	1.012	510
Vorräte	176	161	15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.116	679	437
Kasse, Bankguthaben, Schecks	230	172	58
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1
Bilanzsumme	3.503	2.892	611
Passiva			
Eigenkapital	1.434	1.434	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	467	467	0
Gewinnrücklagen	868	868	0
Jahresergebnis	0	0	0
Rückstellungen	764	490	274
Verbindlichkeiten	1.306	968	337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194	173	21
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.020	721	299

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH

Sonstige Verbindlichkeiten	92	74	18
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.503	2.892	611

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	13.509	12.010	1.499
Sonstige betriebliche Erträge	355	206	148
Gesamtleistung	13.863	12.216	1.647
Materialaufwand	2.517	2.439	78
Rohergebnis	11.346	9.777	1.569
Personalaufwand	9.809	8.162	1.647
Sonstige betriebliche Aufwendungen	911	796	116
EBITDA	625	819	-194
Abschreibungen	625	819	-194
EBIT	0	0	0
EBT	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH“ hat gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sicherzustellen. Sie verwirklicht diese Aufgabe durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

Im Berichtsjahr 2023 konnte die Gesellschaft allen fachlichen Anforderungen gerecht werden. Insgesamt wurden 28.837 abrechenbare Einsätze (Vorjahr: 30.933) mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 13.508.887,73 EUR (Vorjahr: 12.009.884,25 EUR) durchgeführt.

Die Einsatzzahlen sind bei gleichbleibenden Kilometerleistungen, im Vergleich zum Vorjahr, um über 6,8% gesunken. Ursächlich hierfür ist die kurzfristige Umstrukturierung der UEK Norden in ein regionales Gesundheitszentrum (RGZ). Dieses führte zu weiteren Fahrten in die umliegenden Kliniken und zu zeitlich höherer Auslastung der Fahrzeuge. Um den veränderten Bedingungen Rechnung zu tragen, wurden kurzfristig private Krankentransportanbieter damit beauftragt, einen Teil der Krankentransporte abzudecken. Weiterhin wurde kurzfristig der Fuhrpark und das Personal im Bereich Norden aufgestockt, was zu einer ungeplanten Kostensteigerung und einer entsprechenden Abweichung zum Wirtschaftsplan 2023 geführt hat.

Die Einsatzdauer und Entfernungen der Rettungstransporte haben sich durch Abmeldungen der Kliniken Aurich und Norden und die dadurch nötigen Verlegungen in andere Kliniken bereits in den Vorjahren erhöht und zu einer sehr hohen Kilometerleistung der Rettungsmittel geführt. Die sehr kurzfristig gestiegenen Anforderungen an die Rettungswache Norden durch mehr Fahrzeuge und mehr Personal, führten zu einer zwingenden Erweiterung der Unterbringungskapazitäten. Es wurde kurzfristig eine Station der UEK Norden mit notwendigem Inventar ausgestattet, um die Unterbringung der Mitarbeiter zu gewährleisten.

Der Rettungsdienst achtet stets auf die Vorgehensweise der Kliniken Aurich und Norden, damit strategisch reagiert werden kann. Die Anpassung der Rettungsmittelvorhaltung wird laufend durch Gutachten überprüft.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die Gesellschaft 185 Mitarbeiter. Außerdem wurden seit dem 01.09.2015 zehn Mitarbeiter als Auszubildende zum neu geschaffenen Berufsbild des Notfallsanitäters ausgebildet. Auf der Grundlage des Bundesfreiwilligendienstes wurde es in 2023 insgesamt sechs Personen ermöglicht, ein freiwilliges soziales Jahr abzuleisten.

Nach Aussonderung und erfolgter Abschreibung von fünf Einsatzfahrzeugen, kam es im Jahr 2023 zu Neuanschaffungen. Es wurden zwei Mehrzweck-Einsatzfahrzeuge neu angeschafft und in Betrieb genommen. Diese Neuanschaffungen wurden aufgrund der Abschreibungsmodalitäten durch die Kostenträger abgedeckt.

Das Jahresergebnis 2023 ist das Resultat der Ist-Kosten-Abrechnung mit dem Eigenbetrieb und schließt ausgeglichen mit 0,00 EUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In 2024 werden voraussichtlich vier Mehrzweckfahrzeuge für bereits abgeschriebene Mehrzweckfahrzeuge ausgeschrieben und beschafft. Die derzeitige Beschaffungssituation am Markt ist immer noch schwierig und kann zu ungeplanten Lieferverzögerungen führen.

Die vorher nicht abzusehenden Kostensteigerungen durch die Umwandlung der UEK Norden in ein regionales Gesundheitszentrum wirkten sich auch auf den Rettungsdienst aus. Bei den im Herbst zu führenden Entgeltverhandlungen des Eigenbetriebes mit den Kostenträgern für das Budget 2024 werden diese Kostensteigerungen verhandelt.

Die Liquidität ist nicht gefährdet, da aus den Vorjahren entsprechende Rücklagen vorhanden sind und höhere Kosten vom Eigenbetrieb ausgeglichen werden.

Die Umwandlung der UEK Norden wird sich auch zukünftig auf den Rettungsdienst strategisch und finanziell auswirken. Es wird über eine neue Ausrichtung mit den Gremien und Kostenträgern beraten.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für den laufenden Geschäftsbetrieb erhält die Gesellschaft vom Eigenbetrieb Rettungsdienst monatliche Abschlagszahlungen auf den im Wirtschaftsplan der Gesellschaft ausgewiesenen Betriebskostenzuschuss. Die von der Gesellschaft benötigten Plankosten fließen in die Kostenverhandlung des Eigenbetriebs mit den Kostenträgern ein.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH

Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Hauptstr. 23
FIRMENSITZ	26524 Hage
TELEFON	04931/97800
TELEFAX	04931/9780999
E-MAIL	info@pbz-online.de
WEBSEITE	pbz-online.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	27.10.2011
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.03.2021
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁷ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Altenpflege sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Altenheims (Helenenstift) und eines Pflegeheims (Johann-Christian-Reil-Haus) verwirklicht.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG** **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDER**
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD) Landkreis Aurich
KTM Frau Beate Ihmels (SPD) Landkreis Aurich

⁷ direkt / indirekt / gesamt

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Tanja Frerichs

PROKURIST

Herr Hilko Hinrichs

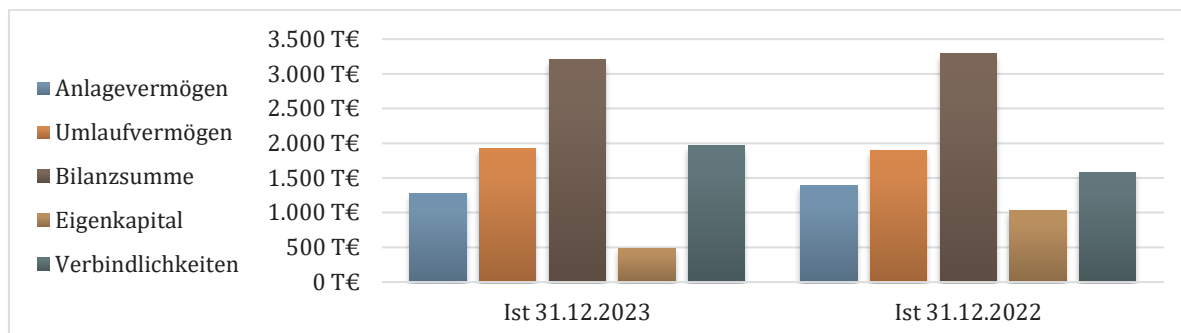
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus (PBZ GmbH) wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH

Helene-Stift und Johann-Christian-Reil-Haus

BILANZ PBV



Alle Angaben in T€

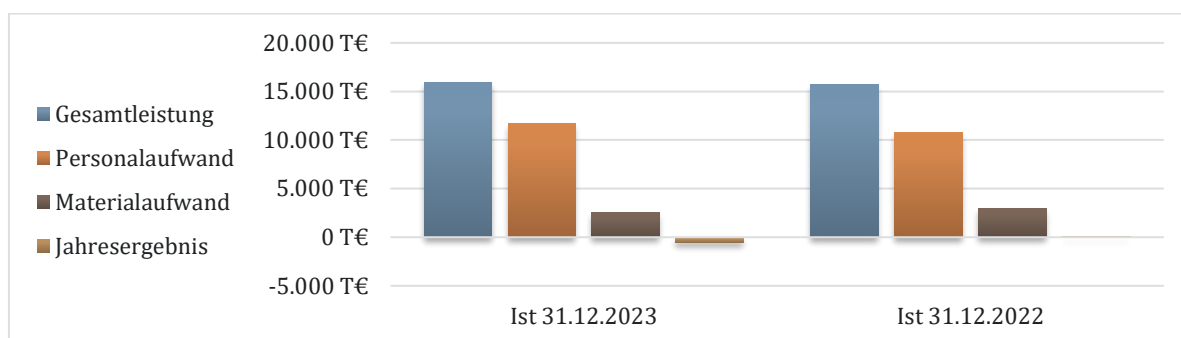
	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.270	1.390	-120
Immaterielle Vermögensgegenstände	63	66	-3
Sachanlagen	1.208	1.324	-117
Umlaufvermögen	1.918	1.895	23
Vorräte	45	39	7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.185	956	229
Wertpapiere	5	5	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	683	895	-212
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17	7	10
Bilanzsumme	3.205	3.292	-87
Passiva			
Eigenkapital	490	1.036	-546
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	3.721	3.721	0
Verlustvortrag	-2.785	-2.802	17
Jahresergebnis	-546	17	-563
Rückstellungen	385	343	42
Verbindlichkeiten	1.965	1.580	384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252	343	-91
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	1.087	1.094	-7
Sonstige Verbindlichkeiten	625	143	482

Pflege- und Betreuungszentren GmbH

Helene-Stift und Johann-Christian-Reil-Haus

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	365	332	33
Bilanzsumme	3.205	3.292	-87

GUV PBV



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Erträge aus amb., teil- und vollstationärer Pflege, Kurzzeitpflege	10.517	9.818	699
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.411	2.251	160
Erträge aus Berechnung von Investitionskosten ggü. Pflegebedürftigen	843	828	14
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB (nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten)	1.670	2.167	-497
Zuweisungen/Zuschüsse zu Betriebskosten	313	428	-116
Sonstige betriebliche Erträge	178	223	-45
Gesamtleistung	15.931	15.715	216
Personalaufwand	11.730	10.818	912
Materialaufwand	2.503	2.908	-405
Steuern, Abgaben, Versicherungen	45	22	23
Sachaufwendungen für Hilfs-/Nebenbetriebe	643	526	117
Mieten, Pacht, Leasing	1.017	1.003	14

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

Zwischenergebnis	-8	438	-446
Abschreibungen	283	253	29
Aufwendungen Instandhaltung und -setzung	219	150	69
Zwischenergebnis	-510	34	-545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	18	18
EBT	-546	17	-563
Jahresergebnis	-546	17	-563

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Für die PBZ GmbH wurde seit Sommer 2022 bis Januar 2023 die Unternehmensmarke erarbeitet. Als verbindliche Werte sollen die 360-Grad-Umsorgung, Innovation, Fürsorge, Gemeinschaft und Bodenständigkeit gelebt werden. Das umfassende Leistungsangebot bietet Bewohnern und deren Angehörigen eine passgenaue und bedarfsgerechte Beratung, Hilfe und Umsorgung (360-Grad-Umsorgung).

Das Pflegeheim Helenenstift verfügt derzeit über 119 planmäßige Heimplätze. In Folge der Abmeldung von Heimplätzen werden ab Juli 2024 noch 104 Plätze angeboten. Das Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus verfügt zurzeit über insgesamt 147 Plätze, davon 54 Plätze in der Eingliederungshilfe für seelisch und psychisch behinderte Menschen und bis zum 30.11.2021 über 93 Plätze für die somatische und psychiatrische Fachpflege. Seit dem 01.12.2021 werden diese 93 Plätze aufgeteilt in insgesamt 68 Plätze für die somatische psychiatrische Fachpflege und 25 Plätze in einem „geschützten Bereich“. Der „geschützte Bereich“ wird von Bewohnern mit ausgeprägteren Krankheitsbildern bewohnt. Diese werden nach einem speziellen Konzept betreut. Die Nähe und Anbindung zum Regionalen Gesundheitszentrum mit der Psychiatrischen Abteilung rundet das Konzept dieses Bereiches ab und bietet Potential für eine Erweiterung. Das Konzept beinhaltet auch eine Ausgliederung auf die „offene Station“. Diese Möglichkeit wird seit einigen Monaten vermehrt umgesetzt.

Der Jahresfehlbetrag der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 546 TEUR (Vorjahr: Überschuss in Höhe von gut 17 TEUR). Aus wirtschaftlichen Gründen schloss der Heimathafen zum 31.05.2024. Einige Gruppenangebote werden künftig im Bootshafen oder in den Räumlichkeiten des Helenenstifts weitergeführt. In die Räumlichkeiten des Bistros zieht die Tagespflege der PBZ GmbH, zusammen mit dem Ambulanten Dienst. Durch diesen Ortswechsel ist die Tagespflege besser verortet im Zentrum von Hage. Auch erwartet die Geschäftsleitung eine enge Verknüpfung von Tagespflege und ambulanten Dienst.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft wird vor allem durch die Umsatzerlöse der stationären Einrichtungen und den branchentypisch hohen Fixkosten für Personalaufwand und Anlagekosten geprägt.

In 2023 haben sich die Erträge aus dem Pflegeheimbetrieb auf rund 13.771 TEUR (Vorjahr: rund 12.897 TEUR) erhöht. Die Berechnungstage beider Einrichtungen sanken geringfügig um 1,54% auf 90.483 Berechnungstage (Vorjahr: 91.898). Durch die Reduzierung der Pflegeplätze im Helenenstift stieg die Gesamtauslastung (ohne

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

Tagespflege) auf 91,14% (Vorjahr: 87,90%). Hierbei zeigt sich im Bereich der Hilfe zur Pflege jedoch ein Unterschied zwischen dem Helenenstift (88,14%) und dem Johann-Christian-Reil-Haus (93,12%).

Den bei weitem größten Kostenblock stellen die Personalkosten dar. Diese erhöhten sich um rund 912 TEUR (8,3%) vor allem durch Tarifierhöhungen.

Die Bilanzsumme verminderte sich um 87 TEUR oder 2,6%. Bei einem um -52,7% veränderten bilanziellen Eigenkapital kam es zu einer Veränderung der Eigenkapitalquote von 31,5% im Vorjahr auf 15,3%. Wesentliche Ursache für eine Verminderung des Vermögens ist eine Verminderung der flüssigen Mittel um 212 TEUR.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Für das Ergebnis der Gesellschaft sieht die Geschäftsleitung vor allem Risiken bei den Umsatzerlösen und den im Wesentlichen fixen Kosten. Tarifliche Steigerungen bei den Personalkosten und eine unzureichende Finanzierung aus den Leistungen der Pflegekassen bzw. der Sozialhilfeträger könnten durch verminderte oder nicht ausreichend gesteigerte Erträge nicht kompensiert werden. Dies könnte zu einer nachteiligen wirtschaftlichen Entwicklung führen.

Die Geschäftsleitung erwartet eine konstante Weiterentwicklung bei den stationären Pflegeeinrichtungen. Es wird angestrebt, die Auslastung auf ein rentables Niveau zu steigern. Bei den ambulanten Pflegediensten wird schon aufgrund der demografischen Entwicklung eine dynamische Entwicklung erwartet. Die weiteren sozialen Dienstleistungen wie die Betreuung für Menschen mit Benachteiligungen als anderer Leistungsanbieter werden weiter ausgebaut. Die übrigen Angebote werden auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüft und es werden ggf. Anpassungen vorgenommen.

Die PBZ GmbH verhandelt ab Mai 2024 die Pflegeentgelte in den vollstationären Pflegebereichen neu. Diese höheren Pflegeentgelte sollen ab Juli 2024 gelten. Die Geschäftsleitung sieht hier ein großes Potential zur Steigerung des Jahresergebnisses und einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen.

Die Einrichtungen sind bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken insbesondere von der allgemeinen Preissteigerung (Inflation) und steigenden Energiepreisen betroffen. Während die Energiepreissteigerungen durch langfristige Tarifbindungen bis 2023 gedeckt waren, trifft die Inflation die Einkaufspreise sowohl bei Investitionen wie Verbrauchsmaterialien. Diese Preissteigerungen können aufgrund der vereinbarten Pflegeentgelte sowie Preisvereinbarungen bei Unterkunft und Verpflegung unterjährig nicht an die Bewohner weitergegeben werden. Die Entgelte im stationären und ambulanten Pflegebereich werden jährlich verhandelt.

Ein höheres Risiko ist ferner aufgrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels zu erwarten. Die Geschäftsleitung erwartet aufgrund branchenspezifischer Entwicklungen Stellen nicht (zeitnah) besetzen zu können. Hier wird durch gezielte Werbekampagnen und Personalakquise gegengesteuert. Die Motivation der Mitarbeiter soll durch regelmäßige Fortbildungsangebote gesteigert und somit die Bindung jedes Teammitglieds an die PBZ GmbH erhöht werden.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aus einem Mietvertrag zwischen der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus als Mieter und dem Landkreis Aurich Pflege- und Betreuungszentren Vermögensverwaltung als Vermieter über die Grundstücke Hauptstraße 22 bis 28 in Hage und Osterstraße 102 in Norden mit allen aufstehenden Gebäuden und Anlagen, der auf die Dauer von zunächst 20 Jahren fest abgeschlossen ist, bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe der jährlichen Miete. Die Miete deckt alle nicht durch anderweitige Erträge ausgeglichenen Aufwendungen ab und betrug für das Geschäftsjahr 944.995,05 EUR (Vorjahr: 923.504,44 EUR).

Als Verlustausgleich sind im Haushaltsplan 2025 des Landkreises Aurich 250 TEUR veranschlagt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04941/168031
E-MAIL	wla@landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	25.03.1985
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	06.07.2022
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁸ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 493.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich. Durch Maßnahmen zur Förderung der heimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Betriebe soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Aurich bewirken. Hierzu übernimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Freizeit- und Tourismusbereich und insbesondere der touristischen Standortentwicklung sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Stärkung und Förderung der Wirtschaftsräume innerhalb des Gesellschaftsgebietes und seines Umlandes in den Bereichen Freizeit und Naherholung sowie Tourismus dienen.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 493.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Windenergie Zukunft Hinte GmbH _____	12.500,00 € (50,00%)
Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH _____	13.000,00 € (50,00%)
Windpark Südermeedland GmbH & Co. KG _____	211.600,00 € (10,58%)
Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH _____	2.645,00 € (10,58%)
H2NORD GmbH & Co. KG _____	2.000,00 € (2,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Herr Kuno Behrends (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD) _____ Landkreis Aurich

⁸ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Matthias Trauernicht (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jelto Müller
Herr Thorsten Schoolmann
Herr Jann Peter Ubben

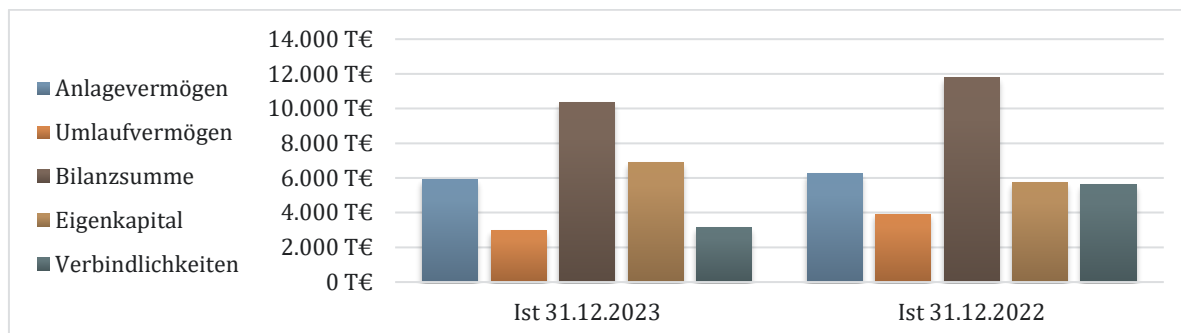
PROKURIST

Herr Holger Orlik

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die ehemalige Gemeinnützige Ausbildungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Norden wurde 1998 in die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden und in die Team Telematikzentrum GmbH gespalten. Die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden ist heute Teil der KVHS Norden gGmbH. Am 06.07.2022 wurde die Team Telematikzentrum GmbH in Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA) umbenannt. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich, der Produktion und der Versorgung mit Energie, Betrieb, Verwaltung sowie Vermietung des Telematikzentrums in Norden und in der sicheren Wohnungsversorgung von sozial benachteiligten Gruppen der Bevölkerung im Landkreis Aurich (sozialer Wohnungsbau).

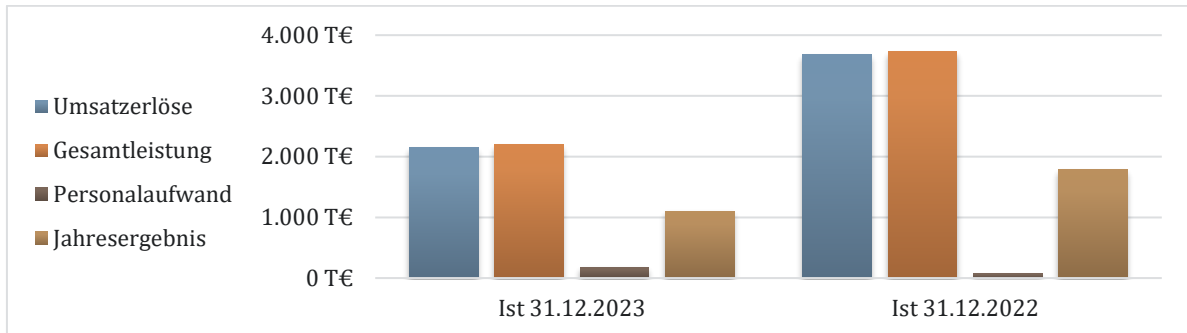
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	5.892	6.266	-374
Sachanlagen	5.866	6.184	-319
Finanzanlagen	26	81	-55
Umlaufvermögen	2.960	3.918	-959
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.113	586	527
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.846	3.332	-1.486
Rechnungsabgrenzungsposten	1.479	1.603	-125
Bilanzsumme	10.330	11.787	-1.457
Passiva			
Eigenkapital	6.910	5.724	1.187
Gezeichnetes Kapital	493	493	0
Kapitalrücklage	49	49	0
Gewinnvortrag	5.265	3.396	1.868
Jahresergebnis	1.103	1.785	-682
Rückstellungen	253	461	-209
Verbindlichkeiten	3.167	5.602	-2.435
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.702	5.199	-2.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127	77	50
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	188	287	-99
Sonstige Verbindlichkeiten	150	39	111
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	10.330	11.787	-1.457

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	2.151	3.679	-1.528
Sonstige betriebliche Erträge	49	46	3
Gesamtleistung	2.199	3.724	-1.525
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	2.199	3.724	-1.525
Personalaufwand	179	82	97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.264	1.227	37
EBITDA	756	2.415	-1.659
Abschreibungen	750	749	1
EBIT	6	1.666	-1.659
Erträge aus Beteiligungen	1.287	767	520
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159	190	-31
EBT	1.135	2.243	-1.108
Steuern vom Einkommen und Ertrag	18	444	-426
Ergebnis nach Steuern	1.117	1.799	-682
Sonstige Steuern	14	14	0
Jahresergebnis	1.103	1.785	-682

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2023 liegen um ca. 1.527 TEUR unter dem Vorjahr. Prägend waren in 2023 die Vergütung der produzierten Energie durch die wieder normalisierten Marktwerte. Aufgrund der hohen Marktwerte im Jahr 2022 konnten die Beteiligungen höhere Ausschüttungen im Jahr 2023 vornehmen. Die Beteiligungserträge sind von rund 767 TEUR auf etwa 1.286 TEUR gestiegen. Dieser Umstand wirkt sich positiv auf das Jahresergebnis 2023 aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich leicht von rund 1.227 TEUR auf ca. 1.264 TEUR erhöht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen reduzieren sich aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Tilgungsmaßnahmen auf rund 160 TEUR. Insgesamt erhöht sich das Finanzergebnis, aufgrund der hohen Erträge aus Windparkbeteiligungen, auf etwa 1.127 TEUR.

Der Jahresüberschuss beträgt rund 1.103 TEUR und liegt somit rund 682 TEUR unter dem Vorjahr. Für die Differenz sind insbesondere die geringeren Umsatzerlöse aus dem Geschäftsfeld Windenergie verantwortlich.

Der Umsatz wird dominiert von den Erlösen im Geschäftsfeld Windenergie. Die Regeleinspeiseerlöse und Entschädigungen für Ausfallzeiten der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH betragen im Berichtsjahr 1.914.826,66 EUR (Vorjahr: 3.383.382,24 EUR) bei insgesamt geleisteten oder als Ausfall entschädigten Kilowattstunden des Windparks Großheide-Arle von 56.713.806 kWh (Vorjahr: 54.719.569 kWh). An dieser Gesamterzeugungsmenge ist die Berichtsgesellschaft anteilig beteiligt.

Für das Geschäftsfeld „Vermietung“ sind in den nächsten Jahren weitere Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Berichtsjahres geplant. Für die Vermietungserlöse des Gebäudes Rheinstraße 13 wird eine leicht steigende Einnahmesituation erwartet.

Die Erhöhung der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2023 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Personalkosten durch den Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Wirtschaftsförderung. Wegen der starken Auslastung der Flüchtlingsunterkunft Utlandshörn fielen zudem höhere Entsorgungskosten aufgrund der regelmäßigen Fäkalschlammentsorgung an.

Im Geschäftsfeld „Windenergie“ sind zu künftigen durch die Beteiligungen „Windpark Hinte und Dornum“ zusätzliche Beteiligungserträge zu erwarten.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ist um ca. 1.103 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.457 TEUR verringerten Bilanzsumme ergibt sich im Berichtsjahr eine Eigenkapitalquote von ca. 66,9% (Vorjahr: 48,6%).

Im Gebäude Rheinstraße 13 in Norden wurden weitere Baumaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde in den letzten Jahren die Brandschutzanlage, bis auf einige Restarbeiten, auf den aktuellen Stand der Technik angepasst. Bedingt durch das Alter der Immobilie kommt es zudem zu immer wieder unvorhersehbaren Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Außenfassade und die Dachfläche sind hier, wie bisher, als besondere Schwachstellen zu nennen. Ergänzend müssen zukünftig auch umfassende Investitionen an der Lüftungsanlage vorgenommen werden.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2023 betragen rund 1.846 TEUR (Vorjahr: ca. 3.332 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden stets fristgerecht bedient und betragen zum Bilanzstichtag etwa 2.702 TEUR (Vorjahr: ca. 5.199 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gesichert.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2024 ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 windmengenbedingt positiver gestartet. Die Marktwerte für Strom befinden sich wieder auf dem Niveau der Jahre vor 2022. Die Erlöse befinden sich ebenfalls auf dem Niveau der Vorjahre. Insgesamt wird eine Bestätigung des Planergebnisses für das Geschäftsjahr 2024 erwartet. Dazu beitragen werden u.a. die Erträge aus Beteiligungen. Kennzeichnend für die Höhe der Einspeiserlöse sind die langfristig gesicherten Vergütungssätze, gleichzeitig können aber auch die sich ergebenden Marktchancen über das System der Direktvermarktung genutzt werden.

Die aktuell vorhandene Liquidität wurde gemäß einem Umlaufbeschluss vom 05.05.2023 u.a. dazu genutzt, PV-Anlagen auf diversen Liegenschaften zu installieren und zu betreiben. Die Anlagen befinden sich derzeit im Bau.

Die Vermarktung der erzeugten Energiemengen im Geschäftsfeld Windenergie ist durch die Regelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz sowohl in Menge als auch Vergütungshöhe als sehr stabil zu betrachten. Liquidität steht der Gesellschaft in ausreichendem Maße zur Verfügung. Es ist außerdem in den nächsten Jahren weiterhin mit Ausschüttungsbeträgen aus den Beteiligungen der Berichtsgesellschaft zu rechnen, was zur Stärkung der liquiden Mittel beitragen wird. Somit sind auch zukünftig keine finanziellen Engpässe zu erwarten.

Auf alle zurzeit bekannten Risiken ist die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand gut vorbereitet. Des Weiteren sind im Unternehmen zusätzliche interne Kontrollsysteme wie beispielsweise ein Geschäftsfeldcontrolling seit dem Geschäftsjahr 2017 installiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 20.12.2023 wird die Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH zukünftig 30% des Ergebnisses an den Gesellschafter Landkreis Aurich zur Haushaltskonsolidierung ausschütten.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Windenergie Zukunft
Hinte GmbH
50,00%

Windpark Großheide-
Arle Infrastruktur- und
Betriebs-GmbH
50,00%

Windpark
Südermeedland GmbH
& Co. KG
10,58%

Windpark
Südermeedland
Verwaltungs GmbH
10,58%

H2NORD GmbH
& Co. KG
2,00%

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Wallinghausener Straße 8-12
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/941001
TELEFAX	04941/941098
E-MAIL	info@mvz-aurich-norden.de
WEBSEITE	mvz-aurich-norden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2012
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	18.12.2020
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 26.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V zur Förderung der medizinischen Versorgung im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Erbringung medizinischer Leistungen im Rahmen der vertrags- und privatärztlichen Versorgung und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 26.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDER**
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD) Landkreis Aurich

⁹ direkt / indirekt / gesamt

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Thomas Hippen

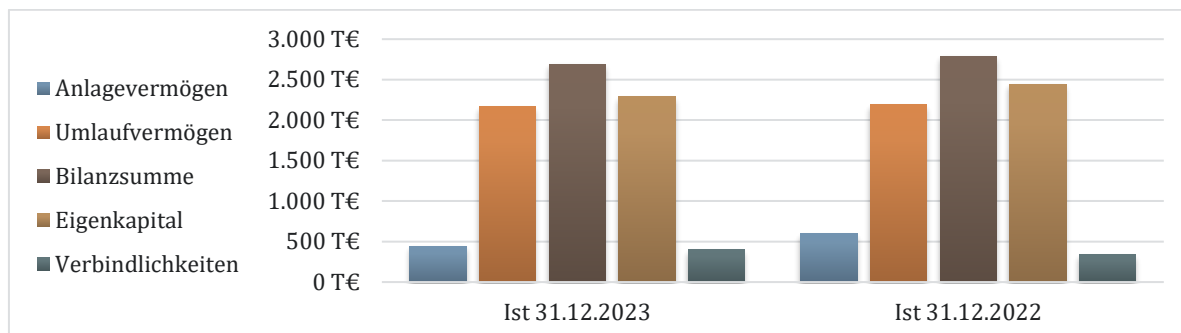
PROKURISTIN

Frau Elke Immens

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Ausgliederung der Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH zum Landkreis Aurich wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG unverändert erfüllt sind.

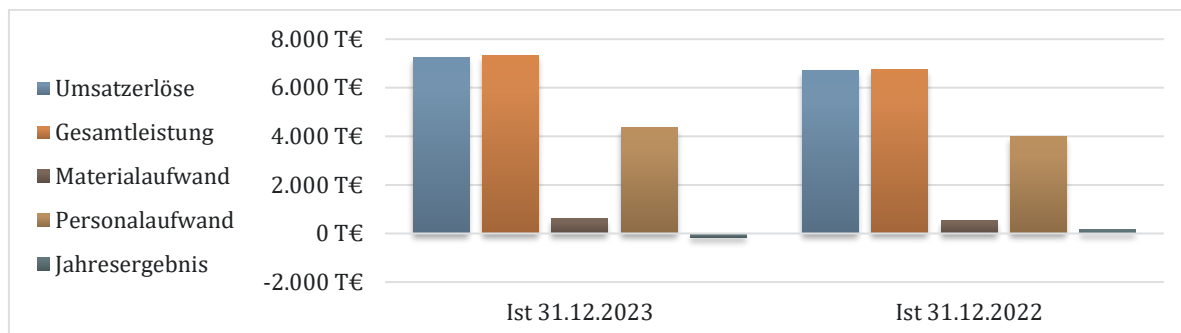
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	443	603	-161
Immaterielle Vermögensgegenstände	49	97	-48
Sachanlagen	393	506	-113
Umlaufvermögen	2.170	2.188	-17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.877	1.108	769
Kasse, Bankguthaben, Schecks	294	1.080	-786
Rechnungsabgrenzungsposten	80	0	80
Bilanzsumme	2.693	2.791	-98
Passiva			
Eigenkapital	2.286	2.446	-160
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Kapitalrücklage	1.057	1.057	0
Gewinnvortrag	1.363	1.217	146
Jahresergebnis	-160	146	-306
Rückstellungen	10	10	0
Verbindlichkeiten	398	335	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292	238	54
Sonstige Verbindlichkeiten	105	97	8
Bilanzsumme	2.693	2.791	-98

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	7.246	6.715	531
Sonstige betriebliche Erträge	70	29	41
Gesamtleistung	7.316	6.744	572
Materialaufwand	615	544	71
Rohergebnis	6.701	6.200	501
Personalaufwand	4.346	3.986	361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.333	1.872	461
EBITDA	23	343	-320
Abschreibungen	182	197	-15
EBIT	-159	146	-305
EBT	-160	146	-306
Ergebnis nach Steuern	-160	146	-306
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-160	146	-306

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Gesamterträge betragen in 2023 rund 7.316 TEUR (Vorjahr: 6.744 TEUR). Die Gesamtaufwendungen betragen etwa 7.476 TEUR (Vorjahr: 6.598 TEUR). Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen aus den Personalkosten, Mieten für Räumlichkeiten und medizinischen Ausstattungen sowie den Abschreibungen zusammen.

Die Personalaufwandsquote betrug rund 59,4% (Vorjahr: 59,1%), bei durchschnittlich 66 Vollzeitkräften (Vorjahr: 50 Vollzeitkräfte). Die Anzahl der Mitarbeiter betrug in 2023 durchschnittlich 89 (Vorjahr: 94,5).

Der Materialaufwand betrug 615 TEUR (Vorjahr: 544 TEUR). Der Anstieg ist auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere im medizinischen Bedarf, zurückzuführen. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen 2.333 TEUR (Vorjahr: 1.872 TEUR). Der Anstieg ist auf erhöhte Gerätekosten zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen etwa 182 TEUR (Vorjahr: 197 TEUR) und entfallen mit 48 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände und mit 134 TEUR (Vorjahr: 130 TEUR) auf Sachanlagen. Für 2023 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von etwa 160 TEUR (Vorjahresüberschuss: rund 146 TEUR).

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum Bilanzstichtag circa 443 TEUR (Vorjahr: rund 603 TEUR). Investitionen erfolgten in medizinisch-technische Geräte, Einrichtungen und Ausstattungen und in geringwertige Anlagegüter. Die Eigenkapitalquote betrug 84,9% (Vorjahr: 87,6%). Das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) in Höhe von etwa 443 TEUR ist zu über 100% durch langfristige Mittel (Eigenkapital) in Höhe von 2.286 TEUR gedeckt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Corona-Pandemie macht sich in den Praxen nicht mehr bemerkbar. Zwar ist die Infektionslage überdurchschnittlich, aber nicht mehr mit den vorherigen Jahren vergleichbar. Leichte Vergütungseinbußen wird es im Übergang vom 1. Quartal auf das 2. Quartal im Wirtschaftsjahr 2024 geben, da die chirurgischorthopädische Praxis in Norden in das Hauptgebäude der Ubbo-Emmius-Klinik umzieht. Dabei können für einen Übergangszeitraum z.B. keine Röntgenleistungen erbracht werden. Damit bleibt auch das Jahr 2024 insbesondere in finanzieller Hinsicht schwer planbar. Dennoch lässt sich aus den vergangenen Quartalsvergütungen eine steigende Tendenz erkennen.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bestehen in Form von Ausfallrisiken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegenüber den Sozialversicherungsträgern bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Ausfallrisiko wird insgesamt als gering beurteilt.

Nach wie vor sind die Entwicklungen im Gesundheitswesen unverändert von besonderer Dynamik geprägt, denen nur mit zielgerichteten Strategien entgegnet werden kann. Daher sind im Gesundheitswesen immer Risiken aber auch Chancen vorhanden.

Für 2024 rechnet die Gesellschaft mit steigenden Betriebserträgen von 7.580 TEUR und einem Jahresverlust von 140 TEUR. Es wird erneut ein Anstieg der Personalkosten aufgrund der Auswirkung des Haustarifvertrages erwartet. Die Materialaufwendungen einschließlich der übrigen Betriebsaufwendungen werden sich moderat erhöhen. Gerade im Bereich der IT wird es erneut aufgrund der erhöhten technischen Anforderungen an den datenverarbeitenden Systemen und den dadurch notwendigen Modernisierungsmaßnahmen zu einem Kostenanstieg kommen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an dem Medizinischen Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH keine Aufwendungen.

Mehrheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/9383200
TELEFAX	04931/9383219
E-MAIL	info@mein-ostfriesland.de
WEBSEITE	mein-ostfriesland.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2000
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	21.12.2000
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁰ Nominal _____ 76% / - / 76%

KAPITAL Stammkapital _____ 50.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Die Entwicklung, das Betreiben und die Förderung des Tourismus im Land-
kreis Aurich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	38.000,00 € (76,00%)
	Gemeinde Großefehn _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Großheide _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Hinte _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Ihlow _____	1.000,00 € (2,00%)
	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____	1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Hage _____	1.000,00 € (2,00%)
	Stadt Aurich _____	1.000,00 € (2,00%)
	Südbrookmerland Touristik-Gesellschaft mbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum _____	1.000,00 € (2,00%)
	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Krummhörn _____	500,00 € (1,00%)
	Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel _____	500,00 € (1,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen

¹⁰ direkt / indirekt / gesamt

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

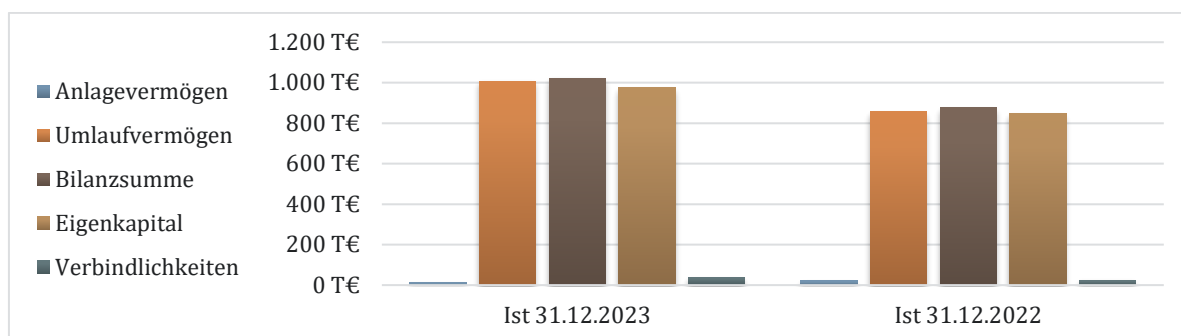
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Holger Schmidt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH erfüllt diese Aufgaben.

BILANZ



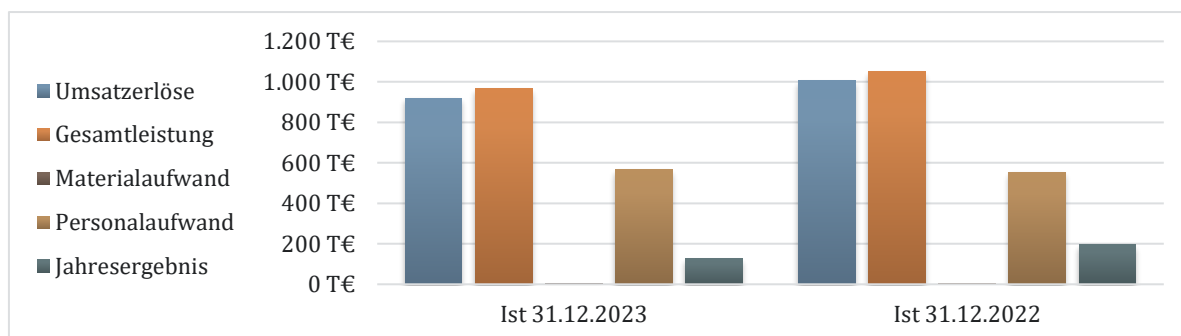
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	14	21	-7
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	7	-5
Sachanlagen	11	13	-2
Umlaufvermögen	1.008	857	151
Vorräte	4	1	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	215	225	-10
Kasse, Bankguthaben, Schecks	789	631	158

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH

Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.022	878	144
Passiva			
Eigenkapital	976	848	127
Gezeichnetes Kapital	50	50	0
Gewinnvortrag	798	601	197
Jahresergebnis	127	197	-70
Rückstellungen	7	5	2
Verbindlichkeiten	40	25	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	18	-18
Sonstige Verbindlichkeiten	0	7	-7
Bilanzsumme	1.022	878	144

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	919	1.005	-86
Bestandsveränderungen	3	0	3
Sonstige betriebliche Erträge	44	43	0
Gesamtleistung	966	1.049	-83
Materialaufwand	3	0	3
Rohergebnis	963	1.048	-85
Personalaufwand	565	555	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260	272	-13
EBITDA	138	221	-83
Abschreibungen	11	24	-13

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH

EBIT	127	197	-70
EBT	127	197	-70
Ergebnis nach Steuern	127	197	-70
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	127	197	-70

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Wie in den vergangenen Jahren ist der allgemeine Geschäftsverlauf der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH positiv verlaufen und die Umsatzzahlen können als gut angesehen werden.

Die Anrufzahlen des Bürgertelefons und der Gesundheitsämter Aurich und Norden waren ab Anfang 2023, im Gegensatz zu den Jahren zuvor, stark rückläufig, so dass die Zusammenarbeit durch den Landkreis Aurich zum 30.06.2023 aufgekündigt wurde. Die touristischen Anrufweiterleitungen der Auftraggeber blieben das Jahr über konstant zum Vorjahr und die Abfrage nach Prospektmaterialien lagen etwas unter den erwarteten Zahlen.

Das Team hat in jeweils drei Gruppen im Frühjahr unter anderem Bad Salzuflen und Dornum zu Schulungszwecken besucht und zudem eine ausführliche Schulung durch Mitarbeiter der Ausländerbehörde des Landkreises Aurich erhalten.

Der Mitarbeiterstamm konnte bis auf einen personellen Wechsel im Herbst 2023 gehalten werden.

Das 25-jährige Bestehen des Service Center Tourismus am 01.09.2023 wurde in einem kleinen Rahmen im Kollegenkreis gefeiert.

Die Gemeinschaft „Ostfrieslands Starke Routen“ hat auf Grund der noch nicht beendeten Corona-Pandemie im Frühjahr 2023 erneut auf eine persönliche Präsenz bei Messen und Promotiontouren verzichtet und stattdessen wie in 2022 gemeinsam in verschiedene Onlinewerbungen investiert.

Die Rad- und Reisekarte 2024 des Landkreises Aurich wurde in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorten überarbeitet und mit einer Auflage von 10.000 Stück neu herausgegeben. Frau Rahmann und Herr Schmidt nahmen unter anderem für den Landkreis Aurich an verschiedenen Arbeitskreisen bei der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) und der Ostfriesland Tourismus GmbH teil.

Die Digitalisierung und Qualitätssicherung der Beschilderungen eigener Routen im Landkreis Aurich wird seit Ende 2023 nunmehr nach dem „Emder Model“ umgesetzt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Wirtschaftsjahr 2024 sollen die Geschäftsbeziehungen mit unseren Bestandskunden selbstverständlich mit großer Sorgfalt und Engagement fortgeführt und weitere Dienstleistungen aus unserer Produktpalette bei Be-

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH

darf übernommen werden. Die Akquise von Neukunden wird wie jedes Jahr angestrebt. Die Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH hat ab März 2024 eine Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde des Landkreises Wittmund begonnen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH verursacht keine Aufwendungen für den Landkreis Aurich.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Breiter Weg 69a
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/95600
TELEFAX	04941/956088
E-MAIL	info@jan-klein.de
WEBSEITE	kreisbahn-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	03.09.1931
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.02.1991
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹¹ Nominal _____ 66,67% / - / 66,67%

KAPITAL Stammkapital _____ 989.349,79 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Betrieb von Kraftfahrtlinien sowie der Gelegenheitsverkehr mit Omnibus-
sen.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 659.566,53 € (66,67%)
Weser-Ems-Busverkehr GmbH _____ 329.783,26 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Arendt Busbetrieb GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH _____ 25.564,59 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Frau Anita Biller (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW) _____ Landkreis Aurich

¹¹ direkt / indirekt / gesamt

BERATENDES MITGLIED

KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

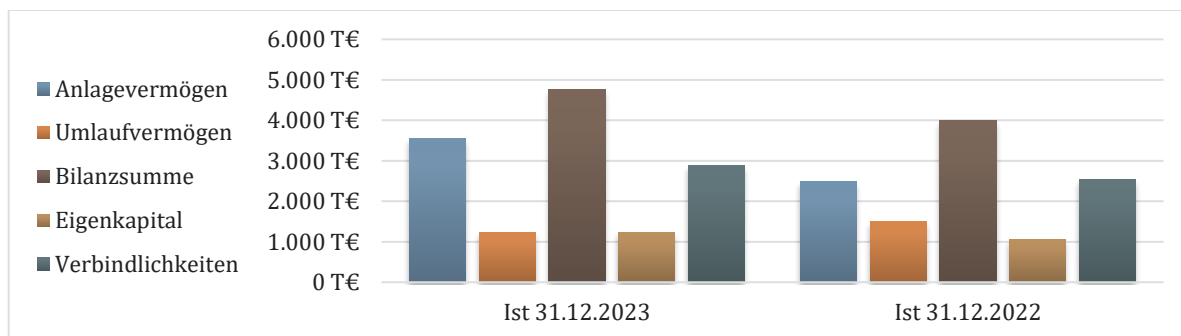
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jens Buß

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Beteiligung des Landkreises entspricht dem § 136 Abs. 1 NkomVG, da der Landkreis Aurich im eigenen Wirkungskreis die Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr übertragen bekommen hat.

BILANZ

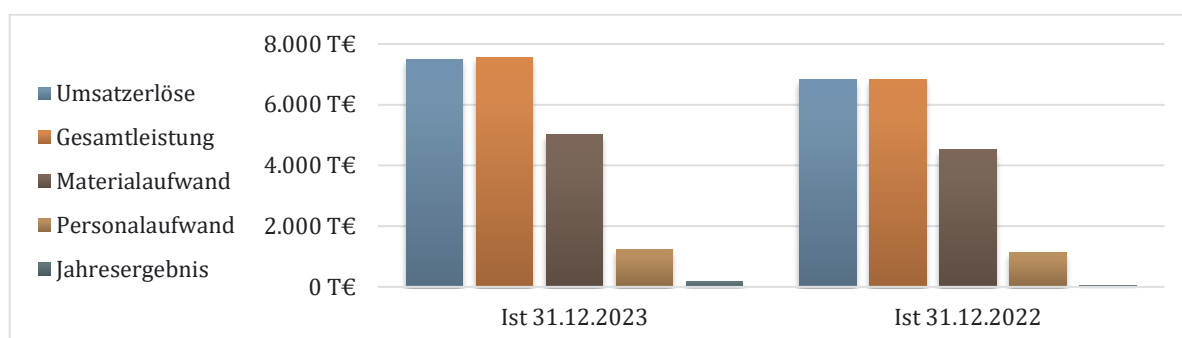


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	3.541	2.493	1.048
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	30	-12
Sachanlagen	3.466	2.412	1.054
Finanzanlagen	57	51	6
Umlaufvermögen	1.230	1.495	-265
Vorräte	119	114	5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.103	1.368	-265
Kasse, Bankguthaben, Schecks	8	12	-5

Rechnungsabgrenzungsposten	0	6	-6
Bilanzsumme	4.771	3.994	777
Passiva			
Eigenkapital	1.227	1.054	172
Gezeichnetes Kapital	989	989	0
Gewinnvortrag	65	10	55
Jahresergebnis	172	55	118
Rückstellungen	481	404	77
Verbindlichkeiten	2.878	2.535	342
Rechnungsabgrenzungsposten	185	0	185
Bilanzsumme	4.771	3.994	777

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	7.502	6.844	658
Sonstige betriebliche Erträge	47	1	46
Gesamtleistung	7.549	6.845	704
Materialaufwand	5.009	4.528	481
Rohergebnis	2.541	2.317	223
Personalaufwand	1.237	1.133	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470	531	-61
EBITDA	833	654	179
Abschreibungen	554	495	59
EBIT	279	159	120
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70	68	2

EBT	215	90	124
Steuern vom Einkommen und Ertrag	35	29	6
Ergebnis nach Steuern	180	62	118
Sonstige Steuern	7	7	0
Jahresergebnis	172	55	118

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt rund 2.124.803 Omnibus-Wagenkilometer gefahren. Dies entspricht einer Zunahme von ca. 2,0% gegenüber dem Vorjahr. Diese erhöhte Betriebsleistung entfällt weitestgehend auf den Gelegenheitsverkehr, da dieser, im Gegensatz zum Vorjahr 2022, wieder ohne jegliche Corona-Auflagen durchgeführt werden konnte. Die Beförderungstarife (VEJ Tarif) wurden zum 01.05.2023 um durchschnittlich 8,47% erhöht.

Das Jahr 2023 verlief weitestgehend positiv und war geprägt durch die hohe Unsicherheit bei der Einführung des Deutschland-Tickets sowie der generellen Erholung nach den Jahren der Corona-Pandemie. Nachdem in den Monaten Januar bis April kein ÖPNV-Rettungsschirm mehr vorhanden war, wurde mit Einführung des Deutschland-Tickets im Mai 2023 der bekannte Ausgleichsmechanismus aus dem Corona-Rettungsschirm wieder eingeführt. Zusätzlich wurde ein Ausgleich für eine erhöhte Nachfrage eingeführt sowie eine Berücksichtigung etwaiger Mehrleistungen. Beides wirkte sich entsprechend positiv auf die Ausgleichszahlungen aus.

Neben der neuen Billigkeitsrichtlinie ist insbesondere die durchgeführte VEJ-Tariferhöhung für das starke Umsatzwachstum verantwortlich. Vorrangig im Bereich der Schülersammelzeitkarten (bzw. JugendTickets) sowie bei den Einzelfahrscheinen und damit auch automatisch bei der Billigkeitsrichtlinie Deutschland-Ticket, konnten durch die Tariferhöhung von 8,47% zusätzliche Umsätze generiert werden. Auch macht sich die ganzjährige Gültigkeit des JugendTickets (in 2022 nur ab August) positiv bemerkbar.

Auf der Kostenseite ist eine Entspannung bei den Dieselpreisen erkennbar. Der Einkaufspreis fiel im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Zusätzliche Kosten entstanden jedoch im Bereich der Ersatzteile und Reifen. Auch im Bereich der Subunternehmerleistungen sind zusätzliche Kostensteigerungen erkennbar. Diese resultierten insbesondere aus den Lohnabschlüssen 2022 und 2023 sowie zusätzlichem Fahrpersonal für die Zusatzverkehre der Linien 460 und 467.

Darüber hinaus entstanden für Reparaturen und Instandsetzungen im Bereich des Betriebshofes und der Gebäude zusätzliche Kosten. Die Personalkosten der Kreisbahn Aurich GmbH sind aufgrund der Tarifverhandlungen zwischen ver.di und dem AGVDE ebenfalls deutlich gestiegen.

Im Bereich der Abschreibungen führen die zusätzlich getätigten Investitionen – insbesondere zur Verjüngung des Fuhrparks – zu höheren Abschreibungen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stechen vorrangig die geringeren Aufwendungen für die Kraftfahrtversicherung hervor. Hier führt vor allem die Umlageabrechnung des Geschäftsjahres 2022 zu einer hohen Rückerstattung.

Es wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von 172.441,77 EUR (Vorjahr: 54.883,38 EUR) ausgewiesen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Es gibt mehrere Punkte die einen wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsjahr 2024 haben werden. Hierzu zählt insbesondere die sehr dynamische Entwicklung der Kraftstoffpreise sowie die Entwicklung der Abgeltungszahlungen aus der Allgemeinen Vorschrift im Landkreis Aurich. Darüber hinaus ist die Entwicklung der Ausgleichszahlungen für das Deutschland-Ticket bzw. die Frage nach der Weiterführung dieses Mechanismus entscheidend für die Deckung der Mindereinnahmen.

Hinzu kommt der allgemeine Arbeitskräftemangel, welcher sich insbesondere bei der Gewinnung von qualifiziertem Fahrpersonal immer stärker bemerkbar macht. Zudem erfolgte eine Vorabbekanntmachung zur Direktvergabe von zwei Linienbündeln im Landkreis Aurich an die Kreisbahn Aurich GmbH. Die Betriebsaufnahme ist für Mai 2025 vorgesehen.

Das im August 2022 eingeführte JugendTicket ermöglicht es nun deutlich mehr Fahrgästen den ÖPNV im gesamten Verkehrsverbund kostenlos zu nutzen. Auch dies führt zu einer Verringerung der freiverkauften Fahrscheine, jedoch gleichzeitig auch zu einer Zunahme der Erlöse aus den Schülersammelzeitkarten. Nach jetzigem Stand soll das Ticket weitergeführt werden. Es ist jedoch in der Diskussion das Ticket in ein Landesticket umzuwidmen. Dies könnte zu weiteren Einnahmeverlusten im Freiverkauf führen – gleichzeitig aber auch zu höheren Erlösen im Zeitkartensegment.

Aufgrund der Kostensteigerungen im Jahr 2023 wurde von Verkehrsverbund Ems-Jade eine Tarifierhöhung für 2024 von 8,21% beantragt und zwischenzeitlich genehmigt. Ob zukünftige Tarifierhöhungen ebenfalls diese hohen Prozentwerte haben werden ist fraglich.

Die Finanzierung des Deutschland-Tickets gilt derzeit bis einschließlich 2024 als gesichert. Im VEJ-Tarif ist die Anwendung des Tickets derzeit bis zum 30.09.2024 befristet. Ob somit das volle Jahr auch ein Ausgleich stattfindet, ist derzeit noch fraglich. Auch ist fraglich, ob dauerhaft an der Ausgleichssystematik des Rettungsschirms festgehalten wird. Sollte dies irgendwann nicht mehr der Fall sein, so ist nach dem derzeitigen Diskussionsstand mit einer (finanziellen) Benachteiligung der ländlichen Verkehre zu rechnen.

Die Beschäftigtenzahl wird im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich wachsen. Im Bereich der Personalkosten ist von erhöhten Aufwendungen auszugehen. Insbesondere bei den Löhnen des Fahrpersonals ist von einer erneuten Steigerung auszugehen, da die Löhne branchenweit überproportional steigen. Auch wird es notwendig sein für die angestrebten zusätzlichen Verkehre (z.B. Linie 470) zusätzliches Fahrpersonal zu gewinnen.

Im Bereich des ETV-Tarifvertrag finden im Jahr 2024 ebenfalls erneut Tarifverhandlungen statt. Da dieser Tarifvertrag zwischen ver.di und dem AGVDE verhandelt wird, besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme.

Die geplanten Direktvergaben ab dem 01.05.2025 stellen das Unternehmen vor große Herausforderungen. Hierzu gehören erhöhte Anforderungen an den Fuhrpark, aber auch die Dokumentation und das Personal. In letzter Konsequenz müssen alle Bereiche des Unternehmens ausgebaut und umstrukturiert werden. Auch müssen die Investitionen in den Fuhrpark massiv ausgeweitet werden und zusätzliches Personal im Bereich der

Verwaltung, der Werkstatt und vor allem auch im Fahrdienst eingestellt werden. Als Vorteil ist jedoch zu sehen, dass die Verkehre zukünftig über einen ÖDA vergütet werden und somit einige Risikofaktoren (wie z.B. bei den Fahrscheinverkäufen) entfallen.

Ein hohes Risiko besteht nach wie vor bei den Dieselmotorkraftstoffen. Jeglicher Konflikt an dem OPEC-Staaten beteiligt sind, kann zu einem sprunghaften Anstieg der Kraftstoffkosten führen. Soweit wie möglich wird versucht durch Kontingentkäufe Risiken zu minimieren.

Im Reiseverkehr ist eine verbesserte Auftragslage erkennbar. Diese wird jedoch gebremst durch einen Mangel an Reisebusfahrern sowie der Begrenzung auf drei Reiseomnibusse. Im Kataloggeschäft sind derzeit sinkende Umsätze erkennbar. Insbesondere aufgrund der Unsicherheiten beim Deutschland-Ticket und bei der Lohnentwicklung, ist eine belastbare Prognose zukünftiger Jahresergebnisse derzeit nicht möglich. Es bieten sich einige große Chancen, allerdings auch einige Risiken.

Nach jetziger Planung wird jedoch auch für das Jahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Mehrheitsbeteiligung an der Kreisbahn Aurich GmbH entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Arendt Busbetrieb
GmbH
100,00%

Verkehrsgesellschaft
Wiesmoor mbH
100,00%

Der Jahresabschluss 2023 der Kreisbahn Aurich GmbH wurde zum Berichtszeitpunkt bereits geprüft, allerdings noch nicht durch die Gesellschafterversammlung beschlossen.

Paritätische Gesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Bolardusstraße 20
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04941/940
TELEFAX	04941/941009
E-MAIL	sekretariat-gf@traegergesellschaft.de
WEBSEITE	anevita.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	11.06.2015
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.07.2019
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹² Nominal _____ 50% / - / 50%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Vorbereitung, Planung und Steuerung des Bauvorhabens Zentralklinikum, die Geschäftsbesorgung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden, die Durchführung von Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen bei den Krankenhausbetrieben an den Standorten Aurich, Norden und Emden sowie die Zusammenführung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden im Zentralklinikum.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)
Stadt Emden _____ 12.500,00 € (50,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN ANE Service GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Klinikum Emden –
Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH _____ 1.000.000,00 € (100,00%)
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH _____ 500.000,00 € (100,00%)

**GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG**

VORSITZENDER
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

MITGLIED
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD) _____ Landkreis Aurich

¹² direkt / indirekt / gesamt

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Otto Eggeling (SPD)	Landkreis Aurich
Herr Wilhelm Wolken (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

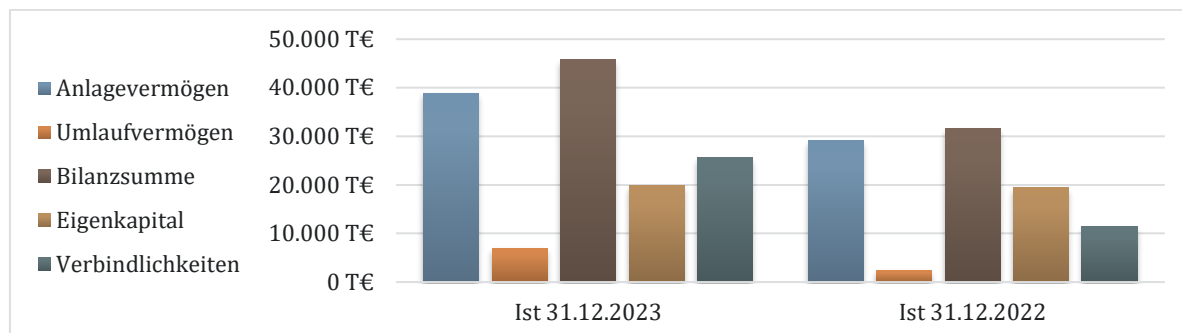
Herr Dirk Balster

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden als Konsorten sowie der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH und der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wurde gem. § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.06.2017 mitgeteilt, dass sich die beim Abschluss des Konsortialvertrages bestehende Ausgangslage durch den Bürgerentscheid vom 11.06.2017 gegen das Projekt Zentralklinikum grundlegend geändert hat. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium mitgeteilt, dass sich die Prüfung der Anzeige vorerst lediglich auf die Regelung des § 33 Abs. 4 NKomVG (Erfolgreicher Bürgerentscheid) des Konsortialvertrages beschränkt hat und hiergegen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken bestehen.

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

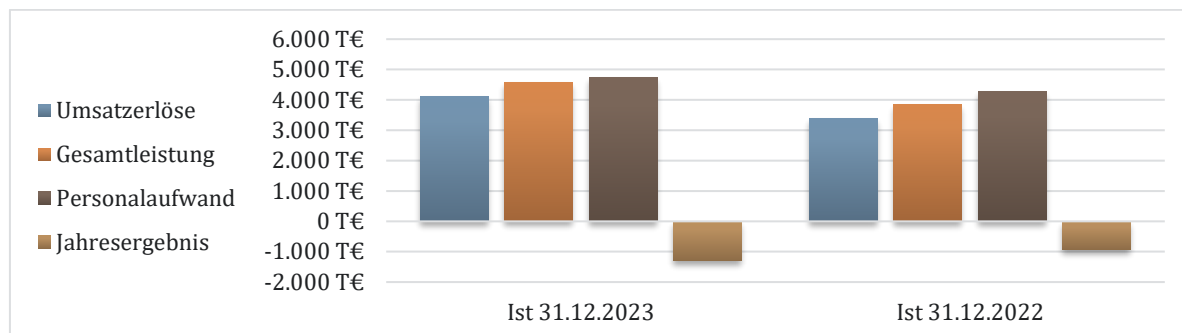
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	38.895	29.133	9.762
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	24	-14
Sachanlagen	29.603	19.827	9.776
Finanzanlagen	9.282	9.282	0
Umlaufvermögen	6.976	2.460	4.516
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	275	869	-593
Kasse, Bankguthaben, Schecks	6.701	1.591	5.109
Bilanzsumme	45.871	31.593	14.278
Passiva			
Eigenkapital	19.786	19.532	254
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Kapitalrücklage	23.732	23.732	0
Verlustvortrag	-2.670	-3.289	619
Jahresergebnis	-1.301	-936	-365
Rückstellungen	541	617	-75
Verbindlichkeiten	25.543	11.444	14.099
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255	433	-179
Sonstige Verbindlichkeiten	74	162	-88
Bilanzsumme	45.871	31.593	14.278

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	4.097	3.385	712
Andere aktivierte Eigenleistungen	455	420	35
Sonstige betriebliche Erträge	6	47	-41
Gesamtleistung	4.559	3.852	707
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	4.559	3.852	707
Personalaufwand	4.735	4.284	451
Sonstige betriebliche Aufwendungen	503	408	95
EBITDA	-679	-839	160
Abschreibungen	34	36	-2
EBIT	-713	-875	162
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	588	61	527
EBT	-1.301	-936	-365
Ergebnis nach Steuern	-1.301	-936	-365
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-1.301	-936	-365

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die betrieblichen Erträge der Trägergesellschaft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 707 TEUR. Die Betriebsaufwendungen stiegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 538 TEUR. Ursächlich für den Anstieg der Erträge

und auch der Aufwendungen, war wie bereits im Vorjahr die Übernahme von Personal aus den Klinikgesellschaften in die Trägergesellschaft sowie zusätzliche Aufwendungen durch Gutachterkosten im Sachaufwand. Die Personalkosten der Trägergesellschaft wurden quotiert und auf Grundlage eines Umlageverfahrens den Klinikgesellschaften anteilig in Rechnung gestellt. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses beruht auf der in 2023 eingeführten Verzinsung von Gesellschafterdarlehen.

Die Sicherstellung der Liquiditätslage erfolgt durch die Eigentümer der Gesellschaft. Im Berichtsjahr stellten die Gesellschafter zur Finanzierung des Bauprojektes der Trägergesellschaft Liquiditätskredite in Höhe von 25 Mio. EUR zur Verfügung. Hierbei entfielen auf den Landkreis Aurich und die Stadt Emden je 12,5 Mio. EUR.

Zum Bilanzstichtag war der Grundsatz der Unternehmensfinanzierung, nach dem das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert sein soll, nicht mehr gewahrt. Die langfristige Unternehmensfinanzierung weist zum 31.12.2023 eine Unterdeckung von rund 19,1 Mio. EUR auf, da die Liquiditätskredite der Gesellschafter dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen sind.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die betrieblichen Risiken der Gesellschaft sind eng mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der Klinikgesellschaften und weiteren Konzerngesellschaften verbunden. Im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems werden die wesentlichen Risiken aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der Konzerngesellschaften im Rahmen des Controllingprozesses systematisch identifiziert, beobachtet und an die Konzernleitung kommuniziert.

Der Aufsichtsrat der Trägergesellschaft hat die Geschäftsführung in der Sitzung am 19.04.2023 beauftragt, den Standort Norden gemäß den Leitlinien eines detaillierten Medizinkonzeptes in ein Regionales Gesundheitszentrum zu transformieren. Die Transformation ist zum 01.07.2023 unter gleichzeitiger Beibehaltung der stationären psychiatrischen Versorgung begonnen worden. Aufgrund der vor 2023 bereits bestehenden Bestandsregelungen für Mitarbeiter erweist sich die Anpassung des Personalkörpers in Norden als deutlich langsamer und kostenintensiver als in vergleichbaren Konstellationen. Entsprechende Förderanträge zur Refinanzierung der Transformationskosten sind beim Ministerium eingereicht worden.

Nur wenn die Träger als Gesellschafter weiterhin in der Lage und willens sind, die in den jetzigen Strukturen unvermeidbaren Verluste sowie die Eigenanteile für notwendige Investitionen- und Strukturveränderungen in den Klinik-Gesellschaften zu tragen, bietet sich für die Ubbo-Emmius-Klinik und das Klinikum Emden die Chance, durch die Gewährleistung einer hohen Struktur- und Behandlungsqualität, welche auch verstärkt in Zertifizierungen abgebildet wird, weitere Leistungsangebote zu entwickeln und damit verbundene, qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine langfristige Patientenakzeptanz – auch im Hinblick auf die Zentralklinik – sicherzustellen.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich in Bezug auf Liquiditätsrisiken, da durch die Regelungen des Konsortialvertrages seitens der Konsorten keinerlei Finanzierungs- und Nachschusspflichten gegenüber der Trägergesellschaft bestehen. Die Trägergesellschaft refinanziert sich derzeit zum Teil über die mit den Kliniken abge-

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

schlossenen Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträge. Im Rahmen von Einzelentscheidungen erfolgt die Gewährung von Zuschüssen seitens der Gesellschafter. Die Grundlagen eines Finanzierungskonzeptes für ein mögliches Bauvorhaben Zentralklinikum werden durch den Konsortialvertrag geregelt.

Hinsichtlich der Höhe der Baukosten (567 Mio. EUR ohne Indexierung) ist die Höhe der tatsächlichen Baukosten des Investitionsprojektes Zentralklinikum vor allem von der aktuellen Entwicklung der Baukostenpreise abhängig; diese Kostenentwicklung wird derzeit auch durch die aktuell hohe Inflation beeinflusst.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis in Höhe von -948 TEUR kalkuliert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2025 des Landkreises Aurich sind 342 TEUR als Verlustausgleich veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ANE Service GmbH
100,00%

Klinikum Emden -
Hans-Susemihl-
Krankenhaus gGmbH
100,00%

Ubbo-Emmius-Klinik
gGmbH
100,00%

Minderheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Stellmacher Straße 4
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/94190
TELEFAX	04931/941910
E-MAIL	info@behindertenhilfe-norden.de
WEBSEITE	behindertenhilfe-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.1981
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.10.2012
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹³ Nominal _____ 25% / 0,03% / 25,03%

KAPITAL Stammkapital _____ 66.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens im weiteren Sinne.

GESELLSCHAFTER	Lebenshilfe Norden e.V. _____	35.200,00 € (53,33%)
	Landkreis Aurich _____	16.500,00 € (25,00%)
	Stadt Norden _____	6.050,00 € (9,17%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____	2.750,00 € (4,17%)
	Stadt Norderney _____	2.750,00 € (4,17%)
	Gemeinde Dornum _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Großheide _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Krummhörn _____	550,00 € (0,83%)
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____	550,00 € (0,83%)
	Samtgemeinde Hage _____	550,00 € (0,83%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Nomotec GmbH _____ 100.000,00 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich

¹³ direkt / indirekt / gesamt

VERWALTUNGSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Günther Gerdes

PROKURIST

Herr Walter Clemen

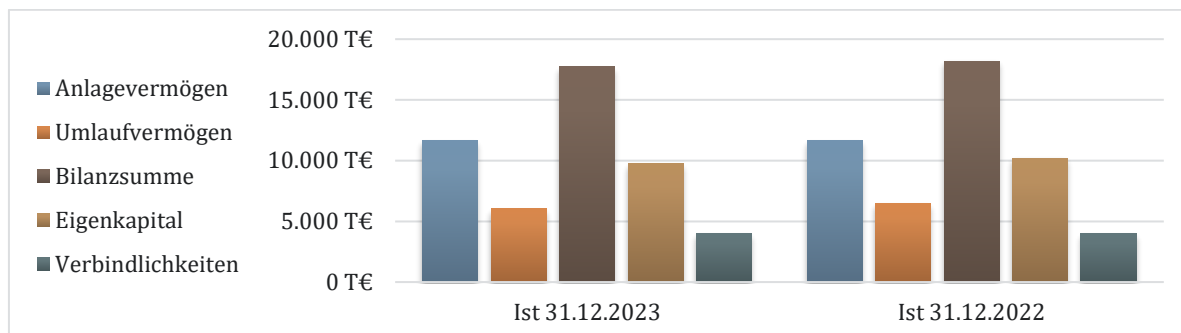
Herr Onno-Jan Sikken

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG liegen vor.

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH verfolgt als soziale Einrichtung das Ziel, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Dafür bietet sie verschiedene heil- und sozialpädagogische Maßnahmen in den Bereichen anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit Behinderungen, Wohnheime und Außenwohngruppen, integrativer Kindergarten, Frühförderung, Ambulant Betreutes Wohnen, Familienentlastender Dienst sowie Freizeittreff an.

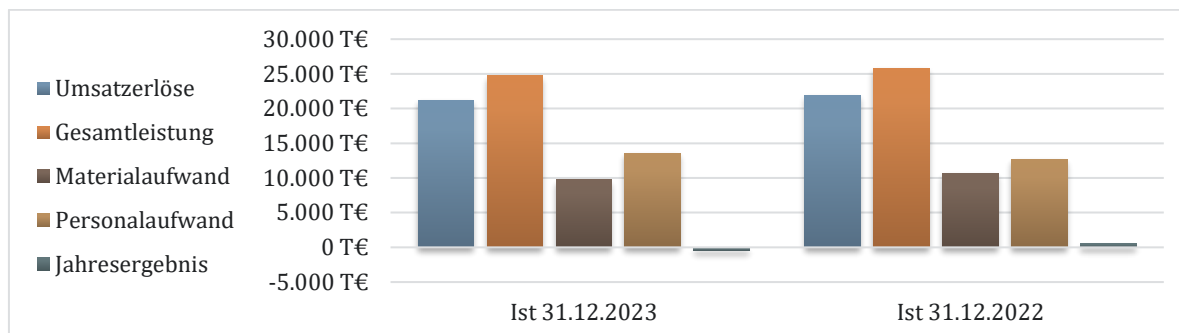
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	11.625	11.624	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	115	143	-28
Sachanlagen	11.405	11.375	29
Finanzanlagen	105	105	0
Umlaufvermögen	6.034	6.506	-472
Vorräte	2.422	2.538	-116
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.458	1.723	-265
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.154	2.245	-91
Rechnungsabgrenzungsposten	52	69	-17
Bilanzsumme	17.710	18.198	-488
Passiva			
Eigenkapital	9.738	10.213	-475
Gezeichnetes Kapital	66	66	0
Gewinnrücklagen	9.672	10.147	-475
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.347	2.489	-142
Rückstellungen	920	747	173
Verbindlichkeiten	4.007	4.027	-21
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.994	2.967	27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481	530	-49
Sonstige Verbindlichkeiten	532	531	1
Rechnungsabgrenzungsposten	699	722	-22
Bilanzsumme	17.710	18.198	-488

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	21.196	21.939	-743
Bestandsveränderungen	-219	57	-276
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.802	3.829	-27
Gesamtleistung	24.779	25.826	-1.047
Materialaufwand	9.709	10.701	-992
Rohergebnis	15.070	15.125	-55
Personalaufwand	13.593	12.724	869
Sonstige betriebliche Aufwendungen	916	758	158
EBITDA	561	1.643	-1.082
Abschreibungen	974	977	-3
EBIT	-414	665	-1.079
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55	48	7
EBT	-468	619	-1.087
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-3	3
Ergebnis nach Steuern	-468	621	-1.090
Sonstige Steuern	7	7	0
Jahresergebnis	-475	614	-1.090
Zuführungen in die Rücklagen	0	614	-614
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Geschäftsentwicklung lag vor allem durch die starken Umsatzrückgänge in der Arbeitsergebnisrechnung und den geringeren Einnahmen im Fachbereich Wohnen weit unter den Erwartungen. Die Bereiche Werkstatt, Ambulant Betreuten Wohnen, Freizeittreff und Familienentlastenden Dienst schließen mit einem Defizit ab.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Defizit in Höhe von 475,5 TEUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Behindertenhilfe Norden GmbH ist in der Region eine etablierte Institution. Die gute Reputation leitet sich aus einer langjährigen Betreuungskompetenz ab. Aufgrund der Marktpositionierung werden Chancen für eine konstante Nachfrage nach den sozialen Dienstleistungen gesehen. Das Personal wird kontinuierlich fortgebildet.

Die Gesellschaft ist in extrem hohem Maße abhängig von Leistungen des Sozialstaates. Gesetzesänderungen bzw. neue Gesetze, wie z.B. in der jüngsten Vergangenheit das Bundesteilhabegesetz, können naturgemäß nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Behindertenhilfe Norden GmbH haben.

Unabhängig von den bekannten Risiken eines Unternehmens im Bereich der Sozialwirtschaft, sind mittlerweile zunehmend die Aktivitäten der sogenannten „anderen Anbieter“ zu beachten. Es wird weiterhin eine Abwanderung von Mitarbeitern zu diesen Anbietern festgestellt. Dies hat auch z.T. mit der Angebotspositionierung der anderen Anbieter zu tun, in denen die Behindertenhilfe Norden noch keine Angebote unterbreitet. Dies sind im Wesentlichen sozialraumnahe Angebote, bei denen die Mitarbeiter mehr Kontakt zur Öffentlichkeit in ihrem beruflichen Alltag erleben.

Im Fachbereich Werkstatt ist erstmalig nach Corona zu erkennen, dass die Beschäftigtenzahlen sinken, in 2023 um ca. 40. Dies hat in erster Linie damit zu tun, dass Mitarbeiter nach Corona vermehrt in den Ruhestand gegangen sind. Durch den demographischen Wandel, übersteigen die Abgänge die Neuaufnahmen. Die Folge dieser Entwicklung sind weniger abrechenbare Betreuungseinheiten bei den Pflegeerträgen. Hier wird die Behindertenhilfe über personelle Veränderungen nachdenken müssen.

Ende 2018 wurde seitens der Stadt Norden der Untermietvertrag für die Kindertagesstätte „Am Moortief“ gekündigt, nachdem der Landkreis Aurich den diesbezüglichen Mietvertrag mit der Stadt Norden gekündigt hatte. Man ist sich einig, trotzdem die Zusammenarbeit fortzusetzen und strebt den Neubau einer entsprechenden Einrichtung an. Die Planungsphase ist eingeleitet worden, der Baubeginn bei optimalem Verlauf ist für den Herbst 2024 vorgesehen.

Im Fachbereich Wohnen kommen größere Herausforderungen auf die Gesellschaft zu. Die Bausubstanz des Wohnheims Diekhuske in Norddeich ist in einem so schlechten Zustand, dass eine Gesamtanierung nicht umzusetzen ist. Da die Finanzierung eines Neubaus große Probleme bereitet, gilt es nun unter den aktuellen Gegebenheiten eine Lösung zu finden. Zudem kommen mit der Verordnung zum Niedersächsischen unterstützenden Wohnformen Gesetz große Änderungen bei der Ausstattung und Größe der einzelnen Zimmer und Ge-

Behindertenhilfe Norden gGmbH

meinschaftsräume auf die Behindertenhilfe Norden zu. Nach aktuellen Erkenntnissen sind erhebliche Baumaßnahmen in den Wohnheimen erforderlich. Stichtag der Umsetzung ist der 01.01.2033. Bis dahin vergeht zwar noch Zeit, allerdings ist für neue Konzepte und Baumaßnahmen auch einige Zeit notwendig.

Im Zuge einer Studie bzgl. der Löhne für Werkstattbeschäftigte hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales angekündigt, den Berufsbildungsbereich aus den Werkstätten herauszulösen und im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens dem freien Markt zugänglich zu machen. Hier soll das Ziel verfolgt werden, den Weg vom Berufsbildungsbereich in die Werkstatt zu unterbrechen, sodass zukünftig mehr Menschen mit Beeinträchtigungen ihren Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. Zudem soll das System Werkstätten für behinderte Menschen dahingehend geprüft werden, ob es noch zeitgemäß ist. Nach Ansicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kommen Werkstätten ihrem Auftrag, Menschen mit Beeinträchtigungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln, nicht genügend nach.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Es erfolgen keine Ausschüttungen der Behindertenhilfe Norden gGmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich an die Behindertenhilfe Norden gGmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Nomotec GmbH
100,00%

Der Jahresabschluss 2023 der Behindertenhilfe Norden gGmbH ist zum Berichtszeitpunkt bereits geprüft, aber noch nicht durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Schulstraße 7
FIRMENSITZ	26441 Jever
TELEFON	04461/9191800
TELEFAX	04461/9191820
E-MAIL	vej@friesland.de
WEBSEITE	vej-info.de



RECHTSFORM	GbR
GRÜNDUNGSDATUM	01.05.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.04.2021
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der VEJ ist es, für ihre Gesellschafter deren gemeinsame Interessen im öffentlichen Personennahverkehr wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Entwicklung, Aufbau und Sicherung einer verbundweiten ÖPNV-Konzeption und die Abstimmung der kreisübergreifenden Verkehre und Tarife sowie ggf. Vereinbarungen mit den Nachbarverbänden.
2. Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen gegenüber den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV, dem Bund, dem Land, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der DB AG und anderen in der Region aktiven Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den zuständigen Infrastrukturgesellschaften.
3. Entwicklung eines Konzeptes für den Schienenpersonenverkehr.
4. Pflege des Datenbestandes, soweit für 1. erforderlich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Emsland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Friesland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Wittmund _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Emden _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Wilhelmshaven _____	1/8 Stimmanteil

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

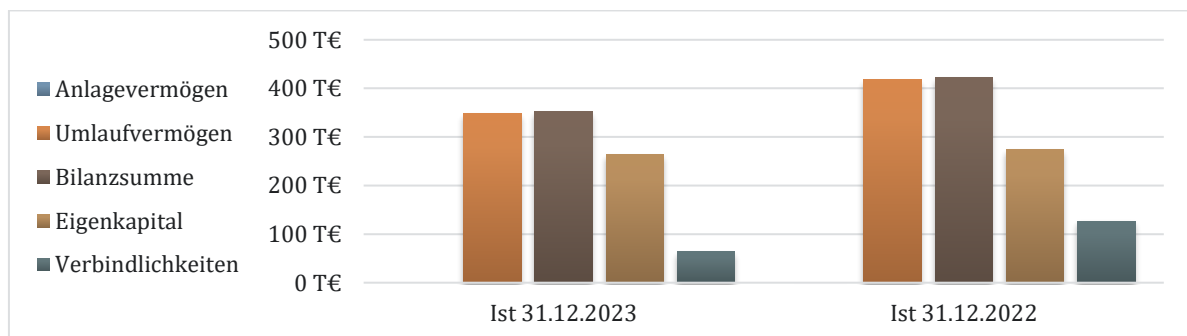
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER
	Herr Jürgen Rachner

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben die Aufgabe „ÖPNV“ als gesetzliche Aufgabe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen bekommen. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Aufgaben endet die sinnhafte Aufgabenerledigung in diesem Fall nicht an der Kreisgrenze. Vielmehr ist es für den ÖPNV-Nutzer vorteilhaft, dass diese Aufgabe überregional erledigt wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass optimale Verbindungen hergestellt werden und durch den größeren Planungsraum Synergieeffekte entstehen. Durch die über die VEJ erfolgte Abstimmung und durch die Vertretung der ÖPNV-Region gegenüber anderen Akteuren kann für alle Gesellschafter eine optimierte Aufgabenerfüllung erfolgen (Bündelungseffekt). Die Verwaltung der VEJ wird sehr „schlank“ gehalten und ist somit insgesamt sehr kostengünstig. Eine Vergabe der Aufgabe an eine externe Stelle kommt aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung nicht in Betracht.

BILANZ



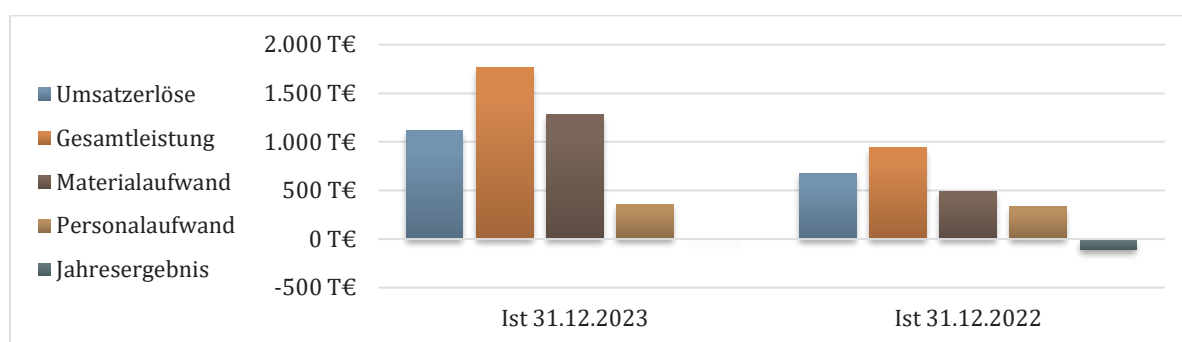
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	0	1	-1
Sachanlagen	0	1	-1
Umlaufvermögen	349	419	-70
Vorräte	37	54	-17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15	299	-284
Kasse, Bankguthaben, Schecks	296	65	231
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	0
Bilanzsumme	352	423	-71
Passiva			
Eigenkapital	265	274	-9
Gewinnrücklagen	265	274	-9
Bilanzergebnis	0	0	0

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

Rückstellungen	23	22	1
Verbindlichkeiten	64	127	-63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	98	-59
Sonstige Verbindlichkeiten	25	29	-4
Bilanzsumme	352	423	-71

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	1.114	678	437
Bestandsveränderungen	-17	1	-17
Sonstige betriebliche Erträge	663	265	398
Gesamtleistung	1.761	943	817
Materialaufwand	1.287	491	796
Rohergebnis	474	453	22
Personalaufwand	357	334	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126	222	-95
EBITDA	-9	-103	94
Abschreibungen	1	3	-3
EBIT	-9	-106	97
EBT	-9	-106	97
Ergebnis nach Steuern	-9	-106	97
Jahresergebnis	-9	-106	97
Entnahmen aus Rücklagen	9	106	-97
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Mittel zur Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch die Gesellschafter, die hierfür wiederum vom Land übertragene Mittel in Anspruch nehmen. Das Land seinerseits erhält für die Finanzierung des ÖPNV entsprechend Mittel des Bundes. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kann bis auf weiteres von einer stabilen finanziellen Lage gesprochen werden.

Für den ÖPNV von besonderer Bedeutung ist die demographische Entwicklung, da der Schulverkehr eine wesentliche Stütze im ÖPNV des ländlichen Raums ist. Nachdem in den vergangenen Jahren von einer negativen demographischen Entwicklung ausgegangen wurde, hat sich dieses durch den verstärkten Zuzug gewandelt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weitgehend stabil sein werden.

Infolge der Corona-Pandemie gab es auch in 2023 einen Fahrgastverlust im ÖPNV in Ems-Jade. Damit einher gingen Einnahmeausfälle. Mit Mitteln aus dem „ÖPNV-Rettungsschirm“ vom Bund und Land konnte dies ausgeglichen werden.

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab. Der Jahresfehlbetrag betrug 9.492,50 EUR. Dieser Fehlbetrag wurde mit Mitteln aus den Rücklagen ausgeglichen.

Die Bilanzsumme hat sich um etwa 71 TEUR verringert. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 63 TEUR und die liquiden Mittel erhöhten sich zum Stichtag um 231 TEUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 282 TEUR.

Das Eigenkapital hat sich reduziert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 75%. Im Vorjahr lag die Eigenkapitalquote bei 65%. Der Kassen- und Bankbestand lag bei rund 296 TEUR. Die Gewinnrücklagen betragen etwa 265 TEUR. Durch das vorhandene Bankguthaben und die laufenden Einnahmen werden die Ausgaben gedeckt, so dass die Finanzlage als positiv zu beurteilen ist.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht, solange die Finanzierung der gestellten Aufgaben der Gesellschaft durch die Gesellschafter gesichert ist. Dabei hängen Chancen und Risiken wesentlich davon ab, welche Zuständigkeiten die Gesellschafter bei der VEJ ansiedeln. Verändern sich diese gegenüber dem aktuellen Zustand, entstehen daraus entsprechend entweder Chancen oder Risiken für die Gesellschaft.

Ein besonderes Risiko betrifft, wie auf der Gesellschafterversammlung 2017 festgestellt, einen langfristigen Ausfall des hauptamtlichen Geschäftsführers. In diesem Fall stände zurzeit nur ein ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer zur Verfügung, der nur eingeschränkt (zeitlich) in der Lage wäre, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Von daher hat die Gesellschafterversammlung im November 2019 im Stellenplan 2020 die Stelle eines stellvertretenden Geschäftsführers aufgenommen. Der Beschluss, einen stellvertretenden Geschäftsführer einzustellen, soll nach Fertigstellung einer Untersuchung zur Organisationsstruktur in der VEJ-Region erörtert werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für das Jahr 2025 beträgt der jährliche Kostenanteil des Landkreises Aurich nach § 9 Abs. 2 der VEJ-Satzung zurzeit gut 110 TEUR. Weitere Zahlungen erfolgen nach § 9 Abs. 3 der VEJ-Satzung für die Finanzierung gemeinsamer ÖPNV-Projekte. Diese werden jährlich neu festgelegt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Ledastraße 10
FIRMENSITZ	26789 Leer
TELEFON	0491/91969660
TELEFAX	0491/91969665
E-MAIL	urlaub@ostfriesland.travel
WEBSEITE	ostfriesland.travel



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	28.10.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	28.10.2004
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁴ Nominal _____ 14,29% / - / 14,29%

KAPITAL Stammkapital _____ 42.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Tourismus insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Ammerland _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Aurich _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Friesland _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Leer _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Wittmund _____	6.000,00 € (14,29%)
	Stadt Emden _____	6.000,00 € (14,29%)
	Stadt Wilhelmshaven (bis 31.12.2024) _____	6.000,00 € (14,29%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

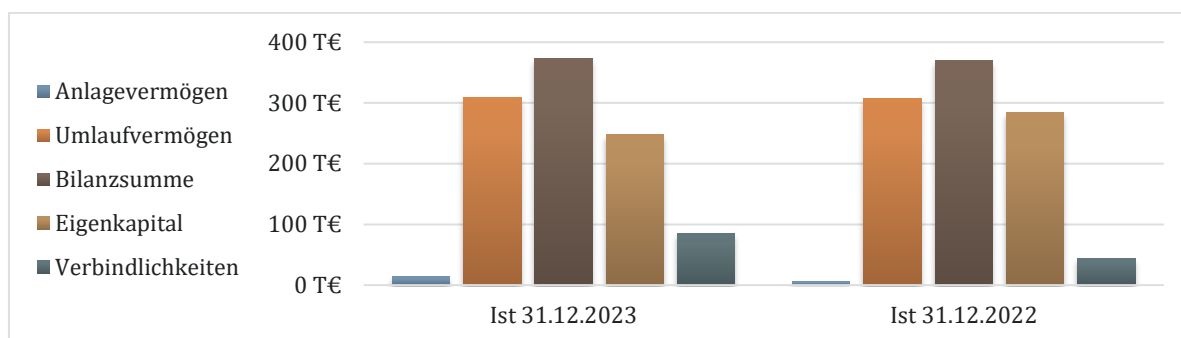
AUFSICHTSRAT	MITGLIED	
	Herr Jelto Müller	Landkreis Aurich

¹⁴ direkt / indirekt / gesamt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Tourismus GmbH erfüllt diese Aufgaben im Tourismusmanagement und Tourismusmarketing.

BILANZ

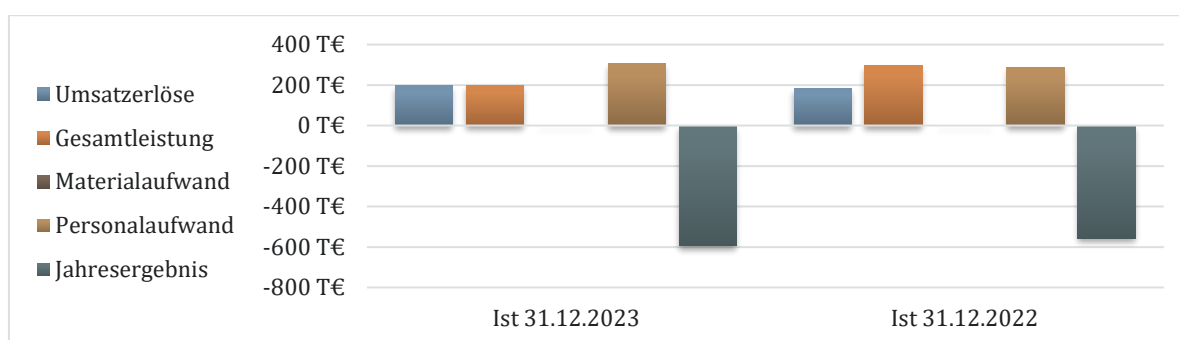


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	13	6	7
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	0	8
Sachanlagen	5	6	0
Umlaufvermögen	309	308	1
Vorräte	3	4	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98	135	-37
Kasse, Bankguthaben, Schecks	207	169	38
Rechnungsabgrenzungsposten	52	56	-4
Bilanzsumme	374	370	4
Passiva			
Eigenkapital	248	284	-36
Gezeichnetes Kapital	42	42	0
Kapitalrücklage	870	915	-45

Bilanzergebnis	-664	-673	9
Rückstellungen	28	28	0
Verbindlichkeiten	85	44	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76	17	59
Sonstige Verbindlichkeiten	9	27	-18
Rechnungsabgrenzungsposten	12	14	-2
Bilanzsumme	374	370	4

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	198	182	15
Sonstige betriebliche Erträge	2	116	-114
Gesamtleistung	200	298	-98
Materialaufwand	1	0	0
Rohergebnis	199	298	-99
Personalaufwand	306	284	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	471	533	-62
EBITDA	-578	-520	-59
Abschreibungen	12	37	-24
EBIT	-591	-556	-34
EBT	-591	-556	-34
Ergebnis nach Steuern	-591	-556	-34
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-591	-556	-35
Verlustvortrag VJ	-673	-717	44
Bilanzergebnis	-664	-673	9

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Ostfriesland Tourismus GmbH schloss des Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 591 TEUR ab. Das reguläre Ergebnis beruht darauf, dass der gesellschaftsvertragliche Unternehmensgegenstand nicht zu kostendeckenden Erlösen geführt hat.

Zur Kostendeckung und Eigenkapitalstärkung der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern Einlagen erbracht, die sich auf die erwarteten Aufwendungen und vorgesehenen Investitionen beziehen. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden Gesellschaftereinzahlungen in Höhe von 555 TEUR geleistet.

Die Ostfriesland Tourismus GmbH konnte 2023 erfolgreich die touristischen Quellmärkte im Interesse der Gesellschafter erschließen.

Das Tourismusjahr 2023 war geprägt von vielen Einflussfaktoren und großen Unsicherheiten. So stand und steht die Branche vor großen Herausforderungen, wie etwa Digitalisierung, KI, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Mitarbeitermangel, Haushaltssperren oder der Mehrwertsteuererhöhung im Gastgewerbe. Die übergreifenden Entwicklungen haben natürlich auch Auswirkungen auf die Arbeit der Ostfriesland Tourismus GmbH, mit der ein wichtiger Beitrag zur Tourismusentwicklung in der Region geleistet wird. Denn der Stellenwert der Branche als Wirtschaftsfaktor ist immens. Die Tourismusbranche in Ostfriesland erzielte 2022 einen Bruttoumsatz von knapp 3,2 Milliarden EUR. Das zeigt eine 2023 veröffentlichte Studie zum ökonomischen Stellenwert des Tourismus in der Region im Auftrag der Ostfriesland Tourismus GmbH, zusammen mit ihren sieben Gesellschaftern. Die touristischen Aufenthaltstage bezifferten sich 2022 demnach insgesamt auf 58,18 Millionen. Allein davon 28,1 Millionen durch Tagesgäste. Übernachtungsgäste geben im Durchschnitt 90,50 EUR pro Tag aus, während Tagesausflügler durchschnittlich 29,40 EUR in Ostfriesland lassen. Mit der Studie wird die große Bedeutung des Tourismus in Ostfriesland als Umsatzbringer untermauert. Durch die Beteiligung der fünf Landkreise und zwei kreisfreien Städte im Gesellschaftergebiet stehen auch wichtige Ergebnisse auf teilregionaler Ebene zur Verfügung. Die Analyse trägt dazu bei, die Bedeutung der Branche in der Region klar zu kommunizieren und die Strategien entsprechend anzupassen.

Für 2023 sind zudem folgende Leitprojekte herauszustellen:

- Dreh- und Angelpunkt aller Marketingaktivitäten stellen die Webseiten „www.ostfriesland.travel“ und „www.ostfriesland.de“ dar. Die Webpräsenz www.ostfriesland.travel wurde über verschiedene thematische Landingpages (z.B. „Krimidrehorte“, „Frühling in Ostfriesland“, „Live Musik im Sommer“, „Maritime Museen“) und eine Optimierung der Ortsseiten inhaltlich sowie technisch weiter aufgewertet sowie mit neuen Inhalten ausgebaut, was sich maßgeblich auf die Sichtbarkeit in den Suchmaschinen auswirkt.
- Umstellung der Mandantenstruktur in der Datenbank: Die bisherige Mandantenstruktur in der Datenbank destination.one wurde auf ein Lizenzmodell umgestellt. Die Ostfriesland Tourismus GmbH hat eine Pro-Lizenz erworben und übernimmt ab 2023 die Kosten der Sublizenz für alle sieben Gesellschafter. Damit ist eine vollständige Abdeckung der Datenbank-Nutzung für die ostfriesische Halbinsel realisiert.
- Niedersachsen HUB: Der Niedersachsen Hub ist eine zentrale Datenplattform, die touristische Informationen aus ganz Niedersachsen bündelt und als Open Data zur Verfügung stellt. Diese Datenbank

wird von der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH betreut und enthält Inhalte wie Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Unterkünfte, Touren und kulturelle Angebote aus den verschiedenen Regionen Niedersachsens. Alle erfassten Daten werden maschinenlesbar und über offene Schnittstellen zugänglich gemacht. Das ermöglicht die Integration in verschiedene Anwendungen und Plattformen, wie Websites, Apps und Sprachassistenten. 2023 wurde ein Fahrplan für die Region entwickelt, um sich der Open Data Strategie des Landes anzuschließen. Im Zuge dessen fand ein Open Data Impulstag mit Touristikern der Region statt, um die Strategie vorzustellen und Praxisbeispiele zu zeigen. Ziel war es, die gesamte Region auf den digitalen Wandel vorzubereiten und die Reichweite regionaler Angebote zu erhöhen.

- **Cookie-Banner:** Für alle Framework-Seiten wurden über einen Dienstleister die Cookie-Banner aktualisiert und optimiert. Zusätzlich wurden weitere Verbesserungen auf Empfehlung des Dienstleisters gemeinsam vorgenommen.
- Um den Service auf den Radrouten maßgeblich zu verbessern, hat die Ostfriesland Tourismus GmbH 2023 mit der Vorbereitung und Konzeption einer Radservice-Webapp (PWA) begonnen. Ziel ist es, die Fahrradrouten und das Knotenpunktsystem mit weiterführenden Online-Informationen aufzuwerten, um Ostfriesland als Raddestination weiter zu profilieren. In der PWA erhalten Radfahrer, abhängig vom Standort während ihrer Tour, alle relevanten Serviceinformationen, wie u.a. Reparaturservices, öffentliche Toiletten, Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten.
- Durch die stetig steigende Nachfrage nach Inhalten in Form von Videos, gewinnt TikTok als Plattform immer mehr an Relevanz. Gleichzeitig bietet TikTok eine Basis, um auch ein jüngeres Publikum als Zielgruppe anzusprechen. Seit August 2023 wird der neue TikTok Account ostfriesland.travel aktiv mit Video-Inhalten bespielt.
- **Barrierefreiheit:** 2023 erfolgte die Neuausrichtung des Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ (RfA). Die Ostfriesland Tourismus GmbH brachte sich auf Landes- und Bundesebene intensiv in diesen Prozess ein (u.a. im Bundesausschuss des Bundestages). Zudem wurde die Faltkarte „Ostfriesland – Barrierefrei“ im September 2023 mit einer Auflage von 50.000 mit neuer Ausgestaltung aufgelegt. Der bisherige Katalog „Ostfriesland – Barrierefrei“ und die bisherige Faltkarte „Ostfriesland – Barrierefreie Reiseregion“ wurden in einem Printprodukt zusammengeführt. Die Inhalte folgen dabei der Customer Journey, von Informationen über An- und Abreise, Unterkunftssuche und Erlebnissen vor Ort.
- **Neuer Camping Arbeitskreis:** 2023 wurde ein neuer Camping Arbeitskreis ins Leben gerufen, der als Plattform für den Austausch der Campingplatzbetreiber in Ostfriesland zu allgemeinen Themen im Campingtourismus gilt.
- **Rezertifizierung Nationalpark-Partnerschaft:** Die Ostfriesland Tourismus GmbH schloss erfolgreich die Rezertifizierung der Nationalpark-Partnerschaft ab. Damit ist sie weiterhin berechtigt, das Zertifikat „Partner Nationalpark und UNESCO-Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer“ zu führen.
- **Ostfriesisches Kaminfeuer:** In vielen Hotels und anderen Unterkünften knistern schon die Kaminfeuer auf den Bildschirmen, wenn die Gäste ihr Zimmer betreten. Um eine regionaltypische Variante anzubieten, wurde auf YouTube ostfriesisches Kaminfeuer veröffentlicht. Statt auf knisterndes Feuer blickt

man auf eine ostfriesische Kuhweide. Das Video steht allen Leistungsträgern auf der ostfriesischen Halbinsel zur Darstellung z.B. auf den Bildschirmen in der Hotellobby zur Verfügung.

Neben den Leitprojekten legte die Gesellschaft verschiedene Broschüren auf, präsentierte die Region erfolgreich über Anzeigenwerbung, Messeauftritte und Pressearbeit am Markt, bot verschiedene Schulungen für die Touristiker in der Region an und vertrat die Destination Ostfriesland auf Bundes- und Landesebene. Im Bereich der Anzeigenwerbung ist die Platzierung eines Advertorials im Reisemagazin „nah!reisen“ hervorzuheben. Das Magazin wurde im Mittelbund des SPIEGEL Nr. 18 abgedruckt. Die Reichweite des SPIEGEL beläuft sich auf rund 4,5 Millionen. Zur Binnenkommunikation wird monatlich ein B2B-Newsletter verfasst, um alle Partner über Beteiligungsmöglichkeiten sowie Service-Angebote zu informieren und mit Brancheninformationen zu versorgen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven hat ihre Gesellschafterstellung mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 gekündigt.

Unter der Prämisse, dass die Gesellschafter auch zukünftig ausreichende finanzielle Mittel einbringen, sind Sachverhalte, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder künftige Entwicklung beeinträchtigen, nicht bekannt.

Das Aufgaben- und Maßnahmenportfolio der Ostfriesland Tourismus GmbH ist ausführlich im Aktionsplan 2025 beschrieben. Neben den fortlaufenden Tätigkeiten des Tourismusmanagements und -marketings für die ostfriesische Halbinsel (Online-Marketing, Auflage Kataloge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Binnenmarketing etc.) sind folgende zentrale Projekte 2025 geplant:

- Gemeinsam mit den Ferienorten und den Städten wird das Thema Open-Data und Datenqualität 2025 vertieft. Hier erfolgt eine schrittweise Umstellung vom Ostfriesland- auf den Niedersachsen-Standard. Neben der Anpassung der bisherigen Datenbankfelder zählt dazu auch die Übernahme des TMN-Kategoriebaums. Nach Anpassung der Daten durch die Ferienorte und Städte erfolgt die Umstellung und technische Migration der Daten in den Niedersachsen-Standard.
- Die Gesellschaft wird 2025 verschiedene Schulungen anbieten. Zu den thematischen Schwerpunkten zählen dabei die Qualifikation im Bereich Online-Marketing, die Bearbeitung der Datenbanken zu POI/Veranstaltungskalender/Gastro sowie zum Routenplaner Outdooractive.
- Nachdem die Radservice-Webapp 2024 an den Start ging, wird es 2025 schwerpunktmäßig darum gehen, den Bekanntheitsgrad der Webapp weiter zu steigern sowie die fortlaufende Datenpflege und -ergänzung zu gewährleisten. Unter radapp.ostfriesland.travel bietet die webbasierte und intuitive App einen umfassenden Überblick über alle relevanten Informationen, die Radfahrer während ihrer Touren rund um den jeweiligen Standort benötigen.
- Die erstmalig für Ostfriesland realisierte Wimmelbildkarte, anhand der die Region auf spielerische Weise entdeckt werden kann, wird in Kooperation mit Ravensburger als Puzzle realisiert.

- Um Menschen mit einer Beeinträchtigung zum Reisen zu ermutigen und den Bekanntheitsgrad Ostfrieslands als barrierefreie Reisedestination zu steigern, wird die GmbH 2025 die Kooperation mit dem Influencer Hans-Jürgen Rohe alias „Hans-Jürgen rollt“ weiter ausbauen. Ein weiteres Projekt im Bereich der Barrierefreiheit ist der Endkunden-Newsletter zum Thema „Barrierefreies Reisen“. Dieser bündelt themenspezifische Inhalte und News rund ums barrierefreie Reisen.
- Nach Bestätigung der Innovationsfähigkeit und beihilferechtlichen Prüfung durch die NBank, wird das Projekt „KulTour-Innovationen in Ostfriesland“ (KIO) aller Voraussicht nach 2025 starten. Inhalte des Projektes mit dreijähriger Laufzeit sind die innovative Entwicklung der Region durch Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Zudem wird die Themenpalette Wasser-Wind-Weite bespielt. Das Projekt wird gemeinsam mit der Ostfriesischen Landschaft umgesetzt.
- 2025 ist ein Relaunch des Online-Reisemagazins Teetied vorgesehen, welcher durch die Förderzusage des KIO-Projektes umgesetzt werden kann. Das Projekt sieht eine neue Plattform vor, welche die Idee des Storytellings von Teetied aufgreifen wird. Damit geht ein Umzug aller bisherigen Inhalte einher.
- Das am 01.06.2024 gestartete Interreg 6a „WattenVision“ knüpft an die erfolgreiche Arbeit der Projektgemeinschaft im Rahmen der INTERREG V A-Projekte „Watten-Agenda“ und „Watten-Agenda 2.0“ an. Das Projekt „WattenVision“ setzt sich das Ziel eine grenzübergreifende Modellregion für nachhaltige Entwicklung in der Ems Dollart Region durch Fokus auf Unternehmen, Tourismus und Naturschutz zu schaffen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Höhe der Zahlungen wurde von den Gründern der Gesellschaft unter anderem unter Berücksichtigung der jeweiligen Übernachtungszahlen der Partner festgelegt. Für 2025 beträgt die vom Landkreis zu leistende Zahlung 130 TEUR.

Der Jahresabschluss 2023 der Ostfriesland Tourismus GmbH ist zum Berichtszeitpunkt bereits geprüft, aber noch nicht durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Herderstraße 19
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04921/94880
TELEFAX	04921/9488411
E-MAIL	info@obw-empden.de
WEBSEITE	obw-empden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1964
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.07.2006
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁵ Nominal _____ 3,07% / - / 3,07%

KAPITAL Stammkapital _____ 11.904.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung

- der Hilfe von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen,
- der Berufsbildung,
- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Altenhilfe,
- des Wohlfahrtswesens,
- des bürgerlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke,

sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Errichten, Unterhalten und Betreiben von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Maßnahmen wie z.B.

- Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung einschließlich der Betreuung selbständig wohnender Menschen mit Behinderung;
- Berufliche Bildung, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) einschließlich weiterer Maßnahmen zur Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben;
- Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen, insbesondere für Menschen mit Behinderung;

¹⁵ direkt / indirekt / gesamt

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

- Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder;
- Ambulante Kranken- und Pflegedienste;
- Ambulante Dienste im Sinne des SGB XII;
- Ergotherapeutische Angebote;
- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe;
- Sonstige Einrichtungen der Altenhilfe;
- Freiwilligenagenturen sowie durch Ehrenamtsbeauftragte.

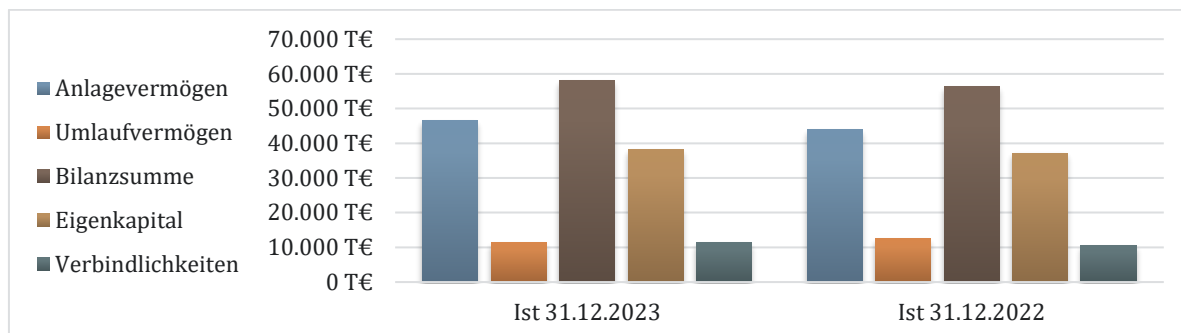
GESELLSCHAFTER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds. e.V. _____	8.544.000,00 € (71,77%)	
	Stadt Emden _____	2.562.000,00 € (21,52%)	
	Landkreis Aurich _____	366.000,00 € (3,07%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsverein Emden _____	262.000,00 € (2,20%)	
	Das Boot e.V. - Verein zur Förderung seelischer Gesundheit Emden _____	12.000,00 € (0,10%)	
	Katholische Kirchengemeinde Pfarramt St. Michale_	12.000,00 € (0,10%)	
	Ev.-freikirchliche Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsverein Norden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Mennoniten-Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	TOCHTERUNTERNEHMEN	gWerk GmbH _____	200.000,00 € (100,00%)
		Behindertenhilfe Norden gGmbH _____	550,00 € (0,83%)
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED		
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
VERWALTUNGSRAT	MITGLIED		
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER		
	Herr Jörn Melanowski		

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die obw GmbH erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

BILANZ



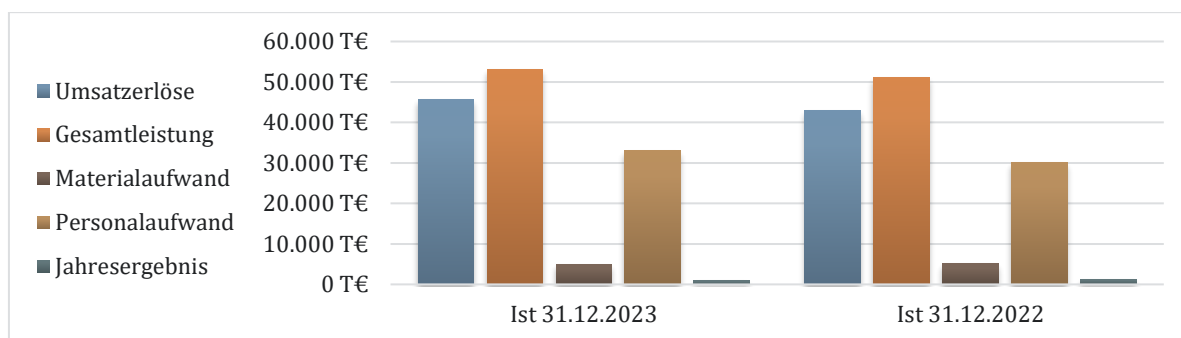
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	46.421	43.827	2.595
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	63	5
Sachanlagen	42.035	40.298	1.737
Finanzanlagen	4.319	3.466	852
Umlaufvermögen	11.482	12.508	-1.025
Vorräte	2.513	2.430	82
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.627	3.767	1.860
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.342	6.310	-2.968
Rechnungsabgrenzungsposten	67	57	10
Bilanzsumme	57.971	56.391	1.580
Passiva			
Eigenkapital	38.107	37.170	938
Gezeichnetes Kapital	11.782	11.782	0
Gewinnrücklagen	26.325	25.388	938
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	5.517	5.052	465
Rückstellungen	2.635	3.367	-732
Verbindlichkeiten	11.463	10.672	791
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	3.482	4.154	-672
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.668	1.610	58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.686	1.913	-227

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	271	67	204
Sonstige Verbindlichkeiten	4.356	2.928	1.428
Rechnungsabgrenzungsposten	249	131	118
Bilanzsumme	57.971	56.391	1.580

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	45.698	42.893	2.805
Bestandsveränderungen	138	301	-162
Sonstige betriebliche Erträge	7.261	7.895	-634
Gesamtleistung	53.098	51.089	2.009
Materialaufwand	4.887	5.088	-201
Rohergebnis	48.210	46.000	2.210
Personalaufwand	33.116	30.059	3.056
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.845	11.258	-413
EBITDA	4.250	4.683	-433
Abschreibungen	3.212	2.777	436
EBIT	1.037	1.906	-869
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	1	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99	89	10
EBT	965	1.282	-317
Ergebnis nach Steuern	965	1.282	-317
Sonstige Steuern	27	29	-2

Jahresergebnis	938	1.253	-315
Zuführungen in die Rücklagen	938	1.253	-315
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

In Anbetracht der in 2023 schwierigen weltwirtschaftlichen Bedingungen und aufgrund der hohen Inflation, hat sich die Ertragslage der obw negativ entwickelt.

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um 1.312 TEUR (+2,6%) auf 52.063 TEUR gestiegen. Die Erträge für Unterstützungsleistungen sind um 9,6% gestiegen, die Erträge aus Werkstattleistungen um 2,9% gesunken. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 7,1%. Der Rückgang der übrigen betrieblichen Erträge beruht auf den geringeren Erträgen aus Corona-Testerstattungen im Geschäftsjahr 2023.

Die Betriebsaufwendungen stiegen um 2.639 TEUR auf 51.228 TEUR. Hier standen den um 3.057 TEUR gestiegenen Personalaufwendungen geringere Materialaufwendungen und geringere Aufwendungen für Instandhaltungen und Wirtschaftsbedarf gegenüber. In den Aufwendungen für Wirtschaftsbedarf waren im Vorjahr im Wesentlichen die Kosten für Corona-Tests enthalten.

In Summe ergibt sich für das Geschäftsjahr ein Betriebsergebnis in Höhe von 835 TEUR.

Auch im Berichtsjahr 2023 konnte die obw erhebliche Mittel in Höhe von 5.187 TEUR in das Sachanlagevermögen investieren. Hier sind insbesondere Anzahlungen in die Objekte Kita Stadtwald (552 TEUR), Wohnquartier Harsweg (2.551 TEUR) sowie die Kita Leer (637 TEUR) zu nennen. Die weiteren Investitionen gliedern sich wie folgt: Arbeitsergebnisrechnung (377 TEUR), Hauptverwaltung (165 TEUR), Bildung und Qualifizierung (120 TEUR), Wohnen (149 TEUR), Kitas (56 TEUR) sowie übrige Bereiche (580 TEUR).

Den Investitionen standen Abschreibungen auf das Sachvermögen in Höhe von 3.190 TEUR gegenüber. Die Abschreibungen setzten sich aus 2.523 TEUR planmäßigen und 667 TEUR außerplanmäßigen Abschreibungen zusammen. Die außerplanmäßige Abschreibung entfällt auf das Gebäude Wohnquartier Harsweg I. Dieses Gebäude entspricht bei weitem nicht mehr den Standards des Wohnens und müsste komplett saniert werden, sodass ein Leerlaufen in den nächsten fünf Jahren geplant ist. Die Nutzungsdauer wurde entsprechend angepasst.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen sind gegenüber dem Vorjahr um 293 TEUR auf 2.169 TEUR gesunken. Die Ausgaben für Instandhaltungen der Gebäude, die Wartungskosten sowie die Instandhaltungen für Maschinen und maschinelle Anlagen waren dabei die größten Kostenpositionen.

Der Personalaufwand inklusive des Arbeitsentgelts hat sich im Vorjahresvergleich um 3.057 TEUR (+10,2%) erhöht. Die Personalintensität ist im Vergleich zu 2022 um 2,4% auf 72,5% gestiegen. Die durchschnittliche Anzahl des Personals stieg von 419 auf 430 Vollzeitkräfte. Der Anstieg der Personalkosten ist insbesondere auf die im 2. Halbjahr 2022 neu geschaffenen Stellen für die Kita Stadtwald, die ab August 2023 vorgehaltenen Stellen für die Kita Leer und durch eine lineare Gehaltsanpassung zum 01.06.2023 in Höhe von 4,2% begründet.

Neben der linearen Gehaltsanpassung hat die obw im Geschäftsjahr 2023 Inflationsprämien von insgesamt rund 673 TEUR an die Belegschaft ausgezahlt. Weiterhin sind im Kalenderjahr 2023 individuelle Gehaltsanpassungen für einzelne Arbeitnehmer erfolgt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die im Dezember 2023 erstellte Planung des Geschäftsjahres 2024 geht weiter von einer vorübergehend rückläufigen Entwicklung der obw bei einer leichten Ergebnisverbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 aus. Aufgrund des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine hat es im Geschäftsjahr 2023 eine Inflation in Höhe von 5,9% gegeben, von der auch die obw nicht verschont geblieben ist. Preissteigerungen in allen Bereichen der Gesellschaft führten zu gestiegenen Aufwendungen. Hier sind neben dem oben erläuterten Anstieg der Personalkosten insbesondere die höheren Kosten für Lebensmittel und Instandhaltungen zu nennen. Aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 geschlossenen Energieverträge konnten die Aufwendungen für Strom und Gas niedrig gehalten werden. Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 wurde im Jahr 2023 ein neuer Vertrag mit den Stadtwerken Emden über die Lieferung von Gas geschlossen. Der Nettoarbeitspreis pro Kilowattstunde hat sich deutlich von 2,886 ct/kWh in 2023 auf 5,923 ct/kWh ab 2024 erhöht. Im Geschäftsjahr 2024 stehen Verhandlungen für Strompreise ab dem Geschäftsjahr 2025 an.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2024 wurde daher eher konservativ erstellt. Die Kaufkraft der Bevölkerung und die Bereitschaft, Gelder für größere Investitionen zu verausgaben, ist seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 gebremst und diese Entwicklung hat sich durch den Krieg weiter verschärft. Weitere weltpolitische Themen wie der Konflikt im Nahen Osten, der Terroranschlag in Moskau, wie auch die anstehenden Wahlen in Amerika verunsichern die Verbraucher. Bei großen Kunden der Werkstätten, die sowohl Produkte für den Fensterbau als auch für Wintergärten vertreiben, ist die Nachfrage weiterhin stagnierend. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Produktion. Nochmals positiv hat sich die Situation sowohl für das Café & Restaurant Henri's, für den Cap-Markt, aber auch für das Ausbildungscafé dat Backboord entwickelt. Die abgerechneten Leistungseinheiten zeigten sich weitestgehend planungskonform. Aufgrund der Erhöhung der Leistungsentgelte zum 01.01.2023 stellt sich die Entwicklung der Erlöse somit positiv dar.

Die obw ist aufgrund des Unternehmenszwecks nicht vollumfänglich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zwar sind die Arbeitsangebote wirtschaftlich zu gestalten, jedoch beträgt der Ertragsanteil der Arbeitsergebnisrechnung 20,9% der Gesamterträge der obw. Entsprechend werden 79,1% der Erträge in den übrigen Leistungsangeboten erzielt und sind durch Vergütungsvereinbarungen mit den Leistungsträgern vereinbart.

Hier nehmen Belegungsentwicklung und Auslastungsgrad eine wesentliche Rolle ein. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass es für den Entgeltbereich der WfbM noch keine unterzeichnete Leistungsvereinbarung für das Geschäftsjahr 2024 gibt. Grund dafür ist ein aus Sicht der obw nicht zu akzeptierendes Angebot von Seiten des Leistungsträgers hinsichtlich des Investitionsbeitrages. Hier ist die obw zurzeit mit anwaltlicher Unterstützung in Klärung, ob es sinnvoll ist, eine Schiedsstelle anzurufen. Weiterhin bedient sich die obw rechtlichen Beistands hinsichtlich vorgenommener Qualitätsprüfungen von Leistungsträgern in den Tagesstätten Tandem.

Im Hinblick auf die Teilhabeangebote der obw wird seit September 2023 in Zusammenarbeit mit der Strategieberatungsgesellschaft conPrimo GmbH ein Strategieprozess entwickelt. Hierbei werden alle Teilhabeangebote überprüft und in Bezug auf Schnittstellen und Synergieeffekte optimiert. Das Zusammenwirken mit den internen Diensten wird untersucht und einzelne Angebote werden auf ihre Zukunftsfähigkeit beleuchtet.

Innerhalb des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. sollen künftig die Paritätischen Töchter ihre Zusammenarbeit ausweiten. Dabei wird es auch darum gehen, vermehrt Dienstleistungen durch die Muttergesellschaft in Anspruch zu nehmen. Insgesamt werden dadurch positive Synergieeffekte innerhalb des Verbands und seiner Töchter erwartet.

Kostenseitig wird aufgrund des fortschreitenden Fachkräftemangels ein Anstieg der Personalaufwandsquote angenommen. Zudem könnte die Besetzung einzelner Stellen längere Zeit beanspruchen als bisher üblich. Weiterhin ist es möglich, dass einzelne Projekte bzw. Angebote nicht umgesetzt werden können oder mit großen Risiken behaftet sind. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die obw diverse innerbetriebliche Maßnahmen an und stellt sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region auf. Hierbei haben insbesondere der Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie die unternehmensweite Einführung von Feedback-Gesprächen eine zentrale Bedeutung.

Die obw ist zum 01.10.2023 der Paritätischen Tarifgemeinschaft e.V. (PTG) beigetreten. Die PTG verhandelt für Mitgliedsorganisationen mit der Gewerkschaft ver.di Tarifverträge in einzelnen Bundesländern. Für Niedersachsen sollen im Verlauf des Jahres 2024 entsprechende Verhandlungen mit ver.di geführt werden. Die obw prüft, ob und inwieweit tarifliche Regelungen für die derzeit einzelarbeitsvertraglich beschäftigten Personen Anwendung finden können.

Im Bereich der Gemeinkosten sieht sich die obw zunehmenden Preissteigerungen gegenübergestellt. Die Preise für Treibstoffe, Materialien und auch für Lebensmittel sind im Jahr 2023 nochmals erheblich gestiegen. Diese Preissteigerungen konnten nicht vollumfänglich durch einen Anstieg der Erträge kompensiert werden.

Der bestehende Fuhrpark der obw umfasst etwa 60 Fahrzeuge und wird schrittweise elektrifiziert. Außerdem wird in den Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur investiert. Die obw hat für dieses Projekt entsprechende Förderanträge gestellt und bewilligt bekommen. Die ersten zehn E-Fahrzeuge sind im April 2024 zugelassen worden.

Um künftig unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden, finden gegenwärtig Gespräche mit externen Energieberatern statt. Es wird geprüft, inwieweit die bestehenden Gebäude energetisch besser ausgestattet und durch den Einsatz von Solartechnik verbessert werden können. In diesem Zusammenhang ist mit erheblichen Investitionen zu rechnen. Im Einzelfall ist eine Aufgabe von Gebäuden nicht auszuschließen. Weiterhin wurde eine Projektgruppe zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz gegründet. In Sachen Berichterstattung zur Nachhaltigkeit ist die obw dabei, eine entsprechende Software zu beschaffen und einzusetzen. Um diesem großen Themengebiet gerecht zu werden, hat die obw einen Antrag auf Fördergelder für die Einstellung eines Klimamanagers gestellt. Die Themen Nachhaltigkeit, Energieversorgung und Lieferkettengesetz werden die zentralen Themen der Zukunft sein, denen sich auch die obw stellen muss.

Forderungsausfallrisiken wird mittels eines strikten Debitorenmanagement sowie durch Bildung von Wertberichtigungen begegnet.

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die obw aufgrund der stetigen Erweiterung ihrer Angebote und der Investitionen in neue Standorte in der Lage ist, Krisen zu überstehen. Aufgrund der durchgeführten Investitionen in den vergangenen Jahren, hat die Liquidität der Gesellschaft abgenommen. Künftig soll der Einsatz von Fremdkapital für anstehende Baumaßnahmen vermehrt geprüft und gegebenenfalls eingesetzt werden.

Die Gesellschaft unternimmt alle erforderlichen Maßnahmen, um die wirtschaftlichen Risiken so gering wie möglich zu halten. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund der Gemeinnützigkeit erfolgen keine Ausschüttungen der obw GmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

gWerk GmbH
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Behindertenhilfe
Norden gGmbH
0,83%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Arndtstraße 19
FIRMENSITZ	30167 Hannover
TELEFON	0511/12110
TELEFAX	0511/1211243
E-MAIL	info@nlg.de
WEBSEITE	nlg.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.10.1915
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	10.04.2018
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁶ Nominal _____ 0,15% / - / 0,15%

KAPITAL Stammkapital _____ 811.620,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

GESELLSCHAFTER	Land Niedersachsen _____	420.920,00 € (51,86%)
	20 Städte und Gemeinden in Nds. und Bremen __	101.120,00 € (12,46%)
	Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt a.M. ___	51.130,00 € (6,30%)
	19 niedersächsische Landkreise _____	45.790,00 € (5,64%)
	Eigener Anteil NLG _____	45.150,00 € (5,56%)
	Norddeutsche Landesbank Hannover _____	41.310,00 € (5,09%)
	Landschaftliche Brandkasse Hannover _____	29.730,00 € (3,66%)
	Nordd. Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Nds. mbH _____	23.010,00 € (2,84%)
	Nds. Städte- und Gemeindebund, Hannover _____	16.250,00 € (2,00%)
	Nds. Städtetag, Hannover _____	16.250,00 € (2,00%)
	Klosterkammer Hannover _____	13.900,00 € (1,71%)
	Ostfriesische Landschaft _____	2.620,00 € (0,32%)
	Landkreis Aurich _____	1.230,00 € (0,15%)
	Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes Kreisbauernverband e.V. _____	1.030,00 € (0,13%)
	Landvolk Niedersachsen – Kreisverband Mittelweser e.V. _____	1.030,00 € (0,13%)
	Niedersächsisches Landvolk Braunschweiger	

¹⁶ direkt / indirekt / gesamt

Land e.V. _____	1.030,00 € (0,13%)
Freiherr Clemens VII von Twickel, Havixbeck _____	60,00 € (0,01%)
Freiherr Ostman v. d. Leye`sche Verwaltung, Gut Honeburg _____	60,00 € (0,01%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Christopher Toben
Herr Tim Kettemann (bis 31.03.2024)
Herr Magnus Freiherr Knigge (ab 01.01.2024)

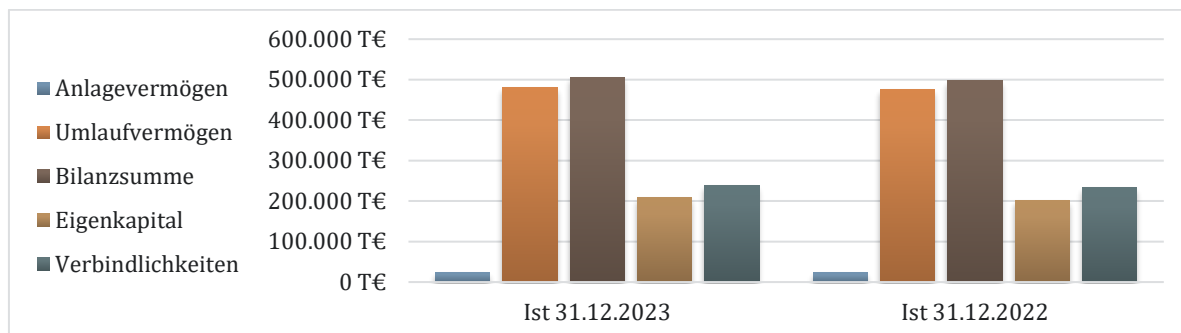
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die NLG dient dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen in der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen.

Gerade in der aktuellen politischen Ausrichtung, wonach sich die öffentliche Hand auf ihre Kernaufgaben beschränken will, kann diese Organisationsform besondere Bedeutung erlangen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen.

Unter der Fachaufsicht des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Nds. Finanzministeriums ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt und nach innen sozial ausgewogen durchzuführen. Hieraus resultieren das Kostendeckungsprinzip und die Verpflichtung, erzielte Überschüsse wieder gemeinnützigen Satzungszwecken zuzuführen. Die NLG erhält keine öffentlichen Zuwendungen, sie finanziert sich über ihre Leistungen.

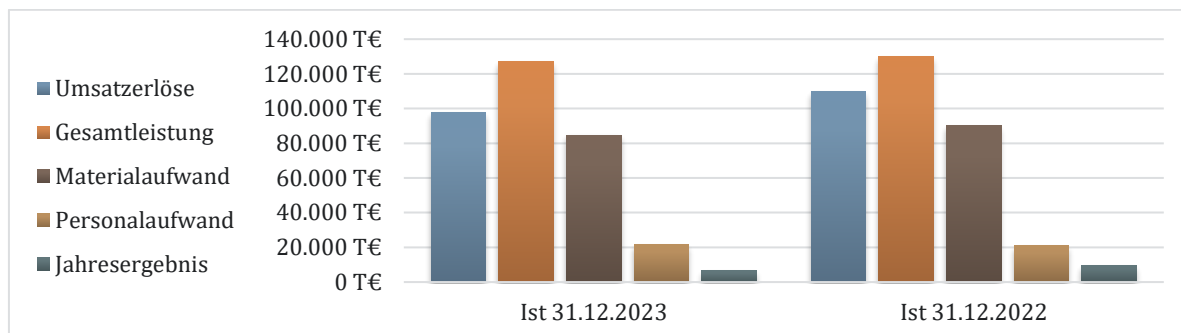
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	23.685	22.536	1.149
Immaterielle Vermögensgegenstände	109	43	66
Sachanlagen	23.396	22.483	913
Finanzanlagen	181	11	170
Umlaufvermögen	481.259	475.427	5.832
Vorräte	353.154	325.851	27.302
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.771	119.452	-3.681
Kasse, Bankguthaben, Schecks	12.334	30.123	-17.789
Rechnungsabgrenzungsposten	235	144	91
Bilanzsumme	505.179	498.107	7.072
Passiva			
Eigenkapital	208.090	201.479	6.611
Gezeichnetes Kapital	766	766	0
Gewinnrücklagen	200.788	190.936	9.852
Bilanzergebnis	6.536	9.777	-3.241
Rückstellungen	49.525	53.933	-4.408
Verbindlichkeiten	239.043	233.641	5.402
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	225.195	218.999	6.196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.297	11.952	-3.654
Sonstige Verbindlichkeiten	5.551	2.691	2.860
Rechnungsabgrenzungsposten	8.521	9.053	-532
Bilanzsumme	505.179	498.107	7.072
Treuhandvermögen	231.259	231.569	-310

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	97.495	109.634	-12.138
Bestandsveränderungen	28.160	19.667	8.493
Andere aktivierte Eigenleistungen	56	36	21
Sonstige betriebliche Erträge	1.429	687	742
Gesamtleistung	127.141	130.024	-2.883
Materialaufwand	84.676	90.126	-5.450
Rohergebnis	42.465	39.897	2.567
Personalaufwand	21.672	21.013	659
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.412	6.510	-98
EBITDA	14.380	12.374	2.006
Abschreibungen	4.238	830	3.408
EBIT	10.142	11.544	-1.402
Erträge aus anderen Wertpapieren & Ausleihungen Finanz-AV	3	4	-2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	309	539	-230
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	49	0	49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.091	1.316	1.776
EBT	7.314	10.772	-3.459
Ergebnis nach Steuern	7.314	10.772	-3.459
Sonstige Steuern	702	1.162	-459
Jahresergebnis	6.611	9.611	-2.999

Entnahmen aus Rücklagen	49	237	-188
Zuführungen in die Rücklagen	125	70	54
Bilanzergebnis	6.536	9.777	-3.241

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Insgesamt konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR) erzielen und liegt somit 3 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis. Unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Bestimmungen, ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR).

Die Gesamtleistung lag mit 125,7 Mio. EUR 2,3% unter dem Vorjahr mit 129,3 Mio. EUR. Die geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 107,4 Mio. EUR konnten mit 97,5 Mio. EUR nicht erreicht werden, was insbesondere am Umsatzrückgang im Bereich Baulandentwicklung lag.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um Mio. 6,6 Mio. EUR auf 208,1 Mio. EUR (Vorjahr: 201,5 Mio. EUR) erhöht. Zum 31. Dezember 2023 belief sich die Bilanzsumme auf 505,2 Mio. EUR (Vorjahr: 498,1 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote lag somit bei 41,2% (Vorjahr: 40,5%).

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Deutschland befindet sich seit gut einem Jahr in einer leichten Rezession, wobei kurzfristig keine Änderung dieser Situation prognostiziert wird. Dies hat vor allem Auswirkung auf den für die NLG wichtigen Fachbereich Baulandentwicklung, sodass auch in der Planung die Erwartung um 50% gegenüber den Hochzeiten von vor zwei Jahren reduziert wurde.

Die Entwicklung im Bereich erneuerbarer Energie (Wind und Solar) sowie der nach wie vor wachsende Flächenbedarf für naturerhaltende Maßnahmen wird weiterhin für Druck auf den Markt für Agrarflächen sorgen und die Gesellschaft in ihrer Aufstellung begünstigen. Die Flächen werden immer wichtiger für Tauschoperationen, für vielfältige Aufgaben zur Verbesserung der Agrarstruktur, sodass hier zu mindestens auch für 2024 von stabilen Preisen ausgegangen wird.

Für 2024 wird angestrebt den Flächenumsatz sowohl im Kauf und Verkauf um jeweils 10% zu steigern, sodass für 2024 mit Umsatzerlösen von 57,4 Mio. EUR bei einer Gesamtleistung von 68,5 Mio. EUR geplant wird.

Das Jahresergebnis 2024 wird durch einen weiteren Einbruch der Baulandentwicklung deutlich niedriger als 2023 ausfallen. Es wird ein Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR geplant.

Das Hauptrisiko der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft liegt im angespannten Marktumfeld der Immobilienbranche, was vorwiegend den Bereich Baulandentwicklung trifft. Um dies zu kompensieren, sollen im Fachbereich Flächenmanagement über den Verkauf von Flächen stille Reserven freigesetzt werden.

Durch die Bearbeitungszeit von sieben Jahren für den Bauantrag der „Freiherr-von-Fritsch Kaserne“ gelangt die NLG auch mit dieser in eine schwierige Phase. Im Jahr 2024 wird versucht, die Sanierung des Geländes vorzunehmen, um dann die Lage neu zu beurteilen. Das bedeutet, dass entweder die Erschließung und der Verkauf angetreten wird oder das Projekt bis zum Eintritt günstigerer Marktumstände ruhen gelassen wird. Durch den Einbruch im Bereich Baulandentwicklung wird die Liquiditätsposition nicht mehr so komfortabel sein wie in den Vorjahren. Die SAP gestützte Liquiditätssteuerung liegt in der Priorität ganz oben. Der zusätzliche Liquiditätsbedarf der Kaserne wird durch projektbezogene Kreditlinien gesichert werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die NLG nicht gezahlt. Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Tätigkeit der NLG selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 bis 4 des Gesellschaftsvertrages genannten Zwecke verwendet werden. Die Kosten der Verwaltung und Geschäftsführung müssen sich in angemessenen Grenzen halten. Die Gesellschaft darf ihren Organen oder Dritten keine Vergünstigungen oder Entschädigungen zuwenden, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder die über die in vergleichbaren Unternehmen üblichen Sätze hinausgehen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Börsenstraße 7
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/359680
E-MAIL	info@tano.travel
WEBSEITE	tano.travel



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	24.01.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.01.2022
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁷ Nominal _____ 19,71% / - / 19,71%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Erhöhung der Wertschöpfung durch Tourismus, die Förderung eines positiven Images der Nordsee Niedersachsen sowie der Seestadt Bremerhaven, die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades sowie die Verbesserung der Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel im Gebiet der kommunalen Gesellschafter. Gegenstand des Unternehmens sind alle Tätigkeiten, die dem Zweck der Gesellschaft dienen. Hiervon umfasst sind insbesondere die Koordination und Vernetzung von touristischen Aktivitäten, die touristische Entwicklung der Regionen niedersächsische Nordsee und der Seestadt Bremerhaven sowie die Durchführung internationaler und nationaler Marketingkampagnen und -aktivitäten gemeinsam mit den regionalen und örtlichen Tourismusorganisationen und privaten Leistungsanbietern unter der Tourismusmarke.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	19.715,00 € (19,71%)
	Landkreis Cuxhaven _____	14.750,00 € (14,75%)
	Landkreis Wittmund _____	12.102,00 € (12,10%)
	Landkreis Friesland _____	11.459,00 € (11,46%)
	Landkreis Leer _____	10.904,00 € (10,90%)
	Landkreis Ammerland _____	8.482,00 € (8,48%)
	Seestadt Bremerhaven _____	7.994,00 € (7,99%)
	Stadt Wilhelmshaven _____	7.315,00 € (7,32%)
	Landkreis Wesermarsch _____	7.279,00 € (7,28%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

¹⁷ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)

Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

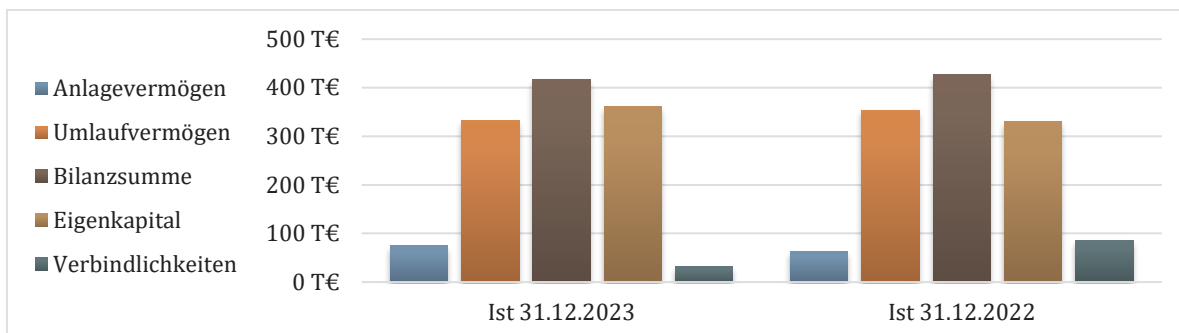
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Mario Schiefelbein

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

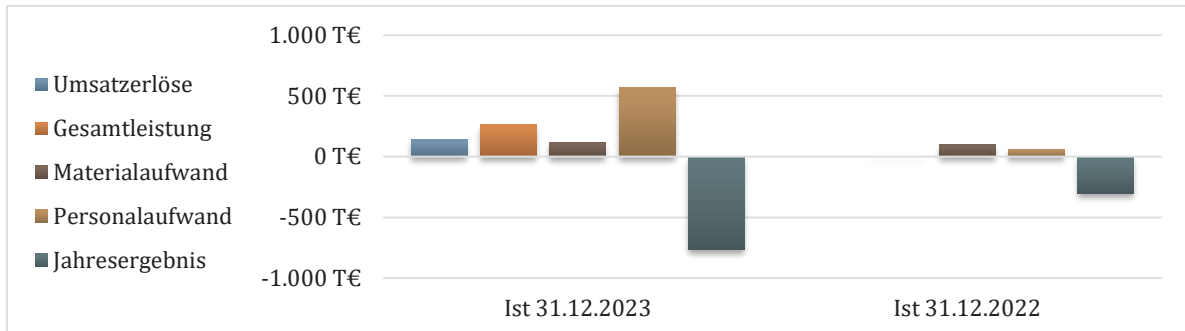
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	74	64	10
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	6	-2
Sachanlagen	71	58	13
Umlaufvermögen	333	354	-21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	311	0	311
Kasse, Bankguthaben, Schecks	22	354	-332
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	0
Bilanzsumme	417	427	-11
Passiva			
Eigenkapital	361	331	30
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	1.335	538	797
Verlustvortrag	-307	0	-307
Jahresergebnis	-766	-307	-459
Rückstellungen	24	11	13
Verbindlichkeiten	32	85	-54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	31	-31
Sonstige Verbindlichkeiten	0	54	-54
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	417	427	-11

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	140	0	140
Sonstige betriebliche Erträge	123	0	122
Gesamtleistung	263	0	263
Materialaufwand	119	97	22
Rohergebnis	144	-97	241
Personalaufwand	573	62	510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	317	140	177
EBITDA	-745	-300	-446
Abschreibungen	21	8	13
EBIT	-766	-307	-459
EBT	-766	-307	-459
Ergebnis nach Steuern	-766	-307	-459
Jahresergebnis	-766	-307	-459

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Nach dem Rumpfgeschäftsjahr 2022, in dem die neue Geschäftsführung im November ihre Arbeit aufgenommen hatte, wurde das Team im Geschäftsjahr 2023 bis April auf acht Mitarbeiter aufgestockt, darunter drei im Destinations-Marketing, zwei im Destinations-Management sowie eine Kollegin für die Betreuung der Ostfriesische Inseln GmbH und eine als Assistentin der Geschäftsführung.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird bei Umsatzerlösen von 140 TEUR ein Jahresfehlbetrag von 766 TEUR ausgewiesen.

Die Finanzlage und die Liquiditätslage sind abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafter. In zahlreichen Ausschüssen der Städte und Landkreise nutzte die Geschäftsführung die Gelegenheit, die Arbeit des Unternehmens und die finanzielle Situation der Gesellschaft darzustellen. Es wurde deutlich, dass die jährlichen Zuwendungen in Höhe von knapp 800 TEUR ausschließlich Personalkosten, Büromiete und einige wenige Dienstleistungen, wie Steuer- und Rechtsberatung, abdecken; für das Marketing und die Umsetzung von Projekten waren im Geschäftsjahr 2023 nur deshalb Budgets vorhanden, weil nicht genutzte Mittel aus dem Rumpfgeschäftsjahr 2022 übertragen und zielgerichtet eingesetzt werden konnten. Die Gremien der Gesellschafter stimmten für eine Erhöhung der bisherigen Zuwendungen um 50 Prozent ab 01.01.2024. Nur in Bremerhaven stehen die Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 noch aus, so dass eine Entscheidung dort erst im Sommer 2024 zu erwarten ist.

Das Eigenkapital hat sich um 30 TEUR auf 361 TEUR, insbesondere durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage, erhöht.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die für das Geschäftsjahr 2024 erhöhten Zuwendungen lassen es zu, einen Teil des Budgets in eine großangelegte Online-Kampagne zu investieren. Bereits im Herbst 2022 hatte es eine Ausschreibung gegeben, um eine Agentur für das digitale Marketing zu finden. Pro Jahr werden 200 TEUR für die Bewerbung der neuen Endverbraucher-Website und der sozialen Kanäle aufgebracht. Der neue Internet-Auftritt soll potenziellen Gästen der Nordsee-Region als erste Anlaufstelle dienen, um inspiriert zu werden, den Urlaub an der niedersächsischen Nordsee zu verbringen. Die Seite ist zu sämtlichen Anbietern in der TANO-Region verlinkt.

Da zu diesem Zeitpunkt Einnahmequellen für zusätzliche Erlöse nicht zu erschließen sind, kann im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich auf die Zuwendungen der Gesellschafter und die Einnahmen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Ostfriesische Inseln GmbH zurückgegriffen werden. Darüber hinaus können dank der verbesserten finanziellen Ausstattung Eigenanteile abgedeckt werden, wenn Fördermittel akquiriert werden. Mit dem Nordsee-Reisepass (Klimaanpassungsmaßnahmen) und dem Team Nordsee-Bus (Arbeitskräftegewinnung) hat sich die TANO erfolgreich um rund 200 TEUR Landesmittel beworben. Von beiden Ansätzen wird ein stärkerer Zusammenhalt innerhalb der Region und ein großes mediales Interesse erwartet. Die durch weitere kleine Projekte generierten Umsätze sollen in erster Linie die projektbezogenen Kosten abdecken, so dass das Unternehmen diesbezüglich eine schwarze Null schreiben kann. Anstrengungen, mit Hilfe von Sponsoren weitere Mittel zu generieren, sollen den finanziellen Spielraum erweitern.

Weitere Chancen werden, neben den bereits definierten Handlungsfeldern, unter anderem in dem Thema Fischgenuss gesehen. Dazu soll die ehemalige Deutsche Fischgenuss-Route um Erlebnisorte auf der ostfriesischen Halbinsel erweitert werden. Es ist geplant, einen Förderantrag beim Fischereifonds zu stellen, um auf ein höheres Budget zurückgreifen zu können. Bislang erfolgreich umgesetzte Formate, wie der NordseeTourismus-Tag oder das Netzwerk-Treffen Fish & Fire sollen eine zweite Auflage erfahren. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Destinations-Management wird die Digitalisierung im Verbund der touristischen Partner innerhalb der Region sein. Der TANO fällt dabei die Rolle der Impulsgeberin zu. Dazu soll die Stelle im Digitalisierungsmanagement geschaffen werden. Eine weitere Stelle ist im Marketing vorgesehen, um die Präsenz in den Social-Media-Kanälen auf ein neues Niveau zu heben.

Tourismus Agentur Nordsee GmbH

Für die Geschäftsführung wird ein Schwerpunkt der Arbeit darin liegen, die Integration der Ostfriesland Tourismus GmbH vorzubereiten. In mehreren intensiven Workshops mit der Ostfriesland Tourismus GmbH-Geschäftsführung soll bis Mitte 2024 ein Fahrplan erstellt werden, wie die beiden Unternehmen ab dem Jahr 2025 zusammenwachsen können. Das Zusammengehen der Gesellschaft mit der Ostfriesland Tourismus GmbH birgt die Chance auf Synergieeffekte durch den Abbau von Doppelstrukturen in der Region und damit einhergehend finanzielle Einsparungen. Gleichzeitig müssen die Risiken ausgelotet werden, welche finanziellen Folgen die Integration der Ostfriesland Tourismus GmbH nach sich zieht, wenn bestehende Verträge und Verpflichtungen von der TANO übernommen werden.

Damit einhergehend bleibt es vorrangige Aufgabe der TANO, Vertrauen bei allen touristischen Leistungsträgern zu schaffen und das Wir-Gefühl in der Region zu stärken, um die Kräfte zu bündeln und nach außen schlagkräftiger agieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,36 Mio. EUR.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2025 des Landkreises ist ein Finanzierungsanteil für das Jahr 2025 in Höhe von 240 TEUR eingeplant.

Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Hauptkanal links 60
FIRMENSITZ	26871 Papenburg
TELEFON	04961/9409980
E-MAIL	moin@klimaeuro.de
WEBSEITE	klimaeuro.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	13.07.2021
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	05.07.2022
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁸ Nominal _____ 4% / - / 4%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Naturschutzes, insbesondere des Klimaschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes im Wesentlichen in der Region „Ems-Achse“ (Landkreise Aurich, Emsland, Grafschaft Bentheim, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden).

GESELLSCHAFTER	Wachstumsregion Ems-Achse e.V. _____	19.000,00 € (76,00%)
	Grafschaft Bentheim _____	1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Aurich _____	1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Emsland _____	1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Leer _____	1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Wittmund _____	1.000,00 € (4,00%)
	Stadt Emden _____	1.000,00 € (4,00%)

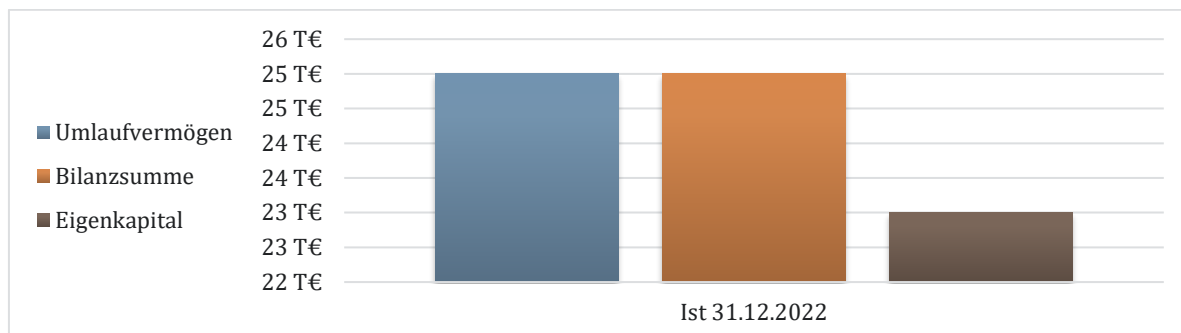
TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	Kreisrat Herr Sebastian Smolinski	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER
	Herr Dirk Luerßen

¹⁸ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2022
Aktiva	
Anlagevermögen	0
Umlaufvermögen	25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
Kasse, Bankguthaben, Schecks	19
Bilanzsumme	25
Passiva	
Eigenkapital	23
Gezeichnetes Kapital	25
Jahresfehlbetrag	-2
Rückstellungen	2
Verbindlichkeiten	0
Bilanzsumme	25

GEWINN UND VERLUST

Für das Jahr 2023 liegt zum Berichtszeitpunkt keine Gewinn- und Verlustrechnung vor. Im Jahr 2022 entstand ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.000 EUR.

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Der Abschluss 2023 ist zum Berichtszeitpunkt noch in Arbeit. Es liegt lediglich der Jahresabschluss 2022 vor. Da die Eintragung ins Handelsregister erst im Dezember 2022 erfolgte, ist dieser entsprechend übersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte mit den eingesammelten Spenden Anfang 2024 zwei kleinere Projekte unterstützt werden. Namentlich waren dies der Kitagarten Neugaude mit 1.200 EUR und eine Streuobstwiese in Quendorf mit 600 EUR.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Auch in 2024 setzt sich die Problemstellung aus dem Jahre 2023 fort. Diverse Probleme und Krisen überschatten das Tagesgeschäft und lenken vom Problembewusstsein zum Thema „Klimawandel“ ab, und das auch, obwohl für alle spürbar die Wetterkatastrophen zunehmen. Die Folge ist, dass bisher kein Unternehmen gewonnen werden konnte, welches mit der Gesellschaft gemeinsam das Pilotprojekt „Plug-in für Onlineshops“ entwickeln möchte. Daher werden weiterhin keine automatisierten Einnahmen generiert. Zwar bestehen Unterstützer (Biobote, Hainke Computer, wemotion, beovelo), jedoch handelt es sich hierbei um punktuelle, unregelmäßige Zuwendungen und kleinere Beträge.

Da die gGmbH demnach bei den Unternehmen und auch in der Öffentlichkeit keine offenen Türen einrennt, soll im zweiten Halbjahr 2024 das Thema Marketing und Kommunikation gezielt angegangen werden.

Um die Finanzen zu schonen, wird eine Zusammenarbeit mit einer Hochschule angestrebt, damit sich die Gesellschaft intensiv und „mit Blick von außen“ der Konzeption einer Marketingstrategie widmen kann. Entwickelt werden derzeit außerdem die „Klimaeuro Gütesiegel“, welche die Kooperationspartner für ihren Internetauftritt nutzen können. Abhängig von der Höhe der regelmäßigen Spenden wird es Abstufungen geben (Bronze, Silber, Gold, o.ä.). Die Echtheit des Zertifikats lässt sich durch den Link auf „www.klimaeuro.de“ verifizieren.

Die Seite www.klimaeuro.de bedarf eines technischen Updates, um neue Features einzupflegen und die Sicherheit auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Arbeit wird durch den Partner wemotion pro bono durchgeführt.

Geplant ist auch in 2024 wieder den Adventskalender mit dem Klimaeuro zu verknüpfen. Im Oktober 2024 wurde ein Benefiz-Pokerturnier veranstaltet und hierbei über 800 EUR für die gGmbH eingenommen. Dies war möglich durch eine tatkräftige Unterstützung einzelner Unternehmen. Das Ticketsystem der Emsachse wird derzeit ebenfalls überarbeitet und nach erfolgreichem Launch kann hier voraussichtlich zum Ende des Jahres 2024 auch mit der Entwicklung des Plug-ins für den Klimaeuro begonnen werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung hat der Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

Zum Berichtszeitpunkt liegt kein Jahresabschluss 2023 der Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH vor.

Genossenschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Dielingerstraße 39/40
FIRMENSITZ	49074 Osnabrück
TELEFON	0541/96310
TELEFAX	0541/9631196
E-MAIL	info@itebo.de
WEBSEITE	itebo.de



RECHTSFORM	eG
GRÜNDUNGSDATUM	29.01.2020
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.09.2022

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

Die Genossenschaft unternimmt auf Grundlage und im Rahmen dieser Zweckbindung u.a. die Beratung der jeweiligen Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen sowie die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs ihrer Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen. Zudem erbringt sie selbst oder über die ITEBO GmbH und deren Tochterunternehmen sonstige informationstechnische und beratende Leistungen für ihre Mitglieder.

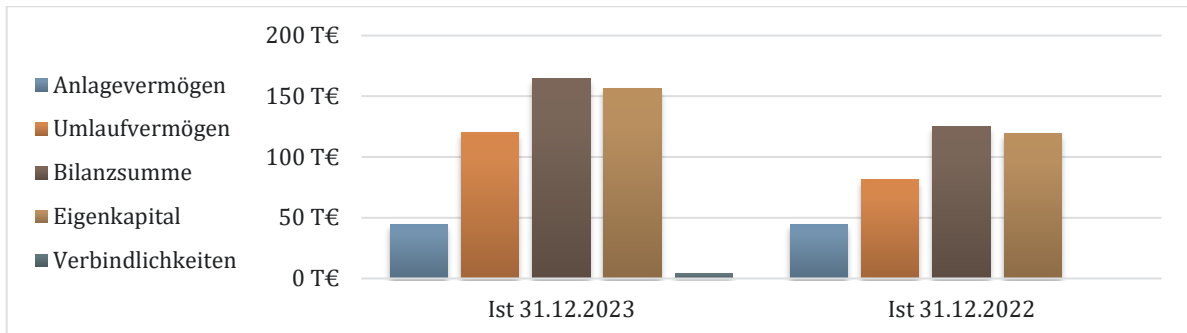
GESELLSCHAFTER	ITEBO GmbH _____	46 Stimmanteile
	79 Landkreise, Städte und Gemeinden _____	79 Stimmanteile
	Landkreis Aurich _____	1 Stimmanteil

TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
--------------------	--

VORSTAND	Herr Ingo Bardischewski
	VORSTANDSVORSITZENDER
	Herr Holger Richard

GENERALVERSAMMLUNG	MITGLIED
	LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

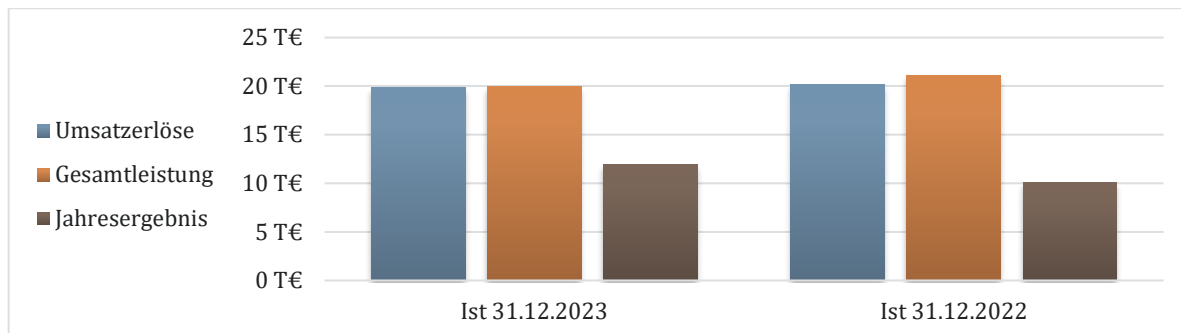
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	44	44	0
Umlaufvermögen	120	81	39
Bilanzsumme	165	125	39
Passiva			
Eigenkapital	156	119	37
Rückstellungen	5	6	-2
Verbindlichkeiten	4	0	4
Bilanzsumme	165	125	39

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	20	20	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	-1
Gesamtleistung	20	21	-1
Rohergebnis	20	21	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	8	-2
EBITDA	14	13	1
EBIT	14	13	1
EBT	14	13	1
Ergebnis nach Steuern	12	10	2
Jahresergebnis	12	10	2

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt jährlich einen Beitrag in Höhe von 160,00 EUR zur Deckung von Verwaltungs- und Prüfungsaufwendungen der Genossenschaft.

Anstalten des öffentlichen Rechts

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Am Markt 9
FIRMENSITZ	26409 Wittmund
TELEFON	04462/20435580
TELEFAX	04462/20435750
E-MAIL	info@lst-wtm.niedersachsen.de
WEBSEITE	krlo.de



RECHTSFORM	AÖR
GRÜNDUNGSDATUM	30.10.2009
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	09.09.2014

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁹ Nominal _____ 33,33% / - / 33,33%

KAPITAL Stammkapital _____ 60.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Errichtung, Betrieb und Unterhalt der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland für die Feuerwehren und die Rettungsdienste der Landkreise Leer, Wittmund und Aurich. Gewährleistung des technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufbaus einer Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland unter Einbeziehung des Landes Niedersachsen (Leitstelle der Polizei).

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 20.000,00 € (33,33%)
Landkreis Leer _____ 20.000,00 € (33,33%)
Landkreis Wittmund _____ 20.000,00 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VORSTAND

MITGLIED	
Herr Marcel Schäfer	Landkreis Aurich
Herr Uwe Telle	Landkreis Wittmund

VERWALTUNGSRAT

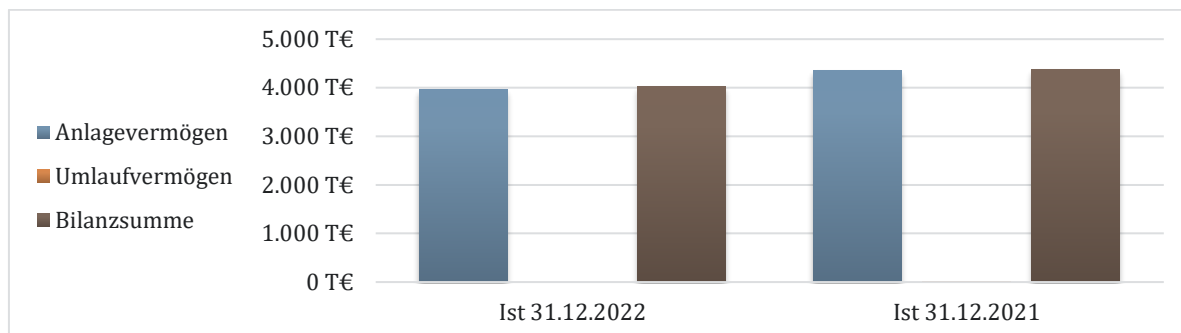
MITGLIED	
Kreisrat Herr Sebastian Smolinski	Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER	
Herr Uwe Telle	Landkreis Wittmund

¹⁹ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ KOMHKVO

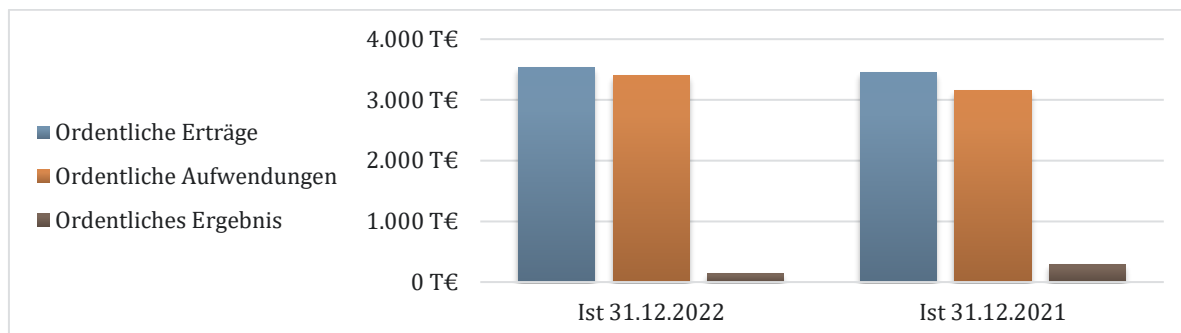


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2022	IST 31.12.2021	ABW. IST 12/2022-12/2021
Anlagevermögen	3.959	4.351	-392
Sachanlagevermögen	3.706	3.968	-263
Finanzanlagevermögen	6	0	6
Umlaufvermögen	0	1	-1
Liquide Mittel	0	0	0
Aktive	64	16	49
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	4.024	4.368	-344
Kapitalposition	746	606	140
Basiskapital	168	168	0
Rücklagen	438	438	0
Sonderposten	23	47	-23
Rückstellungen	325	340	-15
Verbindlichkeiten	2.930	3.375	-446
Kreditaufnahmen	2.789	3.320	-530
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42	42	0
Sonstige Verbindlichkeiten	98	14	85
Passive	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	4.024	4.368	-344

(Für 2023 liegen noch keine Bilanzdaten vor.)

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2022	IST 31.12.2021	ABW. IST 12/2022-12/2021
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.873	2.823	50
Privatrechtliche Leistungsentgelte	546	584	-37
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	16	0
Sonstige ordentliche Erträge	103	32	70
Ordentliche Erträge	3.538	3.455	83
Personalaufwendungen	2.295	1.688	607
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415	333	82
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	474	496	-22
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21	78	-57
Sonstige ordentliche Aufwendungen	193	565	-373
Ordentliche Aufwendungen	3.398	3.161	238
Ordentliches Ergebnis	140	294	-155
Gesamtergebnis	140	294	-155
Verbleibendes Gesamtergebnis	140	294	-155

(Für 2023 liegt noch keine Gewinn- und Verlustrechnung vor.)

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

2014 hat die KRLO in Wittmund als gemeinsame Leitstelle der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund (Rettungsdienst und Feuerwehr) den Betrieb aufgenommen. Im Haushalt des Landkreises Aurich ist ein Ansatz für den Aufwand der KRLO enthalten. 2025 ist der für den Betrieb der Leitstelle zu zahlende Umlagebeitrag mit 1.884.936,00 EUR veranschlagt. Die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH erstattet rund 60 % der Kosten.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist die Jahresrechnung 2022 der KRLO weder geprüft noch beschlossen worden.

Zweckverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Postfach 12 02
FIRMENSITZ	26828 Bunde
TELEFON	+31 597/206000
E-MAIL	edr@edr.eu
WEBSEITE	edr.eu



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	28.02.1977
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	23.11.2022

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Ems Dollart Region (EDR) hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder in den folgenden Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren:

- Förderung der Sichtbarkeit von Europa in der Region
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Grenzübergreifender Arbeitsmarkt, Ausbildung und Unterricht
- Kultur und Sport
- Tourismus und Erholung
- Energie, Klimawandel und Umweltschutz
- Soziale Angelegenheiten
- Gesundheitswesen
- Verkehr und Transport
- Raumordnung
- Maritime Wirtschaft
- Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz und öffentliche Ordnung
- Institutionelle Zusammenarbeit und „gute Verwaltungspraxis“
- Agrarwirtschaft

Die EDR berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzübergreifenden Aktivitäten und Fragestellungen.

MITGLIEDER

Die insgesamt 82 Mitglieder der EDR teilen sich wie folgt auf:

- 24 deutsche Gemeinden
- 17 niederländische Gemeinden
- 16 deutsche Städte
- 14 deutsche Samtgemeinden
- 7 deutsche Landkreise
- 2 deutsche Industrie- und Handelskammern
- 1 deutsche Handwerkskammer
- Ostfriesische Landschaft

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Ems Dollart Region

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) Landkreis Aurich

VERBANDSAUSSCHUSS

MITGLIED

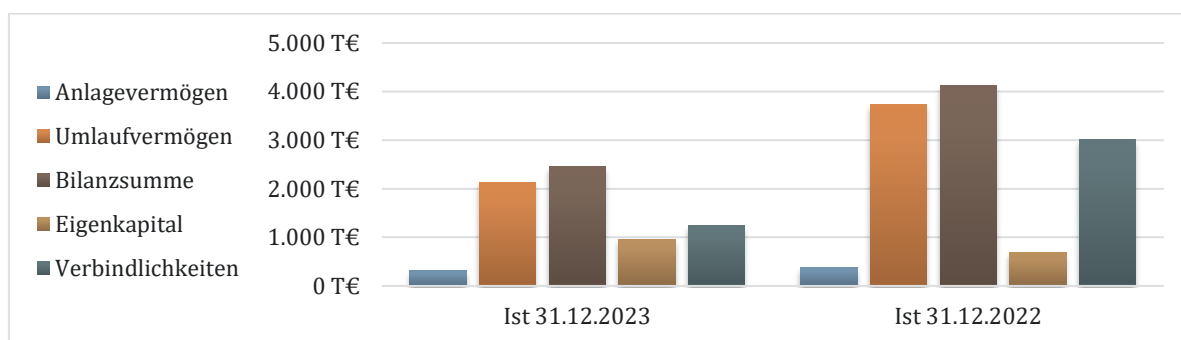
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTS-FÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karel Groen

BILANZ



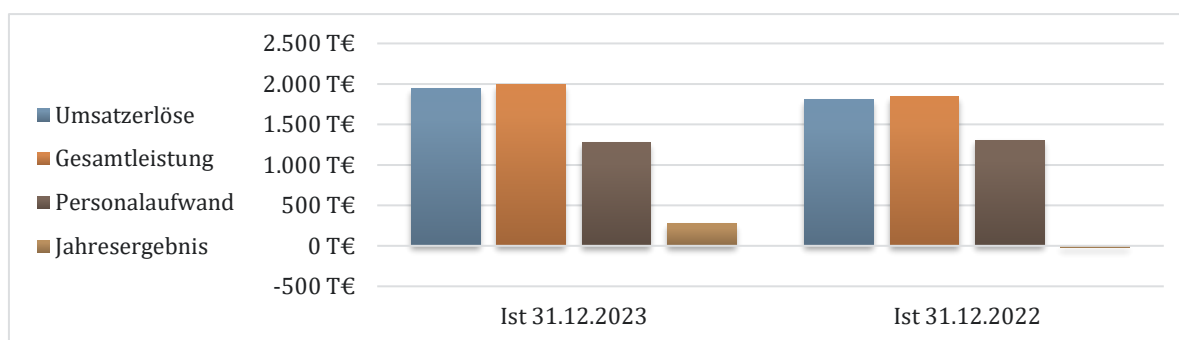
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	327	384	-57
Sachanlagen	327	384	-57
Umlaufvermögen	2.135	3.734	-1.599
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	900	1.096	-196
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.235	2.638	-1.403
Bilanzsumme	2.462	4.118	-1.656
Passiva			
Eigenkapital	965	689	275
Kapitalrücklage	114	114	0
Gewinnrücklagen	825	599	227
Jahresergebnis	25	-23	48
Sonderposten	123	149	-26
Rückstellungen	113	115	-2

Ems Dollart Region

Verbindlichkeiten	1.240	3.013	-1.773
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	147	165	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220	295	-75
Sonstige Verbindlichkeiten	873	2.553	-1.680
Bilanzsumme	2.462	4.118	-1.656

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	1.948	1.806	142
Sonstige betriebliche Erträge	46	34	12
Gesamtleistung	1.995	1.840	154
Rohergebnis	1.995	1.840	154
Personalaufwand	1.273	1.307	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	374	480	-106
EBITDA	348	54	294
Abschreibungen	59	62	-3
EBIT	290	-8	298
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	11	-1
EBT	280	-19	299
Ergebnis nach Steuern	280	-19	299
Sonstige Steuern	5	5	0
Jahresergebnis	275	-23	299

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2023

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 275,2 TEUR (Vorjahr: -23,4 TEUR) ab. Von diesem Überschuss werden 250 TEUR in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Mittelabrufe für eigene Sach- und Personalkosten. Des Weiteren wurden hier die Mitgliedsbeiträge ausgewiesen. Die Veränderung des Personalaufwandes steht im Zusammenhang mit allgemeinen Personalumstrukturierungen. Weiterhin haben Kündigungen und Neueinstellungen sowie allgemeine Gehaltsanpassungen den Personalaufwand beeinflusst. Hier sind auch die Kosten für die Geschäftsführung enthalten. Die Abschreibungen betreffen die Verteilung der Investitionskosten der angeschafften Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus Raumkosten, Versicherungen, Beiträgen, sonstigen Abgaben, Reparaturen und Instandhaltungen (einschließlich Soft- und Hardware), Werbe- und Reisekosten, Bürobedarf, Telefon, Porto, Rechts- und Beratungskosten, Buchführungskosten, Lohnbuchhaltungskosten, Jahresabschlusskosten, Kosten des Geldverkehrs, Abfallbeseitigungen, Anschaffungen von Kleingeräten und aus Personalgestellungen des Landkreises Leer. Im Finanzaufwand sind Zinsen für die Inanspruchnahme eines Darlehens im Zusammenhang mit dem Gebäude ausgewiesen. Die sonstigen Steuern stehen im Zusammenhang mit gezahlten Grundsteuern.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt ab 2025 einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die Ems Dollart Region in Höhe von 12.500 EUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Gartenstraße 7
FIRMENSITZ	26122 Oldenburg
TELEFON	0441/36136781
TELEFAX	0441/36136782
E-MAIL	info@ewe-verband.de
WEBSEITE	ewe-verband.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.11.2006
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	26.04.2024

KAPITAL Stimmrechte _____ 10.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere die Aufgaben der

- erneuerbaren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und –verwertung,
- Telekommunikation

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

MITGLIEDER

Stadt Oldenburg	1.151 Stimmanteile
Landkreis Friesland	1.061 Stimmanteile
Landkreis Cloppenburg	1.026 Stimmanteile
Landkreis Wesermarsch	984 Stimmanteile
Stadt Delmenhorst	864 Stimmanteile
Landkreis Vechta	653 Stimmanteile
Landkreis Emsland	518 Stimmanteile
Landkreis Oldenburg	506 Stimmanteile
Landkreis Ammerland	485 Stimmanteile
Stadt Leer	402 Stimmanteile
Landkreis Harburg	359 Stimmanteile

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Landkreis Stade	290 Stimmanteile
Landkreis Aurich	285 Stimmanteile
Landkreis Rotenburg	274 Stimmanteile
Landkreis Cuxhaven	259 Stimmanteile
Landkreis Verden	202 Stimmanteile
Landkreis Osterholz	173 Stimmanteile
Landkreis Leer	167 Stimmanteile
Stadt Cuxhaven	128 Stimmanteile
Landkreis Heidekreis	125 Stimmanteile
Landkreis Wittmund	88 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungs- verband Beteiligungsgesellschaft mbH	100.000,00 € (100,00%)
Energieverband Elbe-Weser Beteiligungs- holding GmbH	9.000.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich

VERBANDSAUSSCHUSS

MITGLIED

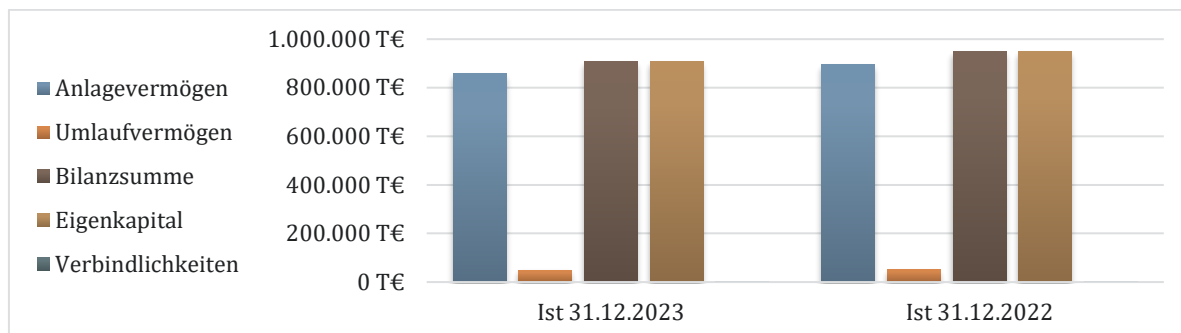
LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Herbert Winkel

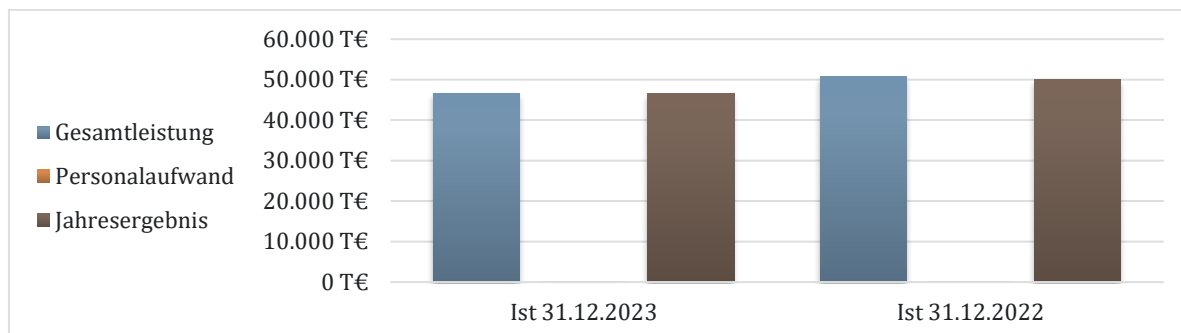
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	857.005	897.005	-40.000
Finanzanlagen	857.005	897.005	-40.000
Umlaufvermögen	49.209	52.703	-3.494
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.680	50.425	-3.745
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.529	2.278	251
Bilanzsumme	906.214	949.708	-43.494
Passiva			
Eigenkapital	906.205	949.666	-43.461
Gezeichnetes Kapital	41.047	41.047	0
Kapitalrücklage	627.296	627.296	0
Gewinnrücklagen	166.000	190.000	-24.000
Bilanzergebnis	71.862	91.323	-19.461
Rückstellungen	5	40	-35
Verbindlichkeiten	4	2	2
Bilanzsumme	906.214	949.708	-43.494

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	46.680	50.711	-4.031
Gesamtleistung	46.680	50.711	-4.031
Rohergebnis	46.680	50.711	-4.031
Personalaufwand	129	96	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	611	589	22
EBITDA	45.940	50.026	-4.086
EBIT	45.940	50.026	-4.086
EBT	46.539	50.026	-3.487
Ergebnis nach Steuern	46.539	50.026	-3.487
Jahresergebnis	46.539	50.026	-3.487
Entnahmen aus Rücklagen	24.000	40.000	-16.000
Gewinnvortrag	1.323	1.297	26
Bilanzergebnis	71.862	91.323	-19.461

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

An den Gewinnausschüttungen des EWE-Verbandes wird der Landkreis Aurich mit 2,85% beteiligt. Im Sommer 2024 konnte für das Wirtschaftsjahr 2023 eine Gewinnausschüttung von 1.995.000 EUR im Landkreishaushalt vereinnahmt werden. Im Haushaltsplan 2024 des Landkreises Aurich ist eine Gewinnausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2024 in 2025 in Höhe von 1.995.000 EUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesellschaft mbH
100,00%

Energieverband
Elbe-Weser
Beteiligungsholding
GmbH
100,00%

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Virchowstraße 44
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/94010
TELEFAX	04421/940145
WEBSEITE	landesbuehne-nord.de

LANDESBÜHNE

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	21.06.1948
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	24.11.2010

KAPITAL Stimmrechte _____ 32 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf gemeinnütziger Grundlage künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der „Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Ausschließliche und unmittelbare Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung der Allgemeinheit. Andere Zwecke dürfen daneben nicht verfolgt werden. Die Absicht, Gewinne zu erzielen, besteht nicht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Aurich _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Esens _____	2 Stimmen
	Stadt Jever _____	2 Stimmen
	Stadt Leer _____	2 Stimmen
	Stadt Norden _____	2 Stimmen
	Stadt Norderney _____	2 Stimmen
	Stadt Papenburg _____	2 Stimmen
	Stadt Vechta _____	2 Stimmen
	Stadt Weener _____	2 Stimmen
	Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen
	Stadt Wittmund _____	2 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH _____ 154.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE)	Landkreis Aurich

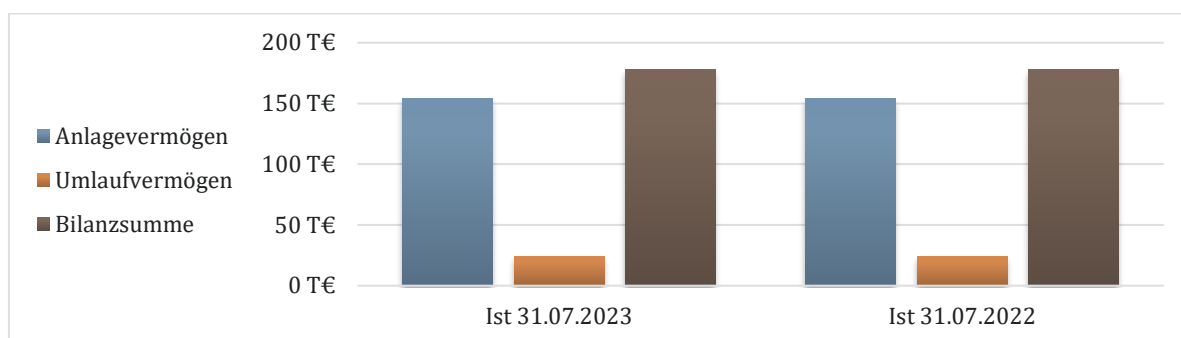
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

BILANZ KOMHKVO

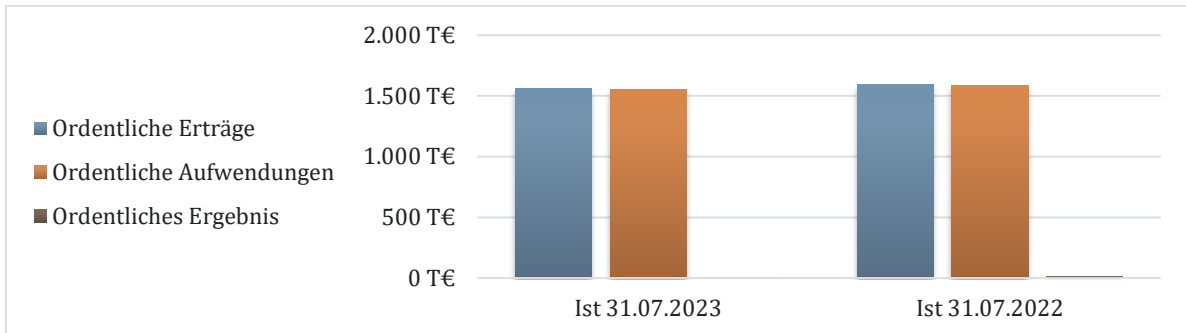


Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2023	IST 31.07.2022	ABW. IST 07/2023-07/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	154	154	0
Finanzanlagevermögen	154	154	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	154	154	0
Umlaufvermögen	24	24	0
Liquide Mittel	24	24	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	178	178	0
Passiva			
Kapitalposition	168	167	0
Basiskapital	154	154	0
Rücklagen	14	0	13
Verbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	10	0
Bilanzsumme	178	178	0

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2023	IST 31.07.2022	ABW. IST 07/2023-07/2022
Zuweisungen und Umlagen nach Arten, aufgelöste Sonderposten	1.557	1.591	-34
Ordentliche Erträge	1.557	1.597	-40
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	1.556	1.583	-27
Ordentliche Aufwendungen	1.557	1.584	-27
Ordentliches Ergebnis	0	13	-13
Gesamtergebnis	0	13	-13

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt im Rahmen des Bedarfs von den Verbandsmitgliedern nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl Umlagen. Der Landkreis zahlt für die Spielzeit 2024/2025 eine Umlage in Höhe von 174.747,50 EUR.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Landesbühne
Niedersachsen Nord
GmbH
100,00%

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Nadorster Straße 155
FIRMENSITZ	26123 Oldenburg
TELEFON	0441/218950
TELEFAX	0441/2189599
E-MAIL	info@oozv.de
WEBSEITE	oozv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1992
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	01.07.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 24 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband und die verpflichtete Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH erfüllen anstelle der Verbandsmitglieder die diesen als beseitigungspflichtigen Körperschaften nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum TierNebG (Nds. AG-TierKbG) in den jeweils geltenden Fassungen obliegenden Aufgaben.

MITGLIEDER	Landkreis Ammerland _____	2 Stimmen
	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Cloppenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Oldenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Vechta _____	2 Stimmen
	Landkreis Wesermarsch _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Oldenburg _____	2 Stimmen
	Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN TKB Beteiligungs-GmbH _____ 26.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Roelf Odens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

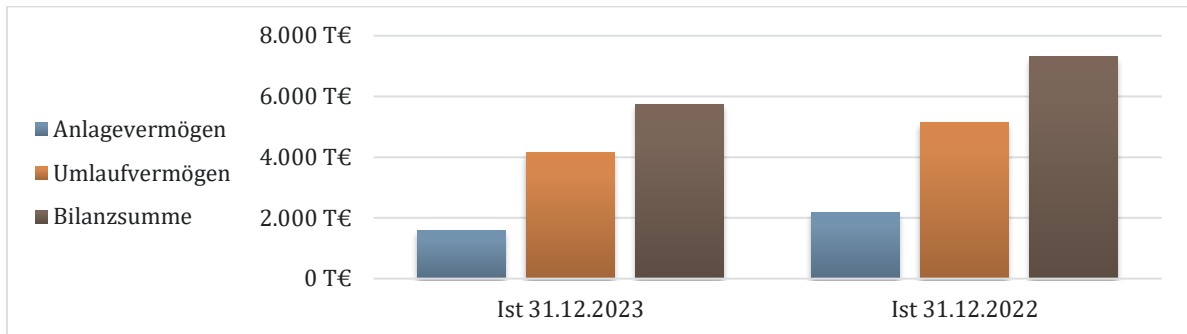
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Dr. Jutta Wibke Freymuth

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BILANZ KOMHKVO

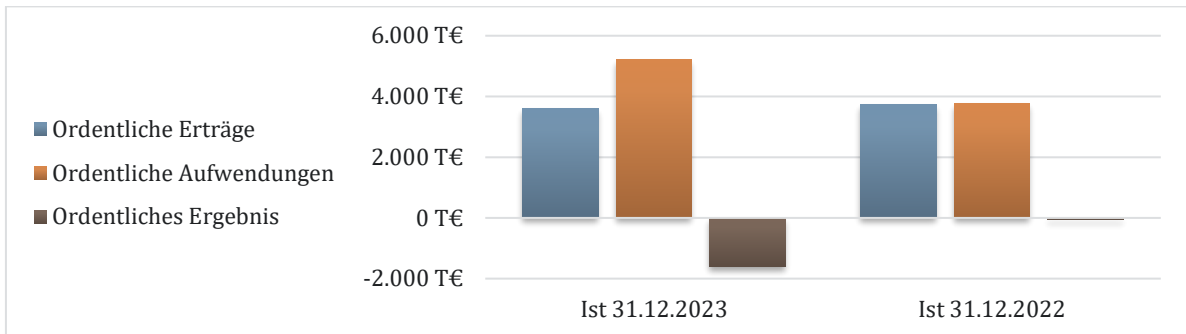


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.586	2.170	-584
Finanzanlagevermögen	1.586	2.170	-584
Umlaufvermögen	4.158	5.135	-977
Liquide Mittel	4.158	5.135	-977
Bilanzsumme	5.744	7.305	-1.561
Passiva			
Kapitalposition	5.580	7.186	-1.606
Rücklagen	6.667	6.743	-76
Jahresergebnis	-1.087	443	-1.530
Rückstellungen	27	27	1
Verbindlichkeiten	136	92	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63	92	-29
Transferleistungen	74	0	73
Bilanzsumme	5.744	7.305	-1.561

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.500	3.699	-199
Ordentliche Erträge	3.602	3.728	-126
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	4.919	3.401	1.518
Ordentliche Aufwendungen	5.208	3.773	1.436
Ordentliches Ergebnis	-1.606	-44	-1.561
Gesamtergebnis	-1.606	-44	-1.561

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt nach § 11 Abs. 1 der Verbandsordnung zum Ausgleich des durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwandes der Beseitigung der Tierkörper von Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes eine jährliche Verbandsumlage. Hierbei werden 25% des nicht gedeckten Aufwandes zu gleichen Teilen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 75% werden nach dem Verhältnis des Rohwarenaufkommens (Gewicht) der über die Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH, Friesoythe-Kampe entsorgten Tierkörper aus dem Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.

Für 2025 ist im Haushalt des Landkreises eine Umlage von 442.388,00 EUR veranschlagt (Vorjahr: 425.516,00 EUR).

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

TKB Beteiligungs-
GmbH
100,00%

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist der Jahresabschluss 2023 des OOZV weder geprüft noch beschlossen worden.

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Fischteichweg 7-13
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/161010
TELEFAX	04941/161096

RECHTSFORM	KdöR
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	07.09.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 100 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-. Der Zweckverband unterstützt die Sparkasse nach § 5 Abs. 1 des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen (NSpG) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Zweckverband oder eine sonstige Verpflichtung des Zweckverbandes, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Nach § 5 Abs. 2 NSpG haftet die Sparkasse für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Zweckverband haftet nach § 32 Abs. 1 NSpG für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18.07.2005 bestehenden Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____ 86,78%
	Stadt Emden _____ 13,22%

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Helmut Emkes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Olaf Wittmer-Kruse (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Durch die Mitgliedschaft entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

Wasser- und Bodenverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgstraße 4
FIRMENSITZ	26919 Brake
TELEFON	04401/9160
TELEFAX	04401/5398
E-MAIL	oowv.brake@oowv.de
WEBSEITE	oowv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	14.07.1948
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.2019

KAPITAL Stimmrechte _____ 1.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband hat die Aufgabe, in seinem Gebiet

- Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, bereitzustellen und zu verteilen,
- das Abwasser im gesetzlichen Umfang zu beseitigen, soweit ihm diese Aufgabe von dem Mitglied übertragen wird,
- die Gewässer sowie Anlagen in und an Gewässern zu bauen, auszubauen und zu unterhalten,
- das Grundwasser zu schützen,
- Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

MITGLIEDER Landkreis Aurich _____ 39 Stimmanteile
86 weitere Mitglieder im Bereich Trinkwasser _____ 961 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN

Bakenhus Biofleisch GmbH	_____	1,00 € (100,00%)
Industriewasserversorgungsgesellschaft		
Nordwest-Niedersachsen mbH	_____	700.000,00 € (100,00%)
NW Kommunale Dienste GmbH	_____	125.573,89 € (100,00%)
Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	_____	46.073,44 € (100,00%)
OOWV Energie GmbH	_____	25.000,00 € (100,00%)
Stadt.Land.Grün GmbH	_____	125.306,50 € (100,00%)
Zweckverband KommunalService Nord West	_____	500,00 € (33,33%)
Kenow GmbH & Co. KG – Klärschlamm-entsorgung NordWest	_____	306.510,00 € (25,10%)
Kenow Verwaltungs-GmbH	_____	6.275,00 € (25,10%)
aquabench GmbH	_____	24.089,75 € (8,00%)
Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung		

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

GmbH	1.159.000,00 € (5,00%)
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	102.258,38 € (4,57%)
Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems	0,00 € (-)

VORSTAND

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

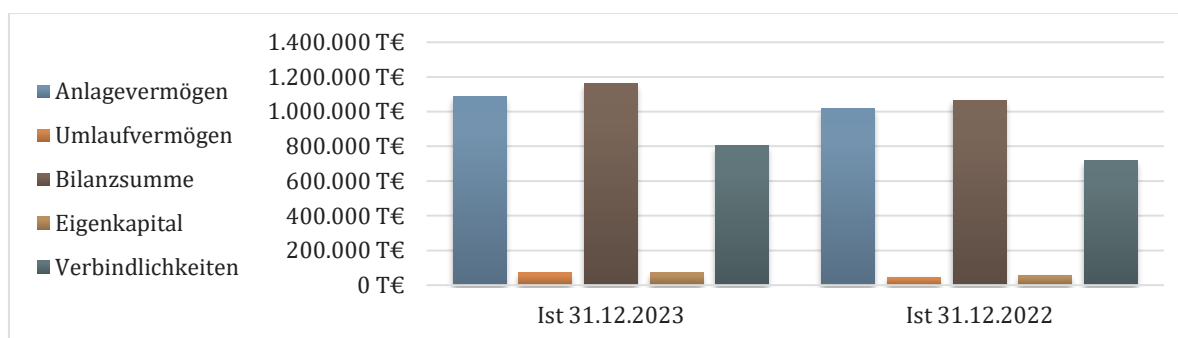
LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karsten Specht

BILANZ



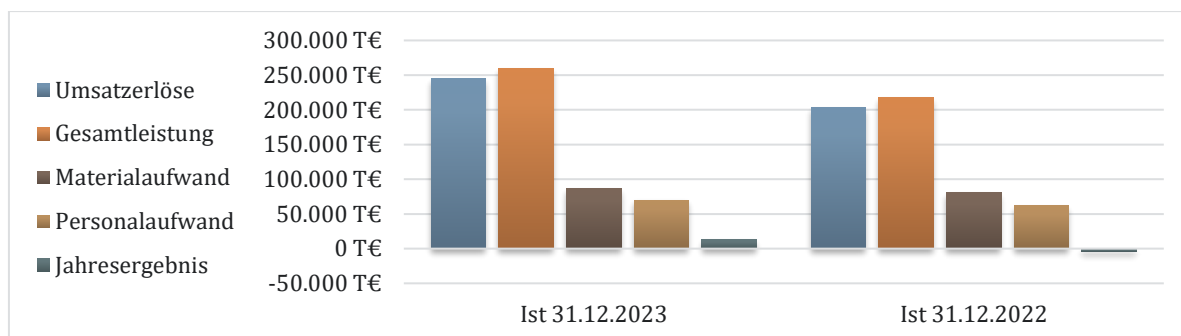
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.089.228	1.019.329	69.899
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.791	19.953	1.838
Sachanlagen	1.052.964	991.171	61.793
Finanzanlagen	14.472	8.205	6.267
Umlaufvermögen	70.706	46.461	24.244
Vorräte	1.846	2.031	-186
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.335	24.365	4.970
Kasse, Bankguthaben, Schecks	39.525	20.064	19.460
Rechnungsabgrenzungsposten	626	465	162
Bilanzsumme	1.160.560	1.066.256	94.305

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Passiva			
Eigenkapital	71.009	58.505	12.504
Gezeichnetes Kapital	332	332	0
Kapitalrücklage	51	51	0
Gewinnrücklagen	62.667	58.975	3.692
Bilanzergebnis	7.958	-854	8.812
Sonderposten	21.100	22.087	-987
Empfangene Ertragszuschüsse	237.874	243.895	-6.020
Rückstellungen	27.351	23.120	4.231
Verbindlichkeiten	803.223	718.646	84.577
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	746.806	671.185	75.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.938	37.947	3.991
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	233	121	112
Sonstige Verbindlichkeiten	11.728	6.430	5.299
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	0
Bilanzsumme	1.160.560	1.066.256	94.305

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Umsatzerlöse	244.782	203.771	41.011
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.405	9.956	449
Sonstige betriebliche Erträge	4.490	3.994	496
Gesamtleistung	259.677	217.722	41.955

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Materialaufwand	86.011	80.564	5.447
Rohergebnis	173.666	137.158	36.508
Personalaufwand	70.058	61.492	8.567
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.777	23.897	5.880
EBITDA	73.830	51.769	22.061
Abschreibungen	51.533	50.251	1.282
EBIT	22.298	1.518	20.779
Erträge aus Beteiligungen	44	22	22
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	116	79	37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205	34	171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.685	5.430	3.255
EBT	13.978	-3.777	17.755
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.292	-	1.292
Ergebnis nach Steuern	12.686	-3.777	16.463
Sonstige Steuern	182	158	24
Jahresergebnis	12.504	-3.935	16.439
Zuführungen in die Rücklagen	3.692	3.166	527
Gewinnvortrag/ Verlustvortrag VJ	-854	6.247	-7.100
Bilanzergebnis	7.958	-854	8.812

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der OOWV kann nach § 17 der Verbandssatzung von seinen Mitgliedern Beiträge erheben. Eine Beitragspflicht besteht nur insoweit, als dem OOWV Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Wirtschaftsführung zugeführt werden müssen. Maßstab für das Verhältnis der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge ist der Vorteil, der ihnen aus den Leistungen des OOWV zufließt. Maßgeblich für die Ermittlung des Vorteils ist das Stimmrechtsverhältnis nach § 10 Abs. 3 bis 5 der Satzung, wobei Trinkwassermitglieder nur für den Trinkwasserbereich und Abwassermitglieder nur für den Abwasserbereich beitragspflichtig sind. Soweit für das Gebiet eines Abwassermitglieds Entgelte eigenständig kalkuliert und erhoben werden, ist nur das betreffende Abwassermitglied für diesen Abwasserbereich beitragspflichtig.

Der Vorstand des OOWV stellt zum 1. März eines jeden Jahres die Berechnung des Beitragsverhältnisses fest und gibt sie den Mitgliedern bekannt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	
Bakenhus Biofleisch GmbH 100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH 100,00%	Zweckverband KommunalService Nord West 33,33%	Kenow GmbH & Co. KG Klärschlamm-entsorgung NordWest 25,10%
Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH 100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH 100,00%	Kenow Verwaltungs-GmbH 25,10%	aquabench GmbH 8,00%
OOWV Energie GmbH 100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH 100,00%	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung GmbH 5,00%	Wohnungsbau-gesellschaft Wesermarsch mbH 4,57%

Sonstige

Sonstige

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgswall 1-5
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/17990
TELEFAX	04941/179970
E-MAIL	ol@ostfriesischelandschaft.de
WEBSEITE	ostfriesischelandschaft.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	22.10.1949
DATUM DER AKTUELLEN VERFASSUNG	02.12.2017

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Ostfriesische Landschaft ist die Nachfolgerin der ostfriesischen Landstände. Als demokratisch verfasste Körperschaft vertritt sie damit im Rahmen ihrer Ziele und Aufgaben die in Ostfriesland lebende Bevölkerung und ihre Belange.

Die Ostfriesische Landschaft ist berufen, auf der viele Jahrhunderte alten Grundlage der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung zum Wohle ganz Ostfrieslands und aller seiner Bewohner überparteilich zu wirken und heimatische Interessen wahrzunehmen.

Die Ostfriesische Landschaft erfüllt regionale Aufgaben insbesondere auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung in und für Ostfriesland, unterstützt entsprechende Anliegen mit Rat und Tat und arbeitet mit den auf den Gebieten der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden tätigen Organisationen zusammen. Sie setzt sich dabei für den Gebrauch der Regionalsprache in Ostfriesland ein.

Die Ostfriesische Landschaft wahrt als Hüterin der friesischen Überlieferung zudem die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge des friesischen Küstenraumes und pflegt die Verbundenheit mit allen Friesen innerhalb und außerhalb Europas.

Träger der Ostfriesischen Landschaft sind die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

GESELLSCHAFTER	Das Unternehmen selbst hat keine Gesellschafter.
TOCHTERUNTERNEHMEN	Ostfriesische Landschaftliche Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH _____ 25.564,59 € (100,00%) Ostfriesland-Stiftung - Stiftung der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse _____ 4.090.335,05 € (100,00%) Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse _____ 255.645,94 € (50,00%)

LANDSCHAFTS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

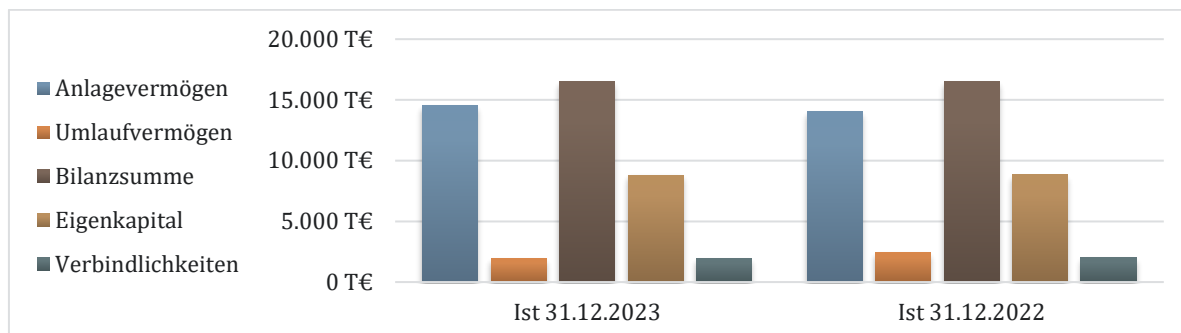
Herr Jochen Beekhuis (FW)	Landkreis Aurich
Frau Kerstin Buss (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Dieter Dirksen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
Herr Dr. Joachim Kleen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johann Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Johannes Terfehr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Frau Hilde Ubben (FW)	Landkreis Aurich
Herr Friedrich Völler (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich

LANDSCHAFTSKOLLEGIUM

MITGLIED

KTM Herr Hilko Gerdes (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Jann Berghaus	Landkreis Aurich
Herr Helmut Markus	Landkreis Aurich

BILANZ



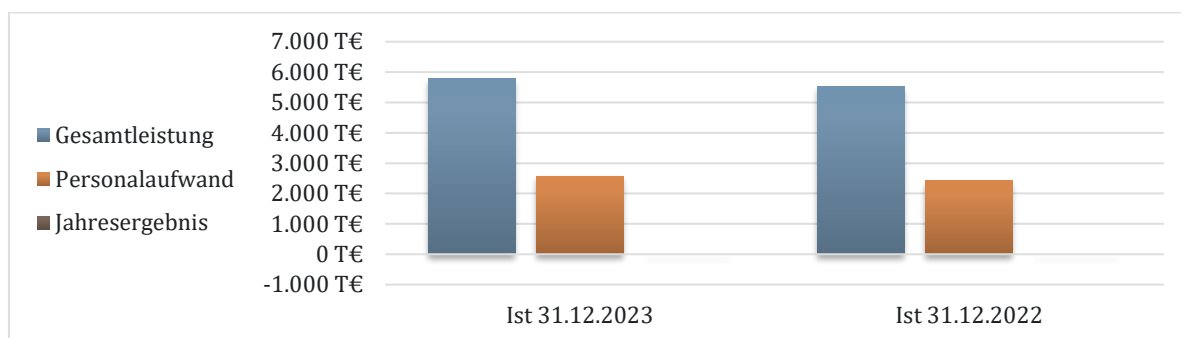
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	14.545	14.061	483
Immaterielle Vermögensgegenstände	47	56	-9
Sachanlagen	9.427	9.423	3
Finanzanlagen	5.071	4.582	488
Umlaufvermögen	1.947	2.467	-520
Vorräte	2	2	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92	30	61
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.853	2.434	-581
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
Bilanzsumme	16.492	16.528	-36
Passiva			
Eigenkapital	8.813	8.827	-14
Kapitalanteile	7.600	7.600	0
Kapitalrücklage	736	729	7
Rücklage aus aktivierten Leistungen	478	498	-21
Ergebnisvortrag aus VJ	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	4.191	3.465	726
Rückstellungen	897	1.181	-284
Verbindlichkeiten	1.942	2.038	-96
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.758	1.821	-62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72	76	-4

Ostfriesische Landschaft

Sonstige Verbindlichkeiten	112	141	-30
Rechnungsabgrenzungsposten	649	1.017	-368
Bilanzsumme	16.492	16.528	-36

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Erträge aus Zuwendungen	4.263	4.144	119
Erlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	782	638	144
Sonstige ordentliche Erträge	750	747	3
Finanzerträge	120	90	30
Außerordentliche Erträge	0	9	-9
Gesamtleistung	5.915	5.628	287
Personalaufwand	2.575	2.413	162
Sachaufwendungen	2.209	1.855	354
Abschreibungen	335	261	74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	25	1
Zuwendungs- und Finanzierungsausgaben	769	1.063	-295
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Ostfriesische Landschaft

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Ostfriesische Landschaft zählt zu den überkommenen Einrichtungen gemäß Artikel 72 der Niedersächsischen Verfassung. Dadurch ist sie in ihrem Bestand und ihren Aufgaben geschützt und ihre Arbeit ist durch das Land wie die Gebietskörperschaften zu unterstützen und zu fördern.

Am 20.06.2001 haben das Land Niedersachsen, die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund, die kreisfreie Stadt Emden sowie die Ostfriesische Landschaft einen Vertrag über die Förderung der Ostfriesischen Landschaft geschlossen. Im § 6 Abs. 1 dieses Vertrages ist geregelt, dass das Land Niedersachsen im Wege der Festbetragsfinanzierung der Ostfriesischen Landschaft im Rahmen der institutionellen Förderung eine jährliche Zuwendung gewährt. Eine weitere jährliche Zuwendung gewähren gemäß § 7 Abs. 1 des Vertrages die Gebietskörperschaften nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl.

Für das Jahr 2025 sind Haushaltsmittel in Höhe von 431.764 EUR für die allgemeine Umlage, 34.593 EUR als Umlage für das Sammlungszentrum sowie ein Zuschuss in Höhe von 12.519 EUR für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Ostfriesischen Landschaft eingeplant.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ostfriesische
Landschaftliche
Verlags- und
Vertriebsgesellschaft
mbH
100,00%

Ostfriesland-Stiftung -
Stiftung der
Ostfriesischen
Landschaft und der
Ostfriesischen
Landschaftlichen
Brandkasse
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Ostfriesische
Landschaftliche
Brandkasse
50,00%

Leegemoorgesellschaft zu Norden

FIRMENDATEN

RECHTSFORM

Historische genossenschaftsähnliche Gesellschaft

STIFTUNGSURKUNDE VOM

12.10.1632

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Anfänge der Leegemoorgesellschaft gehen bereits auf das Jahr 1562 zurück, in dem ein durch Eindeichungen gewonnener Landbesitz vermessen und an Interessenten verpachtet wurde. Der Stiftungsurkunde des Leegemoor vom 12.10.1632 ist zu entnehmen, dass 73 Norder Bürger den Grafen Ulrich dazu bewogen hatten, ihnen das im Leegemoor gelegene Gebiet zur Größe von 95 Grasen in Erbpacht zu geben. Die einzelnen Anteile waren schon damals verkäuflich und vererbbar, allerdings mit Zustimmung des Landesherrn. Bis zu dem Zeitpunkt hatten die Norder Bürger das Land schon über 30 Jahre in Zeitpacht gehabt.

Grund für die Bitte der Norder Bürger war, dass sie infolge der durch den 30-jährigen Krieg eingetretenen Verarmung und Not das Land für ihren Lebensunterhalt nicht entbehren konnten und ihnen daran gelegen war, das Land nicht nur zu vorübergehender Verpachtung, sondern zu dauernder Bewirtschaftung zu erhalten.

In den folgenden Jahrhunderten wurde das Gebiet zum Teil vergrößert, zum Teil wieder verkleinert. Es hat heute eine Größe von ca. 56 ha. Ein Anteil beträgt 1/95. Aus der Erbpacht ist Eigentum geworden. Inzwischen ist das gesamte Gebiet des Leegemoor der Stadt Norden als Erbbaurecht zur Verfügung gestellt worden. Die Stadt Norden richtete auf diesem Gebiet das „Gewerbe- und Industriegebiet Leegemoor“ ein und hat das Land als Untererbbaurecht an einzelne Gewerbetreibende weitergegeben.

Bis heute findet an Lichtmess (2. Februar) eine nach festem Ritus ablaufende Abrechnungsversammlung der Interessenten statt, die sich bis weit in die Vergangenheit zurückverfolgen lässt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Jahr 1931 wurden 11/95 Anteile an der Leegemoorgesellschaft von der Norder Armenanstalt auf den damaligen Landkreis Norden umgeschrieben. Der Landkreis Aurich hat als Rechtsnachfolger des Landkreises Norden inzwischen alle 11/95 Anteile der Leegemoorgesellschaft verkauft. Die letzten 8/95 Anteile wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2004 veräußert. Der Landkreis Aurich ist aber über das Ulrichsgymnasium Norden noch Eigentümer von 1,5/95 Anteilen. Diese Anteile hat Graf Ulrich II. am 13.07.1639 für die damalige Lateinschule, heute Ulrichsgymnasium Norden, erworben. In Anbetracht der geschichtlichen Bedeutung für das Ulrichsgymnasium wird von einem Verkauf dieser Anteile abgesehen.

Der Landkreis Aurich erhält für die 1,5/95 Leegemooranteile des Ulrichsgymnasiums Norden eine jährliche Dividende in Höhe von 3.750,00 EUR.

Impressum

Landkreis Aurich

Innerer Dienst – Beteiligungsmanagement

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Telefon: 04941/161017

E-Mail: ajeschke@landkreis-aurich.de